



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Donnerstag, 14.11.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 266, 46. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Sabrina Wendt,
Wirtschaftsredaktion

Was lange währt...

Das hierzulande etwas länger dauern können, daran hat man sich ja schon gewöhnt. Besonders viel Geduld ist auch beim geplanten Ausbau der Küstenautobahn A20 gefragt. Seit Jahren gibt es viele Diskussionen, aber kaum Ergebnisse. Befürworter und Gegner beharren auf ihren Standpunkten. Eine Einigung ist nicht in Sicht.

Nun haben acht Industrie- und Handelskammern aus Norddeutschland Mitgliedsunternehmen zum A20-Ausbau befragt. Welche Ergebnisse dabei herausgekommen sind und was Kritiker zu sagen haben, lesen Sie im Bericht meines Kollegen Jörg Schürmeyer auf

→ IM NORDEN, SEITE 5
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 12° Morgen 11°
Regenwahrscheinlichkeit 30% Nordwest Stärke 4

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB BANK**

DAX -0,16%	19003,11 19033,64 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
TECDAX -1,46%	3332,79 3382,26 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
DOW JONES +0,29%	44038,22 43910,98 (Vortag)
STAND: 20.10 UHR	
EURO (EZB-KURS)	1,0629 \$ 1,0617 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

DUMM GELAUFEN: Ein 32-Jähriger ist in Aachen festgenommen worden, nachdem er einem Juwelier angeblich vom Großvater geerbten Schmuck und Münzen verkauft hatte. Der Juwelier erkannte allerdings die Schmuckstücke und ihre tatsächliche Herkunft: Sie stammten aus seinem zweiten Juwelierladen im nahe gelegenen Düren, in den am Wochenende zuvor eingebrochen worden war. Wie die Polizei mitteilte, verfolgte der Juwelier den Kunden und rief die Beamten. In der Wohnung des Verdächtigen wurde dann auch weiteres Diebesgut gefunden.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



4 00 46

4 190537 702006



GPS-Tracker überführt Pedelecdieb in Cloppenburg

CLOPPENBURG/CAM – Ein mit einem GPS-Tracker ausgestattetes Pedelec ist einem Dieb in der Nacht von Freitag auf Sonnabend in der Cloppenburger Innenstadt zum Verhängnis geworden. Der Eigentümer hatte sein Rad am Freitag um 23.15 Uhr als gestohlen gemeldet. Gegen 0.50 Uhr wurden der Polizei drei weitere Pedelec-Diebstähle im Umfeld der Eschstraße gemeldet. Einsatzkräfte fahndeten nach möglichen Tatverdächtigen. Das mit dem GPS-Tracker ausgestattete Pedelec wurde gegen 1.55 Uhr in einem Gebüsch an der Brandstraße gefunden – dort lagen auch die drei anderen E-Bikes.

Kurze Zeit später fiel den Polizisten ein 26-Jähriger auf, der sich zielgerichtet dem Gebüsch näherte, wo zuvor die Pedelecs abgelegt worden waren. Der Mann, der keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat und mutmaßliches Tatwerkzeug dabei hatte, wurde vorläufig festgenommen.

Kanzlerkandidat: Mehrere SPD-Politiker für Boris Pistorius

BERLIN/DPA – Der ehemalige Landesvorsitzende der SPD in Thüringen, Andreas Bausewein, spricht sich für Verteidigungsminister Boris Pistorius als Kanzlerkandidat aus. Wir leben in einer Zeit, in der Personen Parteien ziehen“, sagte Bausewein, der bis Ende Juni Oberbürgermeister von Erfurt war, dem „Stern“ „Wenn die SPD eine Chance haben will, die Union zu besiegen, dann heißt unsere beste Chance Boris Pistorius.“ Auch aus anderen Bundesländern kommen SPD-Stimmen für Pistorius. Der „Spiegel“ zitiert auch den SPD-Vorsitzenden der Stadt Osnabrück, Robert Alferink:

„Seit Tagen werden die Stimmen lauter, die sich für Boris als Kanzlerkandidaten aussprechen.“ Pistorius war Oberbürgermeister in Osnabrück. Auch aus Hamburg gibt es Unterstützung für Pistorius.
→ HINTERGRUND

Letzte Chance für Ihre Herbstbilder in der NWZ

Wie hier am Nordufer der Thülsfelder Talsperre sorgt das Herbstwetter aktuell dafür, dass sich zu bestimmten Zeiten die bunten Herbstfarben gut mit der Kamera einfangen lassen. Viele Lese-

rinnen und Leser haben der NWZ-Redaktion Friesoythe bereits Herbstbilder geschickt – mal nebelig, mal farbenfroh, mal düster. Bis Montag, 18. November, 18 Uhr, können weitere Herbstmotive

unter red.friesoythe@nwzmedien.de an die Redaktion verschickt werden. Danach werden die Bilder in einer großen Online-Fotostrecke auf NWZonline.de veröffentlicht.

BILD: HEINER ELSEN

Warum es im Nordwesten kaum Stromausfälle gibt

ENERGIE EWE Netz bei Versorgungssicherheit bundesweit vorn

VON JÖRG SCHÜRMAYER



OLDENBURG/BERLIN – Im Nordwesten gab es im vergangenen Jahr so wenig Stromausfälle wie nirgendwo sonst in Deutschland. Wie der regionale Netzbetreiber EWE Netz in Oldenburg jetzt mitteilte, lag die Stromausfallzeit pro Jahr und Kunde 2023 bei nur 4,6 Minuten (2022: 4,2 Minuten). Damit bleibe EWE Netz „Spitzenreiter in der Versorgungssicherheit“.

Zum Vergleich: Im bundesweiten Durchschnitt waren Letztverbraucher im vergangenen Jahr im Schnitt 12,8 Minuten (Vorjahr: 12,2 Minuten) von Stromausfällen betroffen, wie die Bundesnetzagentur bekannt gab. Behördenpräsident Klaus Müller meinte, dass die Stromversorgung in Deutschland damit auch im europäischen Vergleich weiterhin „sehr zuverlässig“ sei.

Dass das Netz von EWE Netz im Nordwesten in Sachen

Im Stromnetz von EWE Netz gab es im vergangenen Jahr fast keine Ausfälle (im Bild die Netzeleitung in Oldenburg).

BILD: STEPHAN MEYER-BERGFELD/EWE

Versorgungssicherheit hervorsticht, führte Geschäftsführer Torsten Maus vor allem auf die vollständige Erdverkabelung zurück. Das gesamte Stromnetz des Verteilnetzbetreibers, das sich über mehr als 84.500 Kilometer erstreckt, verläuft vollständig unter der Erde, was das Netz vor Wittringseinflüssen schützt. „In Deutschland und auch europaweit gibt es kaum Netzbe-

treiber mit einer so umfassenden Erdverkabelung“, sagte Maus.

Ein weiterer wichtiger Faktor sei die zunehmende Digitalisierung des Stromnetzes. „Durch unsere hohen Investitionen in den smarten Netzausbau und die Optimierung der Netzsteuerung können wir schneller und effizienter auf Schwankungen in der Einspeisung reagieren“, sagte Maus.

Dabei seien die Herausforderungen im Nordwesten besonders groß, da hier vergleichsweise viel erneuerbarer Strom durch die Netze fließt und eingespeist wird. „Trotz dieser stark schwankenden Einspeisung können wir den konstant hohen Versorgungsstandard zuverlässig aufrechterhalten“, betonte Maus.

Ein Aspekt, den auch Bundesnetzagentur-Chef Müller hervorhob. Das hohe Niveau der Stromversorgungsqualität in Deutschland zeige, „dass es gelingt, bei der Energiewende voranzukommen, ohne dass die sichere Versorgung beeinträchtigt wird“, sagte er.

Insgesamt meldeten die 852 Verteilnetzbetreiber in Deutschland für das vergangene Jahr laut Bundesnetzagentur 158.360 Versorgungsunterbrechungen in der Niederspannung. Die Gesamtzahl der Störungsmeldungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 1115 Meldungen.

„Schulterschluss zwischen Tourismus und Naturschutz“

WELTNATURERBE Rund 120 Experten tagen in Bensersiel – Das sind die zentralen Forderungen

VON LENNART STOCK

BENSERSIEL – Für mehr Klimaschutz im Unesco-Weltkulturerbe Wattenmeer ist aus Sicht von Experten ein engerer Schulterschluss zwischen Tourismus und Naturschutz nötig. „Wir müssen Brücken schlagen – und zwar zwischen Sehnsucht nach Urlaub, authentischen Erlebnissen und der Verantwortung, diese Er-

lebnisse weiter erlebbar machen zu können“, sagte Mario Schiebelbein, Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee (Tano), beim Weltkulturerbeforum in Bensersiel (Kreis Wittmund). Rund 120 Teilnehmer von Kommunen, Natur- schutz, Wissenschaft und Tourismus berieten bei dem Treffen über Herausforderungen und Chancen für den Wattenmeer-Tourismus angesichts

der schon zu spürenden Klimaveränderungen. Der Tourismuswirtschaft in der Region komme beim Klimaschutz eine große Verantwortung zu, sagte Schiebelbein. Es sei wichtig, dies künftig noch stärker zu thematisieren. Die Tourismusbranche könne etwa helfen, Aufklärung und Umweltbildung zu leisten.

Der Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsi-

sches Wattenmeer, Peter Südbeck, hob die klimatischen Veränderungen hervor, die den Lebensraum treffen. „2024 wird das erste Jahr sein, wo die Weltmitteltemperatur oberhalb des in Paris vereinbarten 1,5-Grad-Ziels liegen wird“, sagte er. „Hier am Wattenmeer haben wir diese Marke längst überschritten und in der Arktis, wo ein großer Teil unserer Wattenmeer-Zugvögel

ihr Brutzuhaile haben, sind wir weit darüber bei 4 bis 6 Grad.“ Weniger Zugvögel kämen in der Folge ins Wattenmeer – diese seien aber ein ganz wesentliches Kriterium des Weltkulturerbe-Titels. Die Küste bedrohten zudem etwa der Meeresspiegelanstieg und intensivere Winterstürme. Auch Südbeck appellierte zu mehr Zusammenarbeit beim Klimaschutz.

Zufriedenheit mit Demokratie nimmt stark ab

VERFASSUNG Was die Autoritarismus-Studie 2024 zeigt – Vor allem im Westen Deutschlands deutliche Verschiebung erkennbar

von ANNE-BEATRICE CLASMANN

BERLIN/LEIPZIG – Die Zufriedenheit mit der gelebten Demokratie in Deutschland nimmt ab. Zwar stehen laut einer am Mittwoch veröffentlichten Studie immer noch rund neun von zehn Deutschen hinter der Demokratie als Idee. Mit der Demokratie, „wie sie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert“, zeigten sich bei der repräsentativen Umfrage für die Leipziger Autoritarismus-Studie im Frühjahr dieses Jahres allerdings nur noch 42,3 Prozent der Befragten zufrieden – nach 57,7 Prozent zwei Jahre zuvor.

So niedrig wie jetzt war der Wert noch nie, seitdem die Wissenschaftler um Oliver Decker und Elmar Brähler im Jahr 2006 erstmals danach gefragt hatten. Mit 29,7 Prozent ist der Anteil der Ostdeutschen, die auf diese Frage positiv antworteten, deutlich niedriger als unter den Westdeutschen, wo sich immerhin 45,5 Prozent der Befragten zufrieden zeigten.

Neigung zum Eskapismus in Krisenzeiten

Die Bundesrepublik stehe aktuell „vor einer ungewissen Entwicklung“, heißt es in der Studie. Die Krisenwahrnehmung sei ausgeprägt, und zum Charakter der Krise gehöre die Erwartung eines Entscheidungsmoments. Obwohl die Demokratie von vielen Bundesbürgern skeptisch betrachtet werde, sei derzeit aber noch nicht ausgemacht, dass autoritäre oder extrem-rechte Lösungen in der Breite der Bevölkerung Anklang finden. „Es zeigt sich aber eine Neigung zum Eskapismus – ein Abschied von der Realität, wie er im Aberglauben, der Verschwörungsmentalität und der Esoterik zum Ausdruck kommt.“



Rund neun von zehn Deutschen stehen hinter der Demokratie als Idee; mit der gelebten Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland sieht das allerdings ganz anders aus – und zwar schon vor dem Bruch der Ampel-Koalition. DPA-BILD: WOITAS

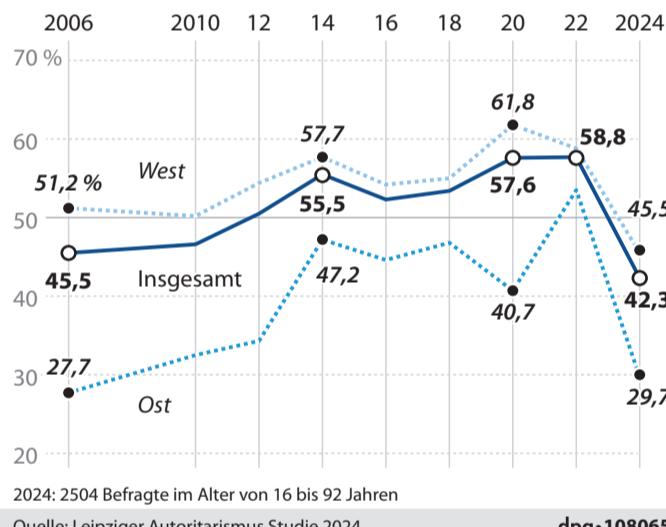
Ausländerfeindlichkeit als Einstiegsdroge

Ausländerfeindlichkeit wurde bei der Umfrage bei 31,5 Prozent der Ostdeutschen und 19,3 Prozent der Westdeutschen gemessen. Während solche Einstellungen im Westen bei der Altersgruppe ab 61 Jahren am stärksten verbreitet sind, ist es im Osten vor allem die Altersgruppe von 31 bis 60 Jahren, die sich bei der Beantwortung des Fragebogens entsprechend einließ. Ausländerfeindlichkeit sei oft eine „Einstiegsdroge in den Rechtsextremismus“, sagt Maututorin Ayline Heller. Die Zunahme dieses Ressentiments sei Resultat einer „Verschiebung von Sagbarkeitsgrenzen“. Dass sich diese verschoben hätten, sei eine Folge des gesellschaftlichen Klimas und habe auch damit zu tun, wie in der Politik diskutiert werde.

Betrachtet man die verschiedenen Facetten manifest-rechtsextremer Einstellungen, zu denen die Wissenschaftler

Demokratieverdruss

Zustimmung zur „Demokratie, wie sie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert“



auch Chauvinismus, die Verharmlosung des Nationalsozialismus, Antisemitismus, Sozialdarwinismus und die Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur zählen, hat jedoch eine Angleichung zwischen Ost und West stattgefunden. Ein Faktor ist dabei demnach eine Zunahme manifest-antisemitischer Einstellungen im Westen Deutschlands. Ein geschlossen rechts-extremes Weltbild haben laut

progressiver war als im Westen. Bei der Zustimmung zu einzelnen sexistischen Aussagen liegen die Ostdeutschen – anders als in der Vergangenheit – aktuell sogar höher als im Westen. Hier sei eine „Retraditionalisierungstendenz in der jüngeren Generation“ zu beobachten. Laut der Umfrage finden rund 31,4 Prozent der Ostdeutschen, Frauen sollten sich „wieder mehr auf ihre Rolle als Ehefrau und Mutter“ besinnen. Im Westen vertraten diese Ansicht 25,7 Prozent der befragten Menschen im Alter zwischen 16 Jahren und 92 Jahren.

Weniger Akzeptanz für Kompromisse

Wer sich besonders unzufrieden mit der Alltagsdemokratie zeigt, fokussiere seinen Ärger häufig auf Politiker und Parteien, erklärt Decker. Unter den Menschen, die über mangelnde Einflussmöglichkeiten klagen, gebe es viele, die Kompromisse nicht akzeptieren wollten, sondern eine vollständige Umsetzung ihrer eigenen Ansichten verlangten. Ein weiterer Faktor der Unzufriedenheit im Kontakt mit Politik und Staat ist laut der Umfrage die Bürokratie.

Die Autoritarismus-Studie entstand in Kooperation mit der Grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung und der Otto-Brenner-Stiftung der IG Metall. Ihre Ergebnisse findet die Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung, Ferda Ataman, alarmierend: „Wenn das so weitergeht, laufen wir Gefahr, eine Ressentiment-Republik zu werden.“ Die Studie zeige auf, was viele Menschen in ihrem Alltag beobachteten. Gruppenbezogener Menschenhass habe in allen Teilen Deutschlands eine ganz neue Dimension erreicht. „Millionen spüren das in Form von alltäglicher Diskriminierung.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PARTYDROGE

Kabinett billigt Lachgas-Verbot

BERLIN/DPA – Der Umgang mit Lachgas als Partydroge besonders bei jungen Leuten könnte in Deutschland bald verboten werden. Das Bundeskabinett billigte dazu einen Entwurf von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), der auch ein Abgabeverbot über Automaten und Spätkaufläden vorsieht. Die Regierungsfraktionen von SPD und Grünen könnten die Regelung noch vor der vorgezogenen Bundestagswahl an ein anstehendes Gesetz anfügen. Sie zielt auch auf strengere Beschränkungen für sogenannte K.o.-Tropfen.

Lauterbach hatte deutlich gemacht: „Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen muss Anliegen aller verantwortungsbewussten Parteien des Bundestages sein.“ Deswegen gehe er davon aus, dass der Entwurf eine große Mehrheit bekommen werde.

URTEIL

Südwest-AfD darf beobachtet werden

MANNHEIM/DPA – Der Verfassungsschutz in Baden-Württemberg darf den AfD-Landesverband bis auf Weiteres als rechtsextremistischen Verdachtsfall einstuften und beobachten. Dies hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschieden und eine entsprechende Beschwerde der AfD gegen eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Stuttgart im Eilverfahren zurückgewiesen. Die Geheimdienstler dürfen die AfD nun genauer unter die Lupe nehmen, Mitglieder observieren, Telefone überwachen und Informanten anwerben.

Das Landesamt für Verfassungsschutz hatte den AfD-Landesverband im Juli 2022 als Verdachtsfall zum Beobachtungsobjekt erhoben und dies publik gemacht. Die AfD erhob Klage gegen Beobachtung und Bekanntgabe.

TREFFEN MIT BIDEN

Trump zurück in Washington



Joe Biden (r.) begrüßt Donald Trump. AP-BILD: VUCCI

WASHINGTON/AP – Gut eine Woche nach seinem Wahlsieg ist der frühere und künftige US-Präsident Donald Trump nach Washington zurückgekehrt. Der scheidende Präsident Joe Biden empfing Trump am Mittwoch zu einem Treffen im Oval Office. Beide sagten einen reibungslosen Prozess der Machtübergabe zu. So ein Treffen gehört in den USA zur Tradition eines friedlichen Machtwechsels, der sich Trump selbst noch vor vier Jahren verweigert hatte.

CO₂-EMISSIONEN

Rekordhoch bei Öl, Gas und Kohle

BAKU/BREMERHAVEN/DPA – Anstatt weniger Öl, Gas und Kohle zu nutzen, verbrennen die Menschheit zunehmend mehr davon. In diesem Jahr dürften die weltweiten fossilen Kohlendioxid-Emissionen auf ein neues Rekordhoch klettern, erklärte die internationale Forschungsinitiative Global Carbon Project, an dem auch Experten des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) Bremerhaven, der Uni Bremen und der Ludwig-Maximilians-Universität München beteiligt waren.

Es gebe kein klares Anzeichen dafür, dass die Welt den Höhepunkt der fossilen Emissionen bereits erreicht habe, sagte Judith Hauck vom AWI. Dem Report zufolge dürften die fossilen CO₂-Emissionen in diesem Jahr 37,4 Milliarden Tonnen erreichen und damit 0,8 Prozent über denen des Vorjahrs liegen.

TRUMPS KABINETT

TV-Moderator als Pentagon-Chef



Pete Hegseth auf Fox News BILD: IMAGO

WASHINGTON/DPA – Der designierte US-Präsident Donald Trump sorgt mit seinen Personalentscheidungen für Aufsehen. Am Mittwoch kündigte er überraschend an, dass er in Zeiten militärischer Konflikte einen TV-Moderator zum Verteidigungsminister machen will: Pete Hegseth (44) ist Zuschauer des rechtskonservativen Senders Fox News bekannt und war einst selbst Soldat, bringt aber keine Politik-Erfahrung oder Expertise in nationaler Sicherheit mit.

TROTZ NOT IN GAZA

USA leisten Israel weiter Militärhilfe

WASHINGTON/JERUSALEM/GAZA/DPA – Trotz der katastrophalen humanitären Lage im Gazastreifen will die US-Regierung weiterhin militärische Unterstützung an Israel leisten. Auch nach Ablauf der von ihr gesetzten Frist zur Verbesserung der Situation in dem abgeriegelten Küstenstreifen an diesem Mittwoch werde die Militärhilfe vorerst nicht eingeschränkt, sagte der Sprecher des US-Außenministeriums, Vedant Patel, auf Nachfrage von Journalisten.

Die US-Regierung hatte Israel Mitte Oktober aufgefordert, die humanitäre Lage im Gazastreifen innerhalb von 30 Tagen erheblich zu verbessern. Andernfalls drohe ein Verstoß gegen US-Gesetze zur militärischen Unterstützung – was auch die amerikanische Militärhilfe für Israel gefährden könnte.

SO GESEHEN

GUTACHTEN VON WIRTSCHAFTSWEISEN

Verheerendes Zeugnis

VON MARTIN KESSLER, BÜRO BERLIN

Es ist vor allem eine Zahl, die aufhorchen lässt. Die Wirtschaftsleistung Deutschlands hat gerade einmal den Stand der Vor-Corona-Zeit erreicht. So steht es im jüngsten Gutachten der fünf Wirtschaftsweisen. Alle anderen wichtigen Länder sind seither gewachsen, am stärksten die USA mit zwölf Prozent.

Die Gründe für den miserablen Zustand der deutschen Wirtschaft nennt das Gutachten auch: Es sind die hohen Energie- und Produktionskosten, die schlechte Infrastruktur und die mangelhafte Digitalisierung. In keinem dieser Bereiche hat die aktuelle Bundesregierung ihre Hausaufgaben auch nur annähernd erledigt. Lediglich die unmittelbare Krisenbewältigung nach dem Energiepreisschock durch den russischen Einmarsch in der Ukraine lief gut. Danach herrschte in der Wirtschaftspolitik der Ampel-Koalition das pure Durcheinander – Streit um Haushalt, Heizungsgesetz und Energiesicherheit.

Was ist jetzt zu tun? Die Wirtschaftssachverständigen geben dazu einige gute Ratschläge. Dringend erforderlich sind höhere zukunftsgerichtete öffentliche Ausgaben – in Bildung, Verkehrsinfrastruktur und Verteidigung. Das betrifft Investitionen wie auch konsumtive Ausgaben. Richtig ist es, für Rüstungsanstrengungen und Bildungsausgaben Mindestquoten festzulegen. Nur so gelingt eine Umschichtung im Haushalt.

Der Sachverständigenrat will auch eine Reform der Schuldenbremse. Kurz gesagt soll der Staat mehr Kredite aufnehmen können, wenn die Gesamtverschuldung niedrig ist. Das mag ökonomisch stimmen. Es bedenkt aber nicht die vielen Ausgabenwünsche der Politik. Wird hier die Bremse zu stark gelockert, droht schnell eine übermäßige Verschuldung.

Eine Ausnahme ist die Ukraine-Hilfe. Hier muss sich der Staat mittels Notlage stärker verschulden, um dem angegriffenen Land ausreichend zu helfen. Es bleibt also für eine neue Bundesregierung viel zu tun.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Zur Regierungserklärung von Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag schreibt die

tionsmuster. Denn würde die deutsche Wirtschaft wachsen, würde sie nicht durch selbst gemachte Wachstumshemmnisse gebremst (Bürokratie, zu hohe Steuern, zu wenig qualifizierte Zuwanderung), dann gäbe es auch weniger Probleme, den Bundeshaushalt zu finanzieren.

Zu den Neuwahlen in Deutschland, dem Wahlkampf und Bundeskanzler Olaf Scholz kommentiert in Kassel die

HNA HESSISCHE/NIEDERSACHSISCHE ALLGEMEINE

Es war eine mutige Rede, die Olaf Scholz im Bundestag hielt. Denn der Kanzler lieferte eine Regierungserklärung, die nichts anderes sein konnte als eine Wahlkampfrede, allerdings eine, die nicht einmal seine eigene Partei bis vor Kurzem in den Landtagswahlkämpfen hören wollte. So wenig Vertrauen wurde ihm entgegengebracht, so wenig Ansehen hatte seine taumelnde Koalition, so viel Zuspruch bekamen Populisten von rechts wie links angesichts der Berliner Politik. Und nun beklagte sich Scholz über ein „Konjunkturprogramm für Extremisten“, als dessen Urheber er nicht etwa sich selbst, sondern seine Gegner sah; nun hielt er eine Wahlkampfrede, aus der die Führung abgeleitet werden sollte, die er so oft vermissen ließ. Eine „Geisterstunde“, wie Friedrich Merz sagte. (...)

Dazu meint die

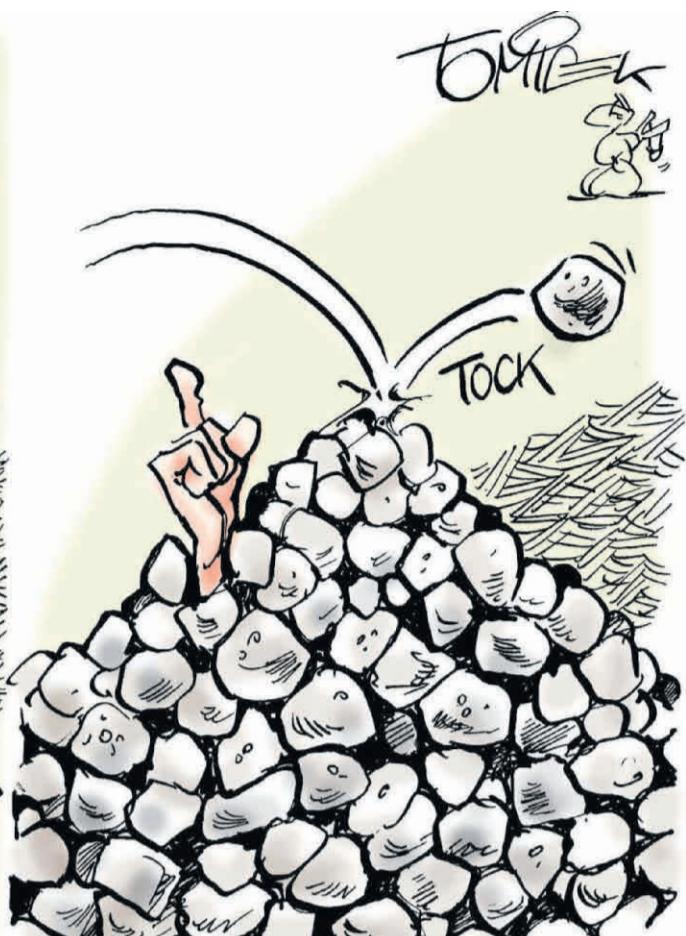
NZ NURNBERGER ZEITUNG

Scholz versuchte indes, verloren gegangenes Vertrauen für sich und die SPD wiederzugewinnen, indem er davor warnte, Ausgaben für die von Russland angegriffene Ukraine nicht mit Kürzungen in der Sozialpolitik zu kompensieren, weil das die „Spaltung“ im Land verstärke. Das ist ein fragwürdiges Argumenta-

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Steinzeit



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Nordkorea macht Nato nervös

ANALYSE Warum die Brüssel-Reise von US-Außenminister Blinken so „dringlich“ ist

US-Außenminister Antony Blinken machte seine Reise nach Brüssel „dringlich“. Es ging ihm jedoch nicht allein um die Voklärung der wichtigsten Ukraine-Frage, wie beim nächsten Nato-Außenministertreffen Vorkehrungen gegen mögliche Neupositionierung der Trump-Administration getroffen werden können. Es ging ihm vor allem um aktuelle Aufklärungsbefunde, nach denen bereits über 10.000 nordkoreanische Soldaten in Russland im Einsatz sind und auch erstmals in die Kämpfe mit den ukrainischen Streitkräften eingegriffen haben. Blinken kündigte eine „harte“ Antwort an, ohne dabei konkret zu werden.

Autor dieses Beitrages ist **Gregor Mayntz**. Der Korrespondent berichtet für unsere Zeitung über das politische Geschehen in der EU.
@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de



US-Außenminister Antony Blinken (links) und Nato-Generalsekretär Mark Rutte in Brüssel
IMAGO-BILD: DABKOWSKI

shington weitere Hilfe im Umfang von rund 8,5 Milliarden Dollar angekündigt. Damit solle sichergestellt werden, dass die Ukraine sich auch weiterhin gegen die russische Aggression wehren könne. Blinken hatte sich zuvor in Kiew über die aktuelle Lage informieren lassen.

„Binnen 24 Stunden“

Nach wiederholter Kritik an der amerikanischen Ukraine-Unterstützung durch Donald Trump wird bei der Nato befürchtet, dass er schon sehr bald die Militärhilfe deutlich reduzieren oder einstellen könnte. Er hatte damit geprahlt, den Krieg in der Ukraine „binnen 24 Stunden beenden“ zu können. Bislang hatte das nur der russische Präsident Wladimir Putin ermöglichen können, indem er einfach die Angriffe einstellt und seine Truppen zurückzieht. Trumps Worte waren deshalb so interpretiert worden, als wolle er einen Deal mit Putin auf Kosten und ohne Beteiligung der Ukraine aushandeln.

Nach den Unterredungen mit Rutte und hohen Nato-Militärs traf sich Blinken am Mittwoch in Brüssel mit dem EU-Außenbeauftragten Josep Borrell. Dieser hatte sich entschlossen, unmittelbar nach Trumps Wahlsieg in die Ukraine zu reisen und dem Land eine „unerschütterliche“ Hilfe durch die EU zugesagt.

Rutte erläuterte zudem, dass nicht nur Nordkorea aktiv sei. Auch China unterstützte durch die Umgehung von Sanktionen, durch die Lieferung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck nach Russland dessen Kriegsanstrengungen. Das tue eben die Nato besonders nervös. Nordkoreas Diktator Kim Jong Un hat sowohl gegenüber Südkorea als auch gegenüber den USA mit dem Einsatz von Atombomben gedroht.

Rutte erläuterte zudem, dass nicht nur Nordkorea aktiv sei. Auch China unterstützte durch die Umgehung von Sanktionen, durch die Lieferung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck nach Russland dessen Kriegsanstrengungen. Das tue eben

ZITAT DES TAGES



BILD: IMAGO

“Herr Bundeskanzler, Sie haben irgendwo gesagt, Sie seien cooler. Das kann nicht sein. Ich kenne keinen, der uncooler in Deutschland ist als Sie, lieber Herr Scholz.”

Markus Söder,

Bayerns Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender, am Mittwoch in der Debatte im Bundestag über die Regierungserklärung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). Es war Söders erste Rede im Deutschen Bundestag überhaupt.

Wahlkampf-Auftakt im Bundestag

REGIERUNGSKRISE So lief das Rededuell zwischen Kanzler Scholz und Kanzlerkandidat Merz

VON JAN DREBES UND HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

BERLIN – Es sind noch etwas ungewohnte Szenen, die sich an diesem besonderen Tag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages abspielen. Vor dem Beginn der Sitzung, in der Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) seine erste Regierungserklärung nach dem Ende der Ampel-Koalition halten wird, steht er zusammen mit Christian Lindner. Jenem FDP-Chef, den er eine Woche zuvor als Bundesfinanzminister entlassen hat. Sie scherzen, lachen, so scheint es zumindest aus der Distanz. Mit dabei: Oppositionschef Friedrich Merz (CDU), als Unionskanzlerkandidat der wichtigste Gegner von Scholz im nun beginnenden Wahlkampf. Auch er grinst, wirkt heiter.

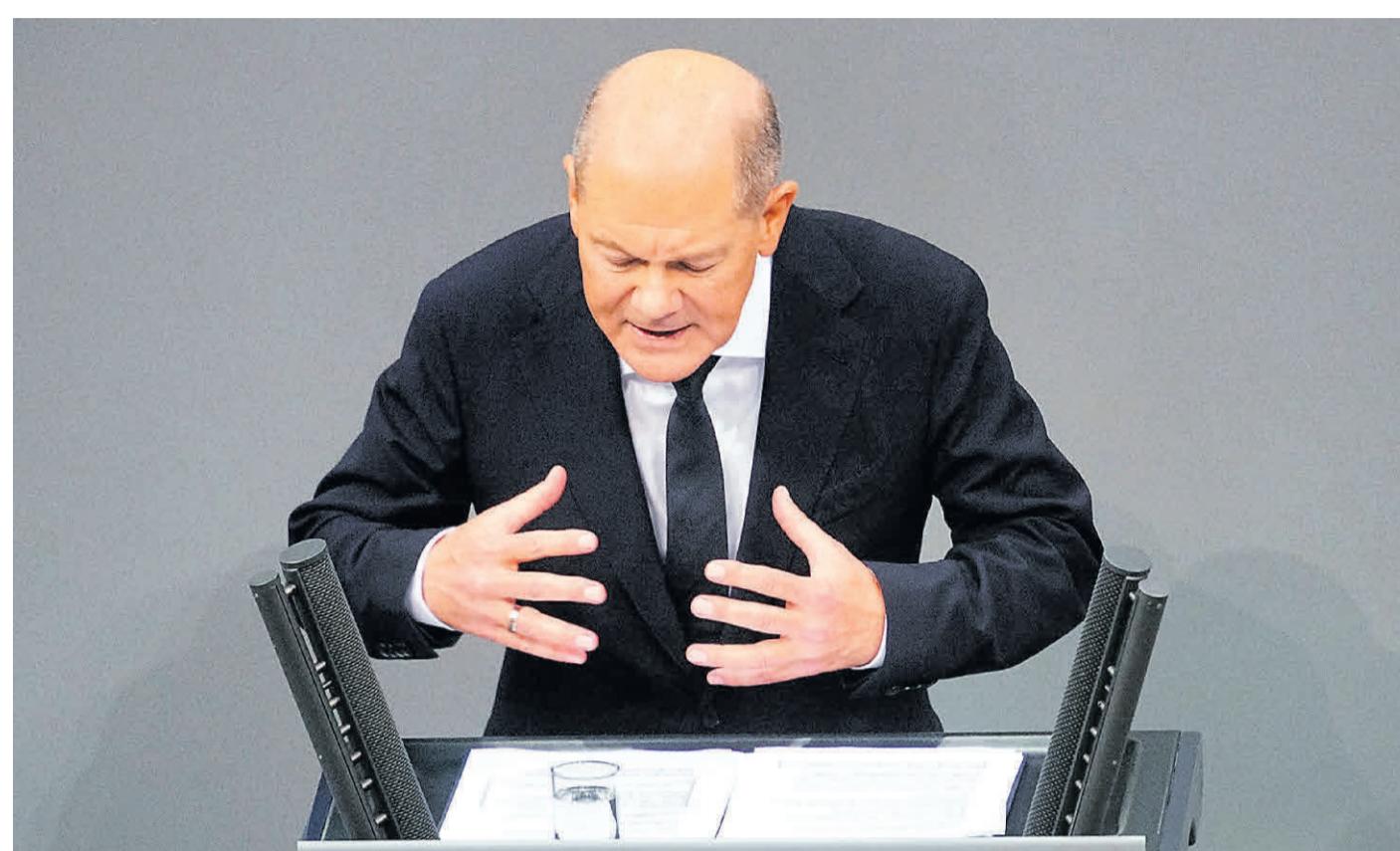
Um 13.30 Uhr tritt Scholz ans Rednerpult. In seiner halbstündigen Regierungserklärung wird der Kanzler eine für dieses Format eher ungewöhnliche Mischung abliefern – aus Rückblick, Ausblick und einem ersten Wahlkampfaufschlag. Schließlich wird bereits in drei Monaten ein neuer Bundestag gewählt. Scholz hat keine Zeit zu verlieren, um die SPD und sich selbst als Kanzlerkandidat aus dem Umfragekeller zu katapultieren.

Scholz' Rechtfertigung

Und so betont der Kanzler zu Beginn seiner Rede, dass die Entlassung Lindners und das damit verbundene Aus der Ampel-Koalition „richtig und unvermeidlich“ gewesen sei. Der Bundestag sei trotz der verloren gegangenen Regierungsmehrheit handlungsfähig. Scholz appelliert an die Parlamentarier insbesondere von Union und FDP, gemeinsam mit der SPD und den Grünen noch dieses Jahr über die Abmilderung der Kalten Progression, Teile des Wachstumspakets und die Erhöhung des Kindergelds abzustimmen. Er nennt außerdem Grundgesetzänderungen, um das Bundesverfassungsgesetz stärker gegen mögliche politische Einflussnahmen zu wappnen. „Lassen Sie uns da, wo wir einig sind, auch einig handeln – es wär' gut für unser Land“, ruft der Kanzler.

Scholz wirbt für seinen Kurs der Besonnenheit in der Ukraine-Politik, zeigt sich stolz, dass es nicht zu weiteren Eskalationen des russischen Angriffskriegs gekommen ist. Scholz warnt in dem Zusammenhang davor, Hilfen für die Ukraine und andere Investitionen in die Sicherheit gegen andere Staatsausgaben auszuspielen. „Ich werde die Bürgerinnen und Bürger niemals vor die Wahl stellen: Entweder wir investieren in unsere Sicherheit oder in gute Arbeitsplätze und Wirtschaft und Infrastruktur. Dieses ‚Entweder oder‘ – das ist ein Konjunkturprogramm für Populisten und Extremisten“, warnt er.

Und dann baut er schon mal vor für die Zeit nach der Bundestagswahl und zeigt sich – allerdings nur in Nuancen – selbstkritisch. Er wolle



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gibt im Plenum des Bundestags seine Regierungserklärung ab – unter anderem zu den bevorstehenden Neuwahlen und zur möglichen Zusammenarbeit mit der Union bis dahin.

DPA-BILD: KAPPELER

weiter auf Kompromisse als politisches Erfolgsrezept setzen, sagt er. „Ich habe auch für mich die Konsequenz gezogen: Öffentlicher Streit darf nicht wieder die Erfolge der Regierung überlagern.“ Bei der Union wird laut gelacht. Und Scholz kündigt an: „Dafür werde ich sorgen, mit den Konsequenzen, die das dann haben kann. Natürlich funktioniert das nicht mit der Faust auf dem Tisch oder indem man alle zu Gegenwart erklärt, sondern indem man Kompromisse möglich macht, dafür kämpft und sie durchsetzt.“

Als der Kanzler sein obligatorisches „Schönen Dank“ zum Ende der Rede sagt, zögert er unter dem Applaus der SPD-Fraktion kurz, schreitet nicht sofort rüber zu seinem Sitzplatz mit der extra hohen Rückenlehne. Scholz nickt in den Saal, deutet beinahe eine kleine Verbeugung an und setzt sich erst dann.

Lindners Befreiung

Während der Kanzler spricht, hört Oppositionschef



Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) geht auf Attacke, der Kanzler schaut gequält. DPA-BILD: NIETFELD

Merz ruhig zu. Den Angeboten von Scholz, bei wichtigen Themen zusammenzuarbeiten, begegnet er teils mit einem süffisanten Lächeln, teils mit verschränkten Armen. Oder aber er tuschelt mit Lindner, der quasi neben ihm in der ersten Reihe der FDP-Fraktion sitzt. Dieser wird in seiner Rede später sagen: „Manchmal

ist eine Entlassung auch eine Befreiung.“

Merz' Wortwahl

Als Merz dann nach Scholz am Rednerpult steht, benutzt der Unionskanzlerkandidat Worte wie „rüde“ und „unwürdig“. Aus seinem Umfeld heißt es, dass seien die milden Varianten gewesen, man habe zunächst über eine schärfere Wortwahl nachgedacht. „Seit einer Woche ist die sogenannte Fortschrittskoalition aus SPD, Grünen und FDP Geschichte, und das ist eine anhaltend gute Nachricht für Deutschland“, beginnt der CDU-Chef seine Rede. Gleich attackiert er Scholz: „Was Sie hier vorgetragen haben, Herr Bundeskanzler, ist nicht von dieser Welt.“ Der Kanzler lächelt gequält.

Dessen Regierungserklärung sei „ein letzter Beweis für das Scheitern“ der Regierung gewesen, so Merz weiter. Scholz suggeriere Zusammenarbeit, spalte aber das Land. Er wolle nur in „rüder und rücksichtsloser Weise“ parteitakti-

sche Vorteile erzielen. „Sie simulieren eine Mehrheit, die sie nicht mehr haben.“ Es wird eine harte Abrechnung des Oppositionsführers mit dem gescheiterten SPD-Kanzler. Dass Merz nach der Wahl am 23. Februar womöglich eine Große Koalition mit den Genossen zimmern könnte, ist an dieser Stelle seiner Rede kaum vorstellbar. Zweimal zeigt sich der CDU-Chef darüber hinaus generell von Zwischenrufen aus der AfD, da kommt der impulsiven Merz durch.

Deutschland braucht eine grundlegend andere Politik, „vor allem in der Migrationspolitik, in der Außen- und Sicherheits- und Europapolitik und in der Wirtschaftspolitik“, ruft Merz schließlich. „Wir sind aber nicht die Auswechselspieler für Ihre auseinandergebrochene Regierung.“ Gleichwohl werde man noch Vorhaben im Deutschen Bundestag verabschieden, „die wir in der Sache für richtig halten“. Doch noch ein Hauch von möglichen neuen Koalitionen nach dem 23. Februar.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über Scholz' Regierungserklärung



Das war kein Befreiungsschlag

Vor einer Woche platzte die Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP, Olaf Scholz ist nun ein Kanzler ohne parlamentarische Mehrheit. Für ihn geht es in diesen Tagen um alles oder nichts. Der SPD-Politiker weiß das sehr genau. Das „Grummeln“ in der Partei über seine Kanzlerkandidatur gibt es, und es wird lauter. In der Parteispitze hält man eisern an ihm fest, auch weil ein Austausch gegen Umfragechampion und Verteidigungsminister Boris Pistorius ein risikanter Zug wäre.

Doch einen Kanzler, dessen Koalition in der vergangenen Woche geplatzt ist, als Wahlkampfschlager zu verkaufen, ist eine Mammutaufgabe. Und Scholz' Rede im Bundestag wird kein Befreiungsschlag. Er erhält zwar viel Applaus in den eigenen Reihen. Ob die Abgeordneten ihrem Kanzler aber weiter folgen, werden die nächsten Wochen zeigen. Die Rede zeigt auf, wie seine Linie im Wahlkampf sein wird. Scholz betont, dass es kein Fehler gewesen sei, Finanzminister Christian Lindner aus der Regierung geworfen zu haben. Er versucht, aus dem Scheitern eine Tugend zu machen. Der Tenor: Er habe für eine faire Verteilung der Lasten im Land gekämpft, Lindner durch sein Festhalten an der Schuldenbremse das jedoch verhindert.

Oppositionsführer Friedrich Merz setzt ebenfalls den Ton der nächsten Wochen. Der CDU-Chef fährt Attacken gegen den SPD-Kanzler. Er schimpft den Auftritt des Kanzlers nach dem Scheitern der Regierung unwürdig, auch die Regierungserklärung sei „nicht von dieser Welt“. Merz zeigt deutlich: Ich bin bereit. Aber er verzichtet auf die Vorstellung von konkreten Vorhaben, will keine Fehler machen.

Die FDP-Fraktion klatscht laut bei Merz' Ausführungen mit. Die Liberalen setzen nun voll auf Schwarz/Gelb. FDP-Chef Lindner spricht als einfacher Abgeordneter. Er nutzt seine Chance aber nur bedingt, rechnet vor allem mit der Person und der Politik des Kanzlers ab.

Die staatsmännischste Rede hält Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne), die für den grünen Kanzlerkandidaten Robert Habeck als Rednerin eingesprungen ist. Sie ruft die Parteien auf, sich auch in Wahlkampfzeiten auf ihre staatspolitische Verantwortung zu besinnen. „Unser wunderbares Land ist so stark, wie wir demokratischen Parteien es jetzt gerade machen.“ Da hat sie recht.

Insgesamt ist das ein denkwürdiger Tag im Parlament nach den Scharmützeln der vergangenen Tage. Hoffentlich gibt es so schnell keine Wiederholung. Es ist wieder Zeit für Sachpolitik.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

DEFEKTE REGIERUNGSMASCHINE

Vizekanzler Habeck verpasst Scholz' Regierungserklärung

VON JANA WOLF, BÜRO BERLIN

LISSABON/BERLIN – Auf einer seiner letzten Reisen in dieser Amtszeit als Bundeswirtschaftsminister wurde Robert Habeck (Grüne) von einem Defekt an der Regierungsmaschine, der A350 „Kurt Schumacher“, ausgebremst. Er konnte am Dienstagabend nicht aus Lissabon zurück nach Berlin fliegen. Der Vizekanzler und seine über 50-köpfige Delegation hatten in der portugiesischen Hauptstadt den Web Summit besucht, eine der weltgrößten Tech-Konferenzen. Erst am Mittwoch gegen 13 Uhr Ortszeit (14 Uhr deutscher Zeit) konnten sie mit einer Ersatzmaschine der Flugbereitschaft



Abflug mit gut einem Tag Verspätung: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) steigt Mittwochmittag in die Ersatzmaschine der Flugbereitschaft. DPA-BILD: GOLLNOW

den rund dreieinhalbstündigen Rückflug antreten.

Immer wieder werden Reisen von Regierungsmitgliedern wegen technischer Pro-

bleme unterbrochen. Für Habeck selbst ist es allerdings das erste Mal in seiner Zeit als Minister, dass sich seine Reisepläne aufgrund solcher Zwi-

„Die aktuelle Verkehrssituation ist unhaltbar“

IHK-UMFRAGE Wirtschaft in Norddeutschland dringt auf schnellen Weiterbau der Küstenautobahn A20

VON JÖRG SCHÜRMAYER

KIEL/OLDENBURG/WESTERSTEDT

– Es ist seit Jahrzehnten eines der umstrittenen Verkehrsinfrastrukturprojekte im Norden: der Ausbau der Küstenautobahn A20. Am Mittwoch stellten acht Industrie- und Handelskammern (IHK) Norddeutschlands, von Emden bis Flensburg, die Ergebnisse einer Umfrage unter Mitgliedsunternehmen vor, die den Befürwortern des geplanten Milliardenprojekts Rückenwind geben soll.

ZENTRALE UMFRAGEERGEBNISSE

80 Prozent der 429 Unternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben, klagen demnach über eine Überlastung der bestehenden Infrastruktur. „Die aktuelle Verkehrssituation ist unhaltbar“, meinte Knud Hansen, Vizepräsident der IHK Schleswig-Holstein, stellvertretend für die beteiligten Kammern.

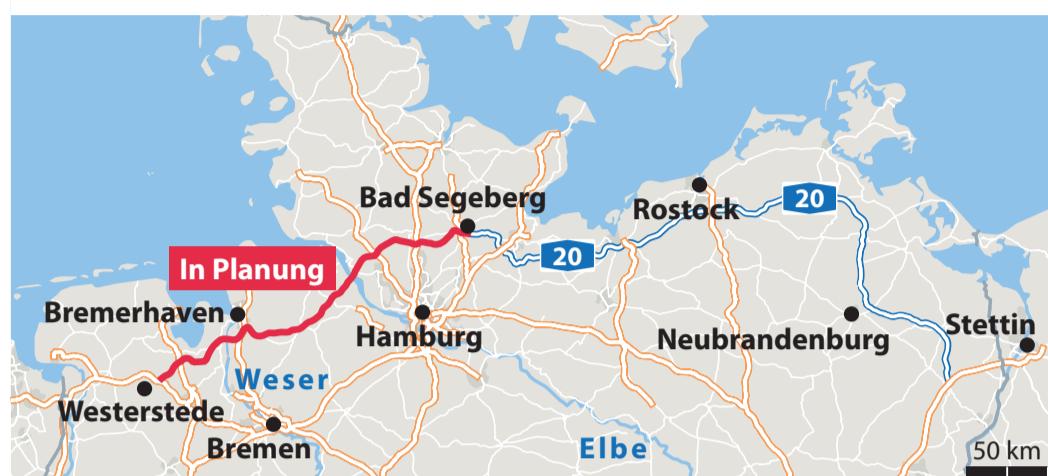
Die große Mehrheit der befragten Unternehmen sieht zudem einen wirtschaftlichen Nutzen durch den Ausbau der A20. Der Umfrage zufolge erwarten etwa 85 Prozent der Betriebe eine bessere Erreichbarkeit für Kunden und Lieferanten. Vier von fünf Unternehmen (79 Prozent) rechnen

mit Vorteilen für ihre Distribution, indem sie Waren einfacher und effizienter ausliefern. „Das sind keine Wunschträume, sondern handfeste, durch diese Umfrage festgestellte wirtschaftliche Vorteile“, sagte Hansen.

Dritte – und vermutlich eher überraschende – Erkenntnis aus Sicht der IHK: „Die A20 ist auch ein Klimaschutzprojekt“, sagte Hansen. Er verwies darauf, dass fast drei Viertel (73 Prozent) der befragten Unternehmen von einem geringeren CO₂-Ausstoß durch kürzere und direktere Fahrtwege sowie weniger Staus ausgehen. Fast zwei Drittel (65 Prozent) der Umfrageteilnehmer hätten zudem den Klimaschutz als ein Argument für den Bau genannt.

Zudem sei der Bau oder Nichtbau der A20 auch ein Standortfaktor. Fast jedes vierte Unternehmen (23 Prozent), das an der Umfrage teilgenommen hat, erwägt eine Verlagerung, sollte die Autobahn nicht kommen. Sechs Prozent hätten diese Entscheidung bereits getroffen, weitere 17 Prozent würden konkret darüber nachdenken. „Wir können es uns nicht leisten, dass Unternehmen aufgrund fehlender Infrastruktur abwandern oder sich gar nicht erst in Norddeutschland ansiedeln“, warnte Hansen.

Weiterbau der A20



dpa-nordgrafik 1151 Quelle: Verkehrsministerium Schleswig-Holstein, OpenStreetMap-Mitwirkende

SCHLUSSFOLGERUNGEN DER IHK

Aus Sicht der Industrie- und Handelskammern zeigten die Umfrageergebnisse „sehr deutlich, dass die A20 weit mehr ist als nur eine Straße“, sagte Hansen. Sie sei „ein Schlüsselprojekt für die Zukunftsfähigkeit unserer gesamten Region“. Zugleich wertete Hansen die Zahlen als „mehr als nur ein Warnzeichen“. Sie seien „ein Ultimatum“. „Die Zeit des Zögerns muss vorbei sein. Es braucht jetzt schnelle Entscheidungen und vor allem auch schnelle

Taten“, forderte Hansen. Konkret verlangen die Kammern schnelle Planfeststellungsverfahren, eine gesicherte Finanzierung und einen zügigen Baubeginn.

PROJEKT UND KRITIK

Die Küstenautobahn A20 soll über eine Strecke von mehr als 200 Kilometern von Westerstede durch die Landkreise Wesermarsch und Cuxhaven durch einen neuen Elbtunnel bis nach Bad Segeberg in Schleswig-Holstein führen. Das Projekt ist allerdings gesellschaftlich wie politisch

hochumstritten und beschäftigt schon seit Jahren die Gerichte. Umweltverbände halten das Projekt für klima- und umweltschädlich und warnen unter anderem vor einer Zerstörung großflächiger Moor- und Marschlandgebiete. Kritiker verweisen auch auf die hohen Kosten. Eine Studie des Naturschutzverbands BUND etwa kam zu dem Ergebnis, dass das Neubauprojekt mit mindestens sieben Milliarden Euro zu Buche schlagen dürfte – und damit etwa doppelt so teuer sei, wie die im Bundesverkehrswegeplan 2030 veranschlagten 3,7 Milliarden Euro.

Bisher fertiggestellt ist lediglich ein 39 Kilometer kurzer Abschnitt östlich von Bad Segeberg. Den dortigen Weiterbau hatte das Bundesverwaltungsgericht 2013 gestoppt, weil die Richter den Fledermausschutz nicht ausreichend beachtet sahen.

Ein anderes Urteil hatte den Befürwortern der A20 allerdings zuletzt Rückenwind gegeben. Im April hatte das Bundesverwaltungsgericht eine Klage gegen den Bau des geplanten A20-Elbtunnels bei Glückstadt abgewiesen.

ABSCHNITT WESTERSTEDT-JADERBERG

Beim ebenfalls in der Schwebe befindlichen Bauabschnitt 1 zwischen Westerstede und Jaderberg sei vermutlich im Herbst 2025 mit einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu rechnen, sagte Kristof Ogonowski, Referent Verkehr bei der Oldenburgischen IHK, am Mittwoch. Für diesen Abschnitt gab es zwar schon einen Planfeststellungsbeschluss, der jedoch nach Klagen von BUND und anderen vom Bundesverwaltungsgericht 2022 als rechtswidrig und nicht vollziehbar erklärt wurde. 2023 wurde ein nachgebesserter Planfeststellungsbeschluss erlassen, der aber ebenfalls beklagt wurde.

Nitratkonzentration nimmt ab

SICKERWASSER Bemühungen der Landwirte zeigen Erfolg

VON ELMAR STEPHAN

HANNOVER – Die Bemühungen der Landwirtschaft, die Böden in Niedersachsen mit weniger Stickstoff zu belasten, zeigen Erfolg: Die berechnete Nitratkonzentration im Sickerwasser hat sich von 2016 bis 2023 deutlich verringert, teilte das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) in Hannover mit. Damit sei die Nitratkonzentration im Sickerwasser so niedrig wie

noch nie seit Beginn der Berechnungen in den 1950er Jahren.

Im landesweiten Durchschnitt lag die Nitratkonzentration vor acht Jahren noch bei 58 Milligramm pro Liter Sickerwasser. Im vergangenen Jahr lag der Wert nur noch bei 17 Milligramm. Bei Ackerflächen, die als besonders nitratbelastet gelten, sei der landesweite Durchschnitt sogar von 115 auf 27 Milligramm pro Liter Sickerwasser gefallen.

LBEG-Präsident Carsten Mühlenmeier sprach von sehr guten Nachrichten. „Wenn alle weiter an diesem Trend mitarbeiten, kommt die abnehmende Nitratbelastung mittel- bis langfristig auch dem Grundwasser zugute“, sagte er. In keinem Grundwasserkörper werde der Schwellenwert für die Nitratkonzentration im Sickerwasser nach Berechnungsgrundlage der EG-Wasserrahmenrichtlinie überschritten, sagte Mühlenmeier.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITWOCHSLOTTO 46. WOCHE

6 aus 49:
6 · 24 · 36 · 38 · 44 · 47

Superzahl: 0

Spiel 77
9 · 0 · 3 · 8 · 9 · 2 · 1

Super 6
4 · 5 · 5 · 4 · 4 · 8

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

2 · 3 · 34 · 38 · 49

Eurozahlen 2 aus 12:

10 · 11

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 3 x 876.348,10 €

Klasse 3 (5): 9 x 164.739,80 €

Klasse 4: (4+2): 40 x 6.114,00 €

Klasse 5 (4+1): 797 x 383,50 €

Klasse 6 (3+2): 1.640 x 205,00 €

Klasse 7 (4): 1.802 x 135,70 €

Klasse 8 (2+2): 24.048 x 32,40 €

Klasse 9 (3+1): 37.127 x 23,40 €

Klasse 10 (3): 89.872 x 18,30 €

Klasse 11 (1+2): 128.936 x 16,00 €

Klasse 12 (2+1): 562.192 x 11,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

RAF-Terrorist Garweg gesehen?

KRIMINALITÄT Spur führt nach Hamburg

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

HANNOVER/HAMBURG – Der untergetauchte frühere RAF-Terrorist Burkhard Garweg ist laut Zeugenaussagen möglicherweise nach Hamburg geflüchtet. Mehrere Zeugen hätten angegeben, den 56-Jährigen Ende Oktober in der Hansestadt gesehen zu haben, sagte ein Sprecher des Landeskriminalamts Niedersachsen. Die Hinweise seien „plausibel und glaubhaft“ – und gewichtiger, als wenn sie nur von einem Menschen stammten. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung berichtet.

Garweg soll zudem als Fotograf oder Assistent eines Fotografen gearbeitet haben, wie

der Sprecher sagte. Mit Hamburg verbindet den Ex-Terroristen einiges: Nach LKA-Angaben verbrachte er seine Jugendzeit dort. Er gehörte demnach in Hamburg der linken Szene an, außerdem war er der Herausgeber einer linken Zeitung.

Schon seit Jahren wird gegen Garweg, Daniela Klette (66) und Ernst-Volker Staub (70) wegen versuchten Mordes sowie versuchten und vollendeten schweren Raubes ermittelt. Sie sollen zwischen 1999 und 2016 Geldtransporter und Supermärkte überfallen haben, um ihr Leben im Untergrund zu finanzieren. Klette wurde im Februar in Berlin festgenommen.

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!

INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr

Inklusive 100,- € Gutschein

für Ihre erste Buchung.

Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de



Nordwest
MEDIENGROUPE

VW besiegt Rivian

AUTOMOBILINDUSTRIE Konzern erhält Zugriff auf die Elektro- und Softwarearchitektur der Amerikaner

von FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG/PALO ALTO – Volkswagen hat die Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Tesla-Herausforderer Rivian besiegt. Bereits 2027 sollen die ersten Fahrzeuge auf Basis der neuen Elektro-Architektur anrollen, wie Konzernchef Oliver Blume zum Start des Gemeinschaftsunternehmens im kalifornischen Palo Alto ankündigte. Die Investition in das Projekt stockte VW noch einmal auf: 5,8 Milliarden Dollar wollen sich die Wolfsburger die Zusammenarbeit kosten lassen, 800 Millionen mehr als bisher geplant. Mit dem Gemeinschaftsunternehmen soll VW dann Zugriff auf die Elektro- und Softwarearchitektur der Amerikaner erhalten.

Kartellamt stimmt zu

Die Kooperation hatten die beiden Unternehmen bereits Ende Juni angekündigt, im Juli gab das Bundeskartellamt seine Zustimmung. Bei der Zu-



Ein Rivian R1T: Tesla-Herausforderer Rivian baut vor allem große Pickups und SUVs.

DPA-BILD: SANCYCA

sammenarbeit geht es um Software, Steuercomputer sowie Netzwerk-Architektur. Der Plan sieht ein Gemeinschaftsunternehmen vor, in dem für beide Hersteller entwickelt werden soll und das sie zu gleichen Teilen führen. Basis soll die bestehende Elektronik-Architektur von Rivian sein, die weiterentwickelt werde.

Neue Elektroautos von VW sollen dann nach und nach auf Rivians Technologie und Software umschwenken. Die ersten Modelle mit der neuen Technik sollten 2027 anlaufen, sagte Blume. „Wir starten mit Volkswagen, dann Audi, Scout, Porsche, und danach kommen allen anderen Marken.“ Dabei gehe es um alle Fahrzeugklassen, vom Kleinstwagen bis hin zu Luxuskarossen und Sportwagen. Das werde große Stückzahlen und sinkende Kosten ermöglichen. Zum Einsatz kommen werde die Rivian-Technik aber nur bei Elektroautos.

wird es in Palo Alto im US-Bundesstaat Kalifornien haben, weitere Standorte in Europa und Nordamerika sind geplant. Der Großteil des Teams werde von Rivian kommen, hinzukämen einige Kollegen von Volkswagen, sagte der Gründer und Chef des US-Partners, RJ Scaringe. Die Doppelpitze bilden je ein Manager von Volkswagen und von Rivian.

Probleme mit Software

Die Wolfsburger haben seit Jahren mit Problemen bei der hauseigenen Software-Entwicklung zu kämpfen, immer wieder kam es zu Verzug. Dadurch verzögerten sich bereits mehrere Modellstarts, zum Teil um mehrere Jahre. Rivian dagegen entwickelte von Anfang an eine eigene Architektur, in der die Auto-Elektronik in mehrere Zonen mit eigenen Computern aufgeteilt wird und die dadurch mit deutlich weniger Steuergeräten auskommt. Inzwischen ist dort bereits die zweite Generation der Plattform im Einsatz.

Das neue Gemeinschaftsunternehmen sollte bereits an diesem Mittwoch seinen Betrieb aufnehmen. Seinen Sitz

in den bis zu 5,8 Milliarden Dollar, die Europas größter Autobauer für das Projekt ausgeben will, entfallen 3,5 Milliarden Dollar auf Rivian-Anteile. Daneben sollen 2,3 Milliarden Dollar in das neue Gemeinschaftsunternehmen fließen, davon eine Milliarde als Darlehen. Bisher war von drei Milliarden Dollar für den Rivian-Einstieg und zwei Milliarden für das Gemeinschaftsunternehmen die Rede gewesen. Rivian ist in zwei in den USA populären Fahrzeug-Kategorien aktiv, baut große SUV und Pickups. Außerdem produziert Rivian für Amazon elektrische Lieferwagen.

Trotz Krise: Autobranche sucht weiter Fachkräfte

KÖLN/DPA – Die deutsche Automobilindustrie leidet trotz Krise der Branche weiter unter akutem Fachkräftemangel. Im Schnitt seien in der Branche zwischen Juli 2023 und Juni 2024 rund 10.300 Stellen unbesetzt geblieben, so das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (Kofa) des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in einer aktuellen Studie.

Vor allem hoch qualifizierte Experten würden weiter gesucht. Gefragt seien vor allem Betriebswirte, Informatiker und Ingenieure. Zusätzlich fehlten mehr als 500 Spezialisten wie Meister oder Fachwirte.

Gegenüber dem Vorjahr habe sich die Fachkräftelücke in der Branche zwar spürbar verkleinert und sei um fast ein Drittel geschrumpft, so die Forscher. Die rückläufige Autoproduktion habe bisher kaum Auswirkungen auf die Beschäftigung, so die Forcher.

BÖRSE

DAX

		19003,11 - 0,16 % ▼					
	Dividende	Schluss	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Hoch
Adidas NA °	0,70	216,90	-0,32	-0,15%	160,20	243,90	
Airbus °	2,80	138,42	-1,19	-3,19%	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	284,60	+0,60	+2,21%	224,55	304,30	
BASF NA °	3,40	42,22	-0,39	-0,93%	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	20,15	-3,52	-17,35%	20,05	41,59	
Beiersdorf	1,00	123,80	+0,20	+1,67%	122,50	147,80	
BMW St. °	6,00	65,96	-1,87	-2,80%	65,26	115,35	
Brentag NA	2,10	57,78	+2,27	+4,33%	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	15,69	-0,44	-2,73%	10,15	16,97	
Continental	2,20	60,26	+0,67	+1,11%	51,02	78,40	
Covestro	0,00	57,16	+0,28	+0,48%	44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	36,34	-1,78	-4,58%	28,92	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	15,58	-1,48	-8,78%	10,82	17,01	
Dt. Börse NA °	3,80	208,20	-0,67	-1,75%	165,70	221,30	
Dt. Post NA °	1,85	34,39	-1,29	-3,58%	34,04	47,03	
Dt. Telekom °	0,77	27,85	-0,64	-2,24%	20,73	28,79	
E.ON NA	0,53	11,73	-0,85	-7,39%	27,80	39,74	
Fresenius	0,00	32,81	-1,06	-3,14%	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	241,50	+0,42	+1,78%	202,40	265,60	
Heidelberg. Mat.	3,00	118,55	-0,08	-0,67%	70,82	122,00	
Henkel Vz.	1,85	78,08	+0,46	+0,59%	66,86	85,74	
Infineon NA °	0,35	29,40	-4,70	-13,86%	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	51,44	-1,19	-2,27%	50,75	77,45	
Merck	2,20	151,55	+0,43	+0,28%	134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	310,20	-0,99	-3,13%	173,60	327,20	
Münch. R. vNA °	15,00	468,40	-0,19	-0,32%	369,00	512,80	
Porsche AG Vz.	2,31	62,54	-1,36	-2,14%	60,82	96,56	
Porsche Vz.	2,56	34,39	-6,17	-17,71%	33,83	52,32	
QIAGEN	1,22	40,21	-2,20	-5,12%	36,59	43,40	
Rheinmetall	5,70	572,80	-0,21	-0,36%	272,50	580,60	
RWE St.	1,00	31,97	+6,14	+20,00%	28,15	42,33	
SAP °	2,20	219,45	-0,43	-1,91%	134,42	224,60	
Sartorius Vz.	0,74	226,70	-1,43	-0,63%	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	46,33	+18,95	+40,83%	10,16	47,13	
Siem.Health.	0,95	49,83	-1,29	-2,59%	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	179,40	+0,82	+0,46%	144,78	190,96	
Symrise	1,10	104,20	-1,98	-1,84%	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	29,20	-1,72	-5,86%	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	81,86	-2,45	-2,97%	80,58	128,60	
Zalando	0,00	27,51	-0,11	-0,40%	15,95	30,82	

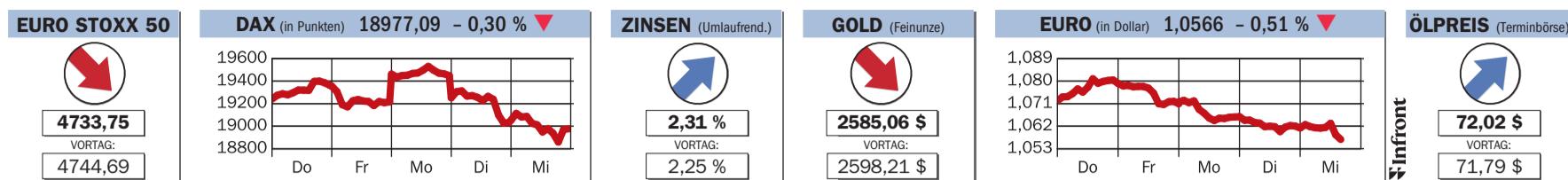
MDAX 26239,67 - 0,80 % ▼

	Dividende €	Schluss	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Hoch
AIxtron	0,40	13,74	-2,93	-17,35%			
Aroundtown (LU)	0,07	2,74	-0,15	-5,45%			
Aurubis	1,40	77,20	1,58	+2,14%			
Bechtle	0,70	32,34	-3,35	-9,86%			
Befesa (LU)	0,73	19,51	-1,32	-6,58%			
Bilfinger	1,80	45,35	0,33	+0,73%			
Carl Zeiss Med.	1,10	57,65	0,09	+0,16%			
CTS Eventim	1,43	90,20	-1,47	-1,58%			
Deliv. Hero	0,00	38,91	2,94	+7,74%			
Evonik	1,17	17,57	-1,95	-10,83%			
Fraport	0,00	48,72	-1,42	-2,84%			
freenet NA	1,77	28,08	-0,71	-2,44%			
Fres. M.C.St.	1,19	40,01	-0,17	-0,42%			
Fuchs Vz.	1,11	44,56	0,41	+0,90%			
GEA Group	1,00	45,60	-0,13	-0,28%			
Gerresheimer	1,25	74,15	-0,94	-1,25%			
Hella	0,71	88,20	-1,67	-1,83%			
HelloFresh	0,00	11,65	8,22	+74,00%			
Hensoldt	0,40	34,72	-2,85	-7,58%			
Hochtief	4,40	113,30	-1,05	-8,52%			
Hugo Boss NA	1,35	39,74	1,85	+4,83%			
Hypoprt	0,00	220,60	-2,39	-1,04%			
Jenoptik	0,35	20,82	-4,67	-21,43%			
Jungheinrich	0,75	25,34	-1,25	-4,80%			
K+S NA	0,70	10,87	-2,82	-25,45%			
Kion Group	0,70	35,06	-0,96	-2,70%			
Knorr-Bremse	1,64	71,55	-0,42	-5,76%			
Krones	2,20	116,40	-1,36	-5,71%			
Lanxess	0,10	22,58	-0,13	-0,58%			
LEG Immob.	2,45	84,48	-1,47	-1,71%			
Lufthansa v							

NAMEN



DPA-BILD: BRANDT



„Wirtschaftsweisen“ senken Prognose

KONJUNKTUR Für 2025 nur ein Mini-Plus des Bruttoinlandsprodukts von 0,4 Prozent erwartet

von ANDREAS HOENIG

BERLIN – Kein Aufschwung in Sicht: Die „Wirtschaftsweisen“ rechnen nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Jahr auch 2025 nicht mit einem spürbaren Wachstum der deutschen Wirtschaft. Der Sachverständigenrat erwartet 2025 nur ein Mini-Plus des Bruttoinlandsprodukts von 0,4 Prozent und senkt damit seine Prognose deutlich.

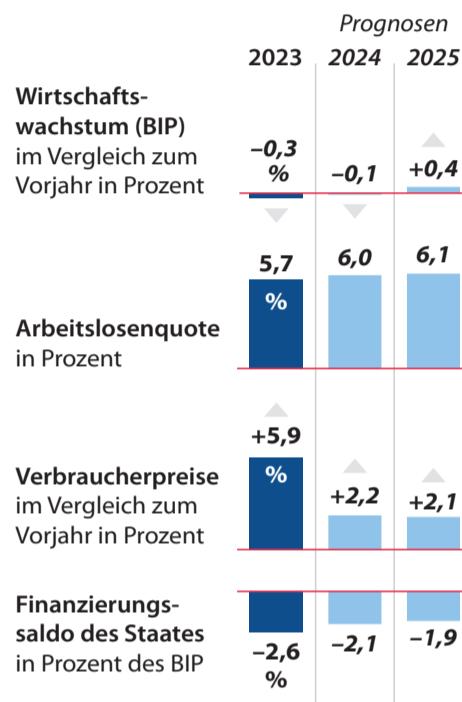
Investitionen rückläufig

Die deutsche Volkswirtschaft befindet sich weiterhin in der Stagnation, teilte der Sachverständigenrat in seinem Jahresgutachten mit. „Die anhaltende Wachstumschwäche legt nahe, dass die deutsche Wirtschaft von konjunkturellen wie auch von strukturellen Problemen ausgebremst wird.“

Im Mai hatte der fünfköpfige Rat noch ein Wachstum von 0,2 Prozent im Jahr 2024 und von 0,9 Prozent im Jahr

Prognose der Wirtschaftsweisen

Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Gutachten für Deutschland:



dpa•108061

Quelle: Sachverständigenrat

2025 erwartet.

Nun heißt es, die deutsche Wirtschaft werde sich erst im Verlauf des Jahres 2025 leicht erholen. Produktion und Wertschöpfung in der Industrie seien zurückgegangen. Investitionen seien ebenfalls rückläufig. Die Erholung der Weltwirtschaft führe nicht im bisher üblichen Maße zu einer Steigerung der deutschen Exporte.

Auch der private Konsum komme nicht in Schwung. Die Sparquote bleibe hoch. Das bedeutet: Viele Haushalte legen ihr Geld lieber auf die hohe

Kante, als es auszugeben.

Eine Entspannung gibt es aber nach den hohen Inflationsraten in den vergangenen Jahren bei den Verbraucherpreisen. Laut Prognose dürfte die Inflationsrate im Jahr 2024 durchschnittlich 2,2 Prozent betragen und im kommenden Jahr 2,1 Prozent.

Die Bundesregierung hatte im Oktober ihre Konjunkturprognose gesenkt. Sie rechnet für dieses Jahr mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent. Ein Grund war Unsicherheit bei Unternehmen und Bürgern, die sich mit Investitionen zurückhalten. Diese könnte nun nach dem Scheitern der Ampel und der Frage, wie es weitergeht, weiter steigen. Die Neuwahl des Bundestags ist im Februar geplant.

Für 2025 erwartet die Bundesregierung ein Wachstum von 1,1 Prozent. Dabei setzt sie aber auch auf eine geplante Wachstumsinitiative mit Steuererleichterungen, Arbeitsanreizen und Strompreis-Vergünstigungen. Ob

dies zumindest in Teilen noch bis Jahresende umgesetzt wird, ist aber nach dem Scheitern der Ampel völlig offen.

Deutschland fällt zurück

Kanzler Olaf Scholz (SPD) sagte bei der Übergabe des Gutachtens der „Wirtschaftsweisen“, die Wachstumsinitiative sei sehr dringend notwendig. Er wolle möglichst viele überzeugen. SPD und Grüne haben aber keine Mehrheit mehr im Bundestag. Am Freitag ist ein erneuter Industriegipfel bei Scholz geplant. Wirtschaftsverbände fordern seit Langem grundlegende Reformen vor allem für niedrigere Energiepreise und weniger Bürokratie.

„In Deutschland gab es in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Versäumnisse in der Politik und in der Wirtschaft. Um so wichtiger ist es, die Modernisierung unseres Landes jetzt entschlossen voranzutreiben“, sagte Monika Schnitzer, Vorsitzende des Sachverständigenrates.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Siem.Energy	46,33	+18,95
HelloFresh	11,65	+8,22
RWE St.	31,97	+6,14
Evotec	8,57	+5,55
Cancom	23,90	+4,64
Deliv. Hero	38,91	+2,94
Brenntag NA	57,78	+2,27
Eckert+Ziegler	39,58	+2,17
SMA Solar	13,82	+1,92
Hugo Boss NA	39,74	+1,85

Verlierer		
RTL Group	24,15	-14,06
Porsche Vz.	34,39	-6,17
Stabilus S.A	35,30	-4,72
Infineon NA	29,40	-4,70
Jenoptik	20,82	-4,67
Elmos Semic.	63,60	-4,65
Bayer NA	20,15	-3,52
Wacker Chemie	72,28	-3,50
Bechtle	32,34	-3,35
TAG Imm.	15,05	-3,22
Infront	Stand: 13.11.	

Biontech kauft Biotheus

MAINZ/DPA – Das mit seinem Corona-Impfstoff bekannt gewordene Mainzer Unternehmen Biontech will die Entwicklung von Krebsmedikamenten mit einer millionenschweren Übernahme einer chinesischen Firma weiter vorantreiben. Für das Unternehmen Biotheus werden die Mainzer bis zu 950 Millionen US-Dollar (rund 894 Millionen Euro) zahlen, wie sie mitteilten.

Mit der Übernahme sichert sich Biontech die weltweiten Rechte an einem Wirkstoffkandidaten namens BNT327. Laut Biontech seien die bisherigen Ergebnisse klinischer Studien bei mehr als 700 behandelten Patienten mit Blick auf verschiedene Tumortypen ermutigend.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BRIEFPORTO

Standardbrief soll 95 Cent kosten

BONN/DPA – Wer einen Standardbrief in Deutschland verschickt, muss ab Januar 95 Cent zahlen und damit zehn Cent mehr als bislang. Das hat die Deutsche Post beantragt. Die Zustimmung der Bundesnetzagentur steht noch aus, das aber dürfte eine Formsalve sein. Andere Sendungsarten verteuern sich ebenfalls, so wird der bis zu 50 Gramm schwere Kompaktbrief 1,10 Euro kosten (bislang 1,00 Euro) und der maximal 500 Gramm schwere Großbrief 1,80 Euro (bislang 1,60 Euro).

Das Porto für eine Postkarte soll wie bei dem bis zu 20 Gramm schweren Standardbrief 95 Cent betragen, diese war mit 70 Cent bislang deutlich günstiger als ein Schreiben im Briefumschlag.

Die Sendungsmengen von Briefen und Postkarten schrumpfen seit Jahren.

QUARTALSZAHLEN

Allianz trotzt Naturkatastrophen

MÜNCHEN/DPA – Die Allianz wird trotz etlicher Naturkatastrophen im Sommer optimistischer für das laufende Jahr. Der operative Gewinn dürfte nun 14,8 bis 15,8 Milliarden Euro erreichen und damit die obere Hälfte der bisher angepeilten Spanne, erklärte Vorstandschef Oliver Bäte am Mittwoch in München. Im dritten Quartal schlügen Naturkatastrophen bei dem Versicherer nur halb so teuer zu Buche wie ein Jahr zuvor.

Im dritten Quartal steigt die Allianz ihren operativen Gewinn im Jahresvergleich auch dank höherer Prämien um knapp 14 Prozent auf gut 3,9 Milliarden Euro.

Unter dem Strich entfiel auf die Aktionäre ein Überschuss von knapp 2,5 Milliarden Euro und damit gut 22 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

BAHN-GRUNDSTÜCKE

Millionen durch Verkauf verdient

BERLIN/DPA – Die Deutsche Bahn hat seit 2020 mehr als 1500 Grundstücke verkauft und dabei rund 364,4 Millionen Euro eingenommen. Weitere 150 Liegenschaften will der bundeseigene Konzern noch in diesem Jahr veräußern und weitere 100 im kommenden Jahr, wie die Bahn auf eine Anfrage des Grünen-Bundestagsabgeordneten Matthias Gastel mitteilte. Das würde dem Unternehmen rund 75 Millionen Euro zusätzlich einbringen. Die Antwort liegt der Nachrichtenagentur dpa vor. Gastel kritisiert die Veräußerungen. Für die Flächen gebe es vielfachen Bedarf. „In ganz Deutschland suchen Unternehmen händeringend nach Abstellflächen für ihre Züge. Zudem gibt es vielerorts Bestrebungen für Strecken-Reaktivierungen und überlastete Knoten brauchen Entlastung.“

GROWMORROW
celebrate the future.

JETZT
BLIND-BIRD-TICKET
SICHERN!

Deine Zukunft jetzt zum halben Preis!

21 · 08 · 2025 | WESER-EMS-HALLEN OLDENBURG

Jetzt Ticket sichern unter www.growmorrow.de

Nordwest MEDIENGROUPE

EINE VERANSTALTUNG VON

MENSCHEN



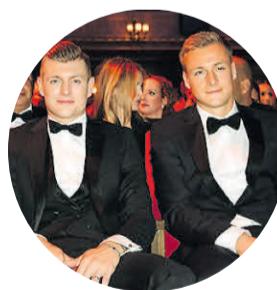
BILD: IMAGO

Der US-Amerikaner **John Krasinski** (45) ist für die US-Zeitschrift „People“ der „Sexiest Man Alive“ des Jahres 2024. TV-Moderator Stephen Colbert stellte den Schauspieler und Regisseur als Mann mit dem angeblich größten Sex-Appeal in seiner „Late Show“ vor. In einem witzigen Videoclip gab Krasinski dem Moderator Tipps, wie auch Colbert sexyer werden könnte. Krasinski, der mit der britischen Schauspielerin Emily Blunt (41, „Oppenheimer“) verheiratet ist und zwei Töchter hat, spielte von 2005 bis 2013 in der Comedyserie „The Office“ den Büroangestellten Jim. Außerdem führte er unter anderem bei der Horror-Reihe „A Quiet Place“ Regie. Die Zeitschrift „People“ vergibt den Titel jährlich seit 1985. Erster Preisträger war der Schauspieler Mel Gibson.



DPA-BILD: HILDENBRAND

Die ehemalige Skirennläuferin **Maria Höfl-Riesch** sieht ihren 40. Geburtstag „fast wie einen kleinen Neustart“. „Die Vierzig markiert ein neues Jahrzehnt und für mich als Single eine neue Lebenssituation“, sagte sie der Zeitschrift „Gala“. Die Trennung von ihrem Mann, dem Sportmanager Marcus Höfl, nach 13 Jahren „war und ist schmerhaft“, wie sie sagte. „Aber ich bin sehr froh, dass wir gut miteinander sind und wir unsere Beziehung in eine Freundschaft umwandeln können.“



DPA-BILD: PEDERSEN

Die Brüder **Toni** (34, links) und **Felix Kroos** (33) werden für ihren Fußballpodcast mit einer „iLive-Krone“ ausgezeichnet. Im Rückblick auf die Fußballeuropameisterschaft in Deutschland und den Abschied von Toni Kroos aus dem aktiven Spitzenfußball will die Redaktion des WDR-Radiosenders in diesem sportlichen Jahr die Leistungen der beiden auf dem Feld der Unterhaltung würdigen, wie der WDR mitteilte. Die Auszeichnung in der Kategorie „Beste Unterhaltung“ soll am 5. Dezember in Bielefeld bei der feierlichen Verleihung der Musikpreise übergeben werden.



Vulkan spuckt Asche

Der Vulkan Lewotobi Laki-Laki in Indonesien kommt weiter nicht zur Ruhe und spuckt Asche in den Himmel. Bei der bisher schwersten Eruption hatte der Lewotobi Laki-Laki Asche und glühendes Gestein kilometerweit geschleudert. Mindestens neun Menschen kamen unter den Trümmern ihrer brennenden Häuser ums Leben. Tausende wurden in die Flucht getrieben und in Evakuierungszentren untergebracht. Seither gab es weitere, zum Teil massive Eruptionen. Die gesamte Region liegt unter einer dicken Ascheschicht. Die Behörden richteten eine Sperrzone ein.

DPA-BILD: PVMBG/XINHUA

Jugendliche beklagen Schulstress

STUDIE Familiäre Unterstützung wird weniger – Mädchen besonders betroffen

VON STEFFEN TRUMPF

KOPENHAGEN – Jugendliche in Europa und darüber hinaus verspüren nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen zunehmenden Druck durch die Schule. Das gelte vor allem für ältere Schülerinnen und Schüler und darunter vor allem für Mädchen.

In einer umfassenden WHO-Studie berichteten 62 Prozent der befragten Mädchen und 43 Prozent der Jungen im Alter von 15 Jahren, sich durch Schulstress unter Druck gesetzt zu fühlen. Die Studie nutzte Daten von 2022. Bei der Befragung dieser Art vier Jahre zuvor waren es lediglich 54 beziehungsweise 40 Prozent gewesen.

Langwierige Folgen

Zugleich gaben nur noch rund 67 Prozent aller befragten Jugendlichen im Alter von 11, 13 und 15 Jahren an, ein hohes Maß an familiärer Unterstützung zu erhalten. In der vorherigen Studie waren es noch knapp 73 Prozent gewesen. Mädchen berichteten generell von weniger Unter-



Kein gutes Zeugnis: Schüler verspüren einen zunehmenden Druck durch die Schule.

DPA-BILD: KAHNERT

stützung durch die Familie als Jungen.

„Diese Trends wirken sich auf die mentale Gesundheit und das Wohlbefinden von Millionen von jungen Leuten aus, besonders bei älteren Jugendlichen und denjenigen aus weniger gut situierten Familien“, machte die in Kopenhagen ansässige WHO Europa fest. Die Folgen für ihre Gesundheit und Zukunftsaussichten könnten langwierig sein, warnte WHO-Regionaldirektor Hans Kluge. „Diese Erkenntnisse sollten ein Weckruf für uns alle sein, um jetzt die Bedingungen zu verbessern, unter denen unsere jungen Menschen aufwachsen.“

Fast 280.000 Befragte

Die WHO-Erkenntnisse sind Teil einer umfassenden Gesundheitsstudie, für die im Jahr 2022 fast 280.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 11, 13 und 15 Jahren aus 44 Ländern und Regionen in Europa, Zentralasien und Kanada befragt wurden. Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2018 haben die Forscher demnach alarmierende Rückgänge bei der familiären Unterstützung dagegen befindet sich die Bundesrepublik in etwa auf Höhe des internationalen Durchschnitts.

Es braucht koordinierte Maßnahmen auf lokalen und regionalen wie auf nationalen Ebenen, um besser unterstützende Umfelder zu schaffen, Ungleichheiten anzugehen und die verschiedenen Systeme zu stärken, auf die junge Menschen angewiesen seien, forderte die WHO Europa. Diese Maßnahmen müssten die unterschiedlichen Herausforderungen der Geschlechter angehen und gerade Mädchen in ihren kritischen Entwicklungsphasen Unterstützung geben.

Im internationalen Vergleich stehen Schüler in Deutschland zumindest beim Druck durch die Schule besser da: Die Werte in dieser Kategorie sind im Vierjahresvergleich zwar ebenfalls fast durchweg und vor allem bei Mädchen im Alter von 15 Jahren stark angestiegen; sie liegen jedoch sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen in jeder Altersgruppe deutlich unter dem Durchschnitt. Bei der familiären Unterstützung dagegen befindet sich die Bundesrepublik in etwa auf Höhe des internationalen Durchschnitts.

Grüne: U-Bahnwagen nur für Frauen

VERKEHR Besserer Schutz vor männlichen Übergriffen – Vorbild ist Tokio

VON MATTHIAS ARNOLD

BERLIN – Nach dem Vorbild der japanischen Hauptstadt Tokio haben die Berliner Grünen spezielle Frauen-Abteile in den U-Bahnen Berlins ins Spiel gebracht. „In den vergangenen Monaten gab es sehr schreckliche Übergriffe auf Frauen, bis hin zu einer Vergewaltigung in der U-Bahn-Linie 3“, sagte die Grünen-Sprecherin für Verkehrspolitik im Abgeordnetenhaus, Antje Kapek. „Nicht allein dies ist Anlass zu sagen, wir brauchen mehr Schutz von Frauen, damit sich alle sicher im Nahverkehr fühlen.“ Zuvor hatte die Zeitung „B.Z.“ berichtet.

In den Frauen vorbehaltenen Wagen sollen Kapek zufolge weibliche Fahrgäste vor männlichen Übergriffen insbesondere in den Hauptverkehrszeiten besser geschützt sein. „Hier haben sie einen Schutzaum, der es ihnen ermöglicht, auch in der Rushhour, auch bei großem Gedränge ohne Antatschen oder Übergriffe mit der U-Bahn zu fahren.“ Insbesondere in den Abendstunden, wenn es besonders eng sei, sei es für Frauen oft unangenehm. Auch zu Nachtzeiten nehme die Zahl der Übergriffe zu.

Bisher handelt es sich bei dem Vorschlag lediglich um eine Idee des Grünen-Landes-

verbands. Die Partei ist seit der jüngsten Wahl zum Abgeordnetenhaus nicht mehr Teil der Landesregierung.

Hintergrund des Vorschlags ist unter anderem eine Vergewaltigung im Frühjahr dieses Jahres in einer Berliner U-Bahn. Ein 33 Jahre alter Mann wird verdächtigt, eine Frau auf der Linie U3 im Stadtteil Zehlendorf zunächst sexuell genötigt und anschließend vergewaltigt zu haben. Nach der Tat soll er das Fahrzeug verlassen haben und mit dem Bus weiter gefahren sein. Nach einer öffentlichen Fahndung wurde der mutmaßliche Vergewaltiger wenige Wochen später gefasst.

In Tokio besteht das Modell Kapek zufolge aus zwei Elementen. „Zum einen habe ich klar ausgewiesene Abteile in der U-Bahn, die für Frauen und ihre Kinder oder auch Rollstuhlfahrende reserviert sind in bestimmten Zeiten“, erläuterte die Abgeordnete. Zudem werde aber auch persönlich aufgestockt. So fahre im entsprechend umgewidmeten Abteil auch stets eine aufpassende Person mit.

Neben Tokio gibt es zahlreiche weitere Beispiele für getrennte Frauenbereiche in Zügen – etwa in der indischen Großstadt Neu-Delhi sowie in der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro.

CASSINO/DPA – 40 Kilo Post aus zehn Jahren: In Italien hat eine Briefträgerin mindestens ein Jahrzehnt lang viele Briefe einfach nicht zugestellt. Die Beamte aus der süditalienischen 35.000-Einwohner-Stadt Cassino flog auf, weil sich Leute immer wieder beschwerten, weil sie saftige Mahnungen zu Rechnungen bekamen. Schließlich geriet die Briefträgerin unter Verdacht. Die Polizei fand bei ihr zu Hause dann Tausende Briefe mit einem Gesamtgewicht von 40 Kilogramm. Das älteste Schreiben, das die Frau gehortet hatte, war nach bisherigen Erkenntnissen eine Stromrechnung aus dem Jahr 2014. Die Briefträgerin wurde von der Arbeit freigestellt und soll nun wegen „Veruntreuung von Korrespondenz“ zur Verantwortung gezogen werden. Ihr droht die Entlassung. Für ihr Verhalten gab es zunächst keine schlüssige Erklärung. Geprüft wird noch, ob sie auch Pakete für sich behielt.

Urteil: Sängerin Melanie Müller legt Berufung ein

LEIPZIG/DPA/SN – Schlagersängerin Melanie Müller hat ihre Verurteilung wegen Zeigens des Hitlergrußes nicht akzeptiert und steht deshalb erneut vor Gericht. Nachdem die Verteidigung der 36-Jährigen Rechtsmittel eingelegt und diese vor Ablauf der Frist nicht konkretisiert hatte, werde dies nun als Berufung eingestuft, sagte ein Sprecher des Leipziger Amtsgerichts auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa.

Damit ist das Landgericht Leipzig am Zug. Ein Prozesstermin steht nach Angaben eines Gerichtssprechers noch nicht fest. Es werde aber sicher mehrere Monate dauern, ehe es zur Berufungsverhandlung kommt.

KURZ NOTIERT

Diebstahl von Friedhof

FRIESOYTHE – Zwischen Freitag, 8. November, 12 Uhr, bis Dienstag, 12. November, 8.30 Uhr, begaben sich Unbekannte auf das Gelände des Friedhofs an der St.-Marien-Straße in Friesoythe und entwendeten eine Kupferplatte, die an einer Marienstatue angebracht war. Hinweise nimmt die Polizei in Friesoythe (Tel. 04491/93390) entgegen.

Gedenkfeier an Ehrenmal

SCHARREL – Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 17. November, eine Gedenkfeier am Ehrenmal in Scharrel statt. Beginn ist um 11 Uhr. Der Musikverein Scharrel und alle ortsansässigen Vereine, mit Fahnen und Bannern, treffen sich um 11 Uhr bei der Kirche und marschieren von dort aus zum Ehrenmal. Die Ansprache hält Georg Pugge. Anschließend findet eine Kranzniederlegung statt.

Gemeinschaftsschau

BÖSEL – Der Kleintierzuchtverein I96 Bösel lädt am Samstag, 16., und Sonntag, 17. November, ein zur 51. Gemeinschaftsschau gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverein I20 Friesoythe. Schauplatz ist das Vereinsheim am Bernethsdamm in Bösel. Die offizielle Eröffnung ist dort am Samstag um 16.30 Uhr.

Seniorennachmittag

HARKEBRÜGGE – Der große Seniorennachmittag der Harkebrügger Senioren findet am Sonntag, 8. Dezember, im Pfarrheim Harkebrügge statt. Start ist um 14.30 Uhr, Ende etwa 17.15 Uhr. Für Unterhaltung mit Kaffee, Tee und Kuchen ist gesorgt. Das Seniorenteam wird keine persönlichen Einladungen mehr vornehmen, da aus Datenschutzgründen nicht mehr alle Senioren erfasst werden können. Anmeldungen sind bis zum 4. Dezember unter Tel. 04497/8736 möglich.

Als Neuscharrel mit Saterland liebäugelte

GEBIETSREFORM Dorf fusioniert schließlich 1974 neben anderen Gemeinden mit Friesoythe

von Hans Werner

NEUSCHARREL – Seit dem 1. März 1974 gehört die frühere selbstständige politische Gemeinde Neuscharrel zur Stadt Friesoythe. An diesem Tag trat in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta die vom Niedersächsischen Landtag verabschiedete Gebiets- und Gemeindereform in Kraft. Aber Neuscharrel war nicht die alleinige Gemeinde, die der Stadt Friesoythe zugeschlagen wurde. Ebenso gingen die Gemeinden Altenoythe, Markhausen, Gehlenberg und Neuveeres in die neue Großgemeinde über.

Eines der Ziele der Landesregierung war es, bessere Verwaltungsstrukturen zu erreichen. Man vertrat die politische Meinung, dass durch einen Zusammenschluss der kleinen Gemeinden qualifiziertere Verwaltungsleistungen erbracht werden können. Durch diese Reformen sollten gezielt die Qualität der Daseinsvorsorge und der Verwaltung verbessert, der Verwaltungsapparat effizienter gestaltet sowie eine erheblich messbare Kosteneinsparung erzielt werden. Dieser Reformprozess fand nicht in allen Gemeinden Zuspruch. In traditionsreichen Dörfern sorgten sich Menschen um den Verlust ihres Ortsnamens und um die Aufgabe von kleinen Landschulen und anderer Institutionen. Kommunalpolitischer bangten um ihr Mandat und ehrenamtliche Bürgermeister um ihr Amt.

Riesiges Gebiet

Während die ehemaligen Gemeinden Neuveeres und Gehlenberg – die bisher dem Landkreis Aschendorf-Hümmling angehörten – sich



Diese Luftbildaufnahme zeigt die Neuscharreler Ortsmitte.

BILD: SCHIWIYAIR MEDIENPRODUKTION



Erinnerung an Zeiten vor der Gebietsreform: Ein Hinweisschild auf das Gemeindebüro in Neuscharrel.

BILD: HANS WERNER

mit einer Eingliederung schnell anfreunden konnten, gab es in den Gemeinden Markhausen, Neuscharrel und Altenoythe zunächst ablehnende Haltungen. Neuscharrel liebäugelte zwischenzeitlich auch mit einem Beitritt zur Gemeinde Saterland. Zahlreiche Gesprächsrunden auf allen politischen Ebenen sorgten schließlich für einen gemeinsamen Zusammenschluss der fünf Dörfer in eine Großgemeinde. Flächenmäßig wuchs die Stadt Friesoythe von 85,51 Quadratkilometern durch den Zusammenschluss

auf insgesamt 245,60, was eine Steigerung von rund 188 Prozent bedeutete. Der Zuwachs an Einwohnern stieg von 6213 auf 15925 an, das entspricht einer prozentualen Steigerung von etwa 156 Prozent.

Beim Zusammenschluss der Gemeinden war Neuscharrel mit 817 Einwohnern die kleinste und jüngste Ortschaft. Sie selbst hatte nur geringe Steuereinnahmen und musste hauptsächlich von den Bedarfszuweisungen des Landkreises ihren Haushalt bestreiten. Eine weitere Selbstständigkeit als Gemeinde war

in dieser Größenordnung politisch nicht länger haltbar. Nach vielen Verhandlungen gaben die Ratsherren ihren Widerstand auf und der Neuscharreler Rat stimmte am 14. Februar 1974 dem vom Landkreis Cloppenburg vorgelegten Gebietsänderungsvertrag zu. Damit war der Weg für den Zusammenschluss mit der Stadt Friesoythe frei.

Die bisherigen Bürgermeister der an der Gebietsreform beteiligten Gemeinden wurden nach der Fusion zu Ortsvorstehern ernannt. Folgende Amtsinhaber haben diese Funktion bisher ausgeübt: Josef Geers (1974 bis 1977), Bernhard Heyens (1977 bis 1991), Johannes Reiners (1991 bis 2006), Heinz Gerd Eilers (2006 bis 2011) und Erich Eilers (2011 bis 2018). Zurzeit nimmt Stefan Fuhler das Amt des Ortsvorstehers wahr.

Kleine Bilanz

Fragt man fünf Jahrzehnte nach der Zusammenlegung,

ABLEGER VON SCHARREL

Neuscharrel ist, wie der Name verrät, ein Ableger des Dorfes Scharrel. Nach dem Großbrand im Mutterdorf 1821 wurde die Moorrandsiedlung Neuscharrel am Barenberg, einem zur Scharreler Mark gehörigen Terrain, gegründet. Selbstständig wurde die Siedlung jedoch erst nach mehreren Anläufen.

1859 erreichte der Ort eine gewisse Selbstständigkeit innerhalb der Gemeinde Scharrel. Erst 1879 stimmte die Regierung in Oldenburg einer vollkommenen Selbstständigkeit zu. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde Neuscharrel 1933 mit den Gemeinden Scharrel und Ramsloh zu einer Großgemeinde zusammengefasst.

Erst im Jahr 1948 erhielt Neuscharrel die Selbstständigkeit zurück. Als letzter Bürgermeister stand Josef Geers der selbstständigen Gemeinde Neuscharrel vor. Die Verwaltungsleiterin der kleinsten Gemeinde im Landkreis war Angela Dröge.

ob es für das Dorf Neuscharrel vorteilhaft war, so kann man diese Frage eindeutig bejahen. Die Planung und Erschließung neuer Baugruben mit über 60 Bauplätzen, die Anlegung eines Festplatzes in der Dorfmitte, die Renovierung des Jugendheimes und die Erhaltung der Grundschule sind nur einige Beispiele, die nur von einer größeren Kommune geschultert werden konnten.

Wer sollen die Menschen des Jahres 2024 werden?

AUFRUF NWZ und Volksbank suchen besondere Personen aus dem Nordkreis – Jetzt vorschlagen

von Carsten Bickschlag



DIE PREISTRÄGER

Alle Menschen des Jahres seit der Premiere 2004:

2004 Else Pooschke (Sedelsberg) und Andre Westerkamp (Lohe), 2005 Gerda Stratmann (Friesoythe) und Dieter Perk (Thüle), 2006 Regina Bünker (Friesoythe) und Andreas Schrand (Gehlenberg), 2007 Gerda Spieker (Friesoythe) und Manfred Stiegeler (Reekenfeld), 2008 Karin Muchau (Barßel) und Otger Eismann (Friesoythe), 2009 Mechthild Preut (Barßel) und Norbert Bögershausen (Friesoythe), 2010 Petra Oltmann

(Bösel) und Wolfgang Letzel (Friesoythe), 2011 Gertrud Herzog (Harkebrügge) und Georg Pugge (Scharrel), 2012 Elisabeth Fredewein (Friesoythe) und Johannes Meyer (Gehlenberg), 2013 Anne Rieken (Friesoythe) und Stefan Vocks (Scharrel), 2014 Lea-Marie Bruns (Sedelsberg) sowie Heinz Pohlbeln und Heinrich Kramer (Gehlenberg), 2015 Elisabeth Meyer (Bösel) und Johannes Geesen (Barßel), 2016 Carola Reiners (Friesoythe) und Johannes Werneke (Harkebrügge), 2017 Renate Ha-

Sie wurden beim Neujahrsempfang der Nordwest-Zeitung in Friesoythe als „Menschen des Jahres 2023“ ausgezeichnet: Der leider im Juli dieses Jahres verstorbene Theo Siemer für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für seinen Heimatort sowie Fußballer Jan Pohlbeln für seine sportliche Fairness.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

aus der Stadt Friesoythe oder den Gemeinden Barßel, Bösel, Saterland. Alles andere wie Alter oder Geschlecht ist vollkommen egal.

Sie können entweder einen kleinen Brief schreiben, der allerdings nicht länger als eine DIN A4-Seite sein sollte, oder Sie schicken uns eine E-Mail (red.friesoythe@nwzme-

dien.de). Gerne können Sie auch persönlich in der NWZ-Redaktion in Friesoythe (Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe) vorbeikommen, um Ihren Kandidaten vorzuschlagen. Bis zum 24. Dezember 2024 sollte der Hinweis eingegangen sein.

Unter allen Kandidaten wählt eine fünfköpfige Jury

die Frau und den Mann des Jahres aus. Die Mitglieder sind Gabi Tepe (ehemalige Leiterin des Don-Bosco-Kindergartens Friesoythe), Ulla Kleymann (DJK Bösel), Marianne Fugel (ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin im Saterland), Johannes Budde (ehemaliger Bürgermeister von Barßel) und Nikolaus Hüls

(Volksbank-Vorstand). Anfang des Jahres 2025 werden die Gewinner beim offiziellen NWZ-Neujahrsempfang öffentlich bekannt gegeben und vor Publikum ausgezeichnet.

Siemer und Pohlbeln

Im vergangenen Jahr wurden Theo Siemer aus Mark-

hausen und Jan Pohlbeln als Menschen des Jahres 2023 geehrt. Siemer erhielt die Auszeichnung für seinen unermüdlichen Einsatz für sein Heimatdorf Markhausen. Leider ist er nach schwerer Erkrankung im Juli verstorben. Pohlbeln hatte sich auf dem Fußballplatz fair und vorbildlich verhalten.

hausen und Jan Pohlbeln als Menschen des Jahres 2023 geehrt. Siemer erhielt die Auszeichnung für seinen unermüdlichen Einsatz für sein Heimatdorf Markhausen. Leider ist er nach schwerer Erkrankung im Juli verstorben. Pohlbeln hatte sich auf dem Fußballplatz fair und vorbildlich verhalten.

LEUTE VON HEUTE



Meister und Könige bei den Böseler Schützen

Der Bürgerschützenverein Böseler ermittelte jetzt die Preisträger der Meisterschaft im Deutschen Schützenbund und gleichzeitig auch die Scheibenkönige des Vereins. Schützenchef Martin Oltmann ging dabei mit bestem Beispiel voraus und sicherte sich den Sieg in der Seniorenkasse gleich in drei Disziplinen. Noch besser

schoss die amtierende Schützenkönigin Sabine Hempen, die in fünf Disziplinen siegte. Die weiteren Vereinsmeister: Siegfried Becker, Günther Block, Annette Deeken, Klaus Evers, Otto Fennen, Willi Fennen, Frantje Hemmen, Wilhelm Kleymann, Ludger Oltmann, Sabine Osterloh, Sascha Preuth, Christian Raker, Erik Rohlf, Bild: MARTIN PILLE

Werner Schröder, Wolfgang Tholen, Marie Timmermann, Hans Vogelsang, Maria Vogelsang und Boris Willenborg. Scheiben-Jugendkönigin wurde **Marie Timmermann**, in der Schützenklasse siegte **Erik Rohlf**, Scheibenkönigin der Altersklasse ist **Angelika Handt** und bei den Herren ist es Martin Oltmann.

Bild: MARTIN PILLE



Vereinsmeister in Böseler ermittelt

Der Bürgerschützenverein Böseler hat jetzt unter der Leitung von Sportleiterin Hannelore Schrandt (rechts) seine Vereinsmeister im Sommerbiathlon ermittelt. Diese Mehrkampfsportart hat in Böseler Tradition und kombiniert Schießen mit einem Sportgewehr mit Crossläufen. Sechs Sportlerinnen und Sportler,

die allesamt von **Torsten Schwalm** (links) trainiert werden, dominierten sowohl Massenstart als auch den Sprint. Auf der Langstrecke im Massenstart gab es folgende Gewinnerinnen und Gewinner: Schülerinnen: **Juliane Rüchel**; Schüler: **Fritz Mammen**; Jugend weiblich: **Mona Mammen**; Jugend männlich: **Sebas-**

tian Grafe; Juniorinnen: **Pia Stukemborg**; Junioren: **Moritz Wittlich**. Im Sprint gewannen die gleichen Personen, nur bei den Juniorinnen gab es eine andere Siegerin: **Rike Lübbert**. Der 1. Vorsitzende des Bürgerschützenvereins, **Martin Oltmann** (hinten, 2. von links), nahm die Siegerehrung vor.

Bild: MARTIN PILLE

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
17.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Vorbesprechung Nikolausaktion
Scharrel
15 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Kartenspielkreis

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, Skf-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedenmann
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe

NEUSCHARREL

19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, von 6 bis 8 und von 14 bis 22 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine



Ehrenrat beim SV Thüle

Der Sportverein (SV) Thüle hat erstmals in der Vereinsgeschichte einen Ehrenrat, der auf der Jahreshauptversammlung im Gasthof Sieger mit dem ehrenamtlichen Engagement im Verein. „Es sind nur wenige, die sich ehrenamtlich im Verein einsetzen und engagieren. Das kann so nicht weitergehen. Ein kleiner Verein, wie der SV Thüle kann nur so weitergeführt werden, wenn sich die Vereinsmitglieder ehrenamtlich einbringen“, mahnte sie. Für das Jahr 2025 ständen einige Projekte wie der Um- und Anbau des Vereinsheimes auf der Agenda. Den Sportlerball wollen die Thüler Mitglieder am Samstag, 23. November, im Saale Sieger feiern.

BILD: HANS PASSMANN



Sportler ausgezeichnet

Höhepunkt beim Sportlerball des VfL Markhausen war einmal mehr die Ehrung der Sportlerin und des Sportlers des Jahres: Sportlerin des Jahres 2024 ist **Alicia Wanke** von der Damenmannschaft. Neben dem Fußballspielen engagiert sie sich auch ehrenamtlich im Verein. Sie übernahm die Betreuung und das Training mehrerer Jugendmannschaften. Aktuell ist sie im Jugendvorstand und Kassenwartin im Hauptvorstand des VfL Markhausen. Sie sei stets hilfsbereit und immer an vorderster Front, wenn es um das Organisieren der zahlreichen Veranstaltungen des Vereins gehe. Als Sportler des Jahres 2024 wurde **Michael Oldemanns** geehrt. Er durchlief mehrere Jugendmannschaften im Verein. Zudem war er Spieler der 1. und 2. Herren-

mannschaft. 2014 gehörte er der Meistermannschaft an, die den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse schaffte. Zurzeit ist er Spieler der Alten-Herren-Mannschaft des VfL. Dort war er auch über zwei Jahre der sportliche Leiter. Aktuell ist er zudem Trainer der Damenmannschaft. Auch Michael Oldemanns sei ein Vorbild, was die Hilfsbereitschaft bei den anfallenden Arbeiten rund um das Vereinsgelände anbetrifft. Darüber hinaus wurden für 25-jährige Mitgliedschaft **Annemarie Horstmann, Doris Meyer, Georg Hesse, Martin Willenborg, Sebastian Bäker und Tobias Meyer** sowie für 50-jährige Mitgliedschaft **Georg Stammermann, Günther Stammermann, Helmut Wichmann, Winfried Högertz und Gerd Focken** geehrt.

BILD: VFL MARKHAUSEN

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Böseler/Friesoythe/Saterland
Alte-Apotheke, Peterstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

ÄRZTE

Barßel/Böseler/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Böseler

9.30 Uhr, Begegnungszentrum: Seniorenhühnchen

14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia

17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

Petersdorf

20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Böseler

6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

HEDWIG EILERS, geb. Wegmann (76), Altenoythe. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

FRIESOYTHER NACHRICHTEN

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Böseler, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionsssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe

Telefax **04491/9988 2909**

E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**

Reiner Kramer (Stv.) **04491/9988 2901**

Tanja Mikulski (mk) **04491/9988 2902**

Heiner Elsen (els) **04491/9988 2906**

Renke Hemken-Wulf (rhw) **04491/9988 2912**

Eva Dahlmann-Aulike (eda) **04491/9988 2913**

Lokalsport Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**

Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement **0441/9988 3333**

Anzeigen **0441/9988 4444**

Bezugspreis **47,40 €** (Postbezug **51,40 €**) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper **37,90 €** pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel

7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle

AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler SKF-Laden:

geöffnet

15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:

geöffnet, Tel. 04499/937205

15 Uhr, Pfarrheim:

Probe Singekreis

Harkebrügge

19 bis 21 Uhr, Caritas: Treffen trauernde Angehörige, Hospiz-Initiative Barßeler-Saterland

BÄDER

Barßel

10 bis 11, 15.30 bis 17 Uhr

Elisabethfehn

Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

Harkebrügge

Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

Buche als Mahnmal gegen Missbrauch in Kirche

ERINNERUNG Pfarrei in Barßel unterstützt Initiative – Standort für Baum gibt es aber noch nicht

VON CARSTEN BICKSCHLAG

BARßEL/ELISABETHFEHN – Eine Blutbuche soll in Barßel an die Opfer sexuellen Missbrauchs durch Priester in der katholischen Kirche erinnern. Und nicht nur in Barßel, sondern in allen Pfarreien des Bistums Münster. Die Initiative wurde vom Betroffenenbeirat der Opfer sexualisierter Gewalt in der Katholischen Kirche erarbeitet als sichtbares Zeichen, das an die schrecklichen Missbrauchstaten in der katholischen Kirche erinnern soll. Die Pfarrei St. Ansgar schließt sich dieser Aktion an und möchte in den einzelnen Gremien und Gruppen im Verlauf des nächsten Jahres das Thema auf verschiedene Weise ansprechen und vertiefen, heißt es in einer Mitteilung.

Noch kein Standort

Außerdem soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barßel ein geeigneter Standort für die Trauerblutbuche gefunden werden. Diesen gibt es nämlich, wie in der Nachbargemeinde St. Marien Friesoythe, noch nicht. Eigentlich sollten die Bäume im gesamten Bistum am Montag, 18.



Die katholische Kirche St. Elisabeth in Elisabethfehn: Dort missbrauchte Kaplan Alwin Bokern Kinder.

BILD: HEINER ELSEN

November, dem europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch, gepflanzt werden. Auch wenn in Barßel an diesem Tag keine Pflanzaktion stattfinden wird, möchte die Pfarrei mit einer Gedenkandacht am Sonntag,

17. November, um 17 Uhr in der Kirche Ss. Cosmas und Damian in Barßel die Aktion eröffnen.

Auslöser der Initiative ist die im Juni 2022 von der Uni Münster im Auftrag des Bistums Münster veröffentlichte Studie über sexuellen Mis-

brauch in der Kirche im Zeitraum zwischen 1945 und 2020. Das Ergebnis war erschreckend: Jahrzehntelang vergingen sich Geistliche tausendfach an Kindern aus der Region. Es ist die Rede von 200 Tätern, 600 Opfern und rund 6000 Einzelstaten. Das

sind nur die Fälle, die bekannt sind. Die Ersteller der Studie gehen davon aus, dass die Dunkelziffer etwa um den Faktor zehn höher liegt – also rund 60.000 Taten von 2000 Tätern. Über diese Verbrechen wurde geschwiegen, es wurde weggeschaut und statt den

Opfern zu helfen, wurde alles dafür getan, Täter vor Strafen zu schützen.

„Unzucht mit Kindern“

Auch in der Gemeinde Barßel gab es einen bekannten Fall, genauer in Elisabethfehn. Der damalige Kaplan von St. Elisabeth, Alwin Bokern (1916–2000), hatte mehrere Kinder schwer sexuell missbraucht. 1961 wurde er deswegen verhaftet und 1962 rechtskräftig zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Der Vorwurf lautete „Unzucht mit Abhängigen in Tateinheit mit schwerer Unzucht sowie wegen Unzucht mit Kindern“. Verhandelt wurde der sexuelle Missbrauch von sechs Jungen unter 14 Jahren. Das Gericht verurteilte ihn zu zwei Jahren und drei Monaten Haft. Vorzeitig entlassen, wurde Bokern vom Bistum Münster wieder als Geistlicher eingesetzt. Er starb 2000. Als 2010 das Bistum Münster eine Anlaufstelle für Missbrauchsopfer eingerichtet hatte, gab es zwei Meldungen von bis dahin völlig unbekannten Opfern. Sie kamen aus Essen (Oldenburg) und Bösel. Beides Orte, in denen Bokern vor den Fällen in Elisabethfehn eingesetzt wurde.

Im Web, per App oder über DAB+

antenne
Schlager

Fühlt Euch gut!

antenne
Schlager

TICKETBOOM!

Sichert Euch Tickets für Helene Fischer,
Matthias Reim, Andrea Berg, uvm.



JETZT MITMACHEN

Athletic: Auswertung im Gange

CLOPPENBURG/STT – Die am vergangenen Dienstagabend beim sozialen Netzwerk Instagram von den Machern des 1. FC Athletic Cloppenburg gestartete Umfrage über den Aufbau einer ambitionierten Fußball-Damenmannschaft ist auf eine große Resonanz gestoßen. Dies sagte der Initiator des Clubs am Mittwoch im Gespräch mit unserer Redaktion. „Die Auswertung wird noch den ganzen Tag über andauern. Es waren viele gute Ideen dabei“, sagte er. Derweil schreiten auch die Planungen für eine Infoveranstaltung weiter voran. Ein möglicher Veranstaltungsort scheint bereits gefunden zu sein, wie der Initiator durchblicken ließ.

„Wahrscheinlich wird die Versammlung im Cloppenburger Kulturbahnhof stattfinden“, so der Initiator. Um zu schauen, wie groß die Resonanz auf die Versammlung ist, können sich die Macher vorstellen, dass die interessierten Fußballfreunde eine Voranmeldung ausfüllen müssen. „Das würde unsere Planungen schon um einiges erleichtern. Dann hätten wir einen ersten Überblick darüber, mit wie vielen Leuten zu rechnen ist“, meinte der Initiator.

Zwar ist der Ort einer Spielstätte für noch offen, doch bezüglich einer Trainingsstätte könnte vielleicht schon in Kürze Vollzug gemeldet werden. „Es gab sehr gute Gespräche mit einem Verein, die wir weiter vertiefen werden“, teilte der Initiator mit.

SC Sternbusch spielt in Hemmelte

HEMMELTE/KNEHEIM/STT – In der Fußball-Kreisklasse empfängt die Spielgemeinschaft Hemmelte/Kneheim an diesem Donnerstag den Tabellenvierten SC Sternbusch. Die Begegnung wird um 19.30 Uhr in Hemmelte angepfiffen.

SVM gastiert beim Nachbarn

TISCHTENNIS Molbergens Team um Tim Burrichter tritt beim TTC Staatsforsten an

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – In der Tischtennis-Bezirksklasse der Damen steht der SV Harkebrügge vor einer kniffligen Aufgabe. Die Harkebrüggerinnen gastieren beim SV Molbergen IV. Das Herrenteam des SVM gastiert unterdessen beim Nachbarn TTC Staatsforsten. Unsere Redaktion gibt einen Überblick der Partien mit Beteiligung von CLP-Teams im höherklassigen Bereich.

MITTelfeld-Kontakt

■ **Bezirksoberliga Damen Süd, SV Molbergen - OSC Damme.** Mit dem Sieg gegen Langförden haben die Molbergerinnen den Kontakt zum Mittelfeld hergestellt. Gegen den Tabellenvorletzten ist ein Sieg wohl vorprogrammiert (Freitag, 20.15 Uhr).

■ **SV Peheim-Grönheim - OSC Damme.** Auch das Schlusslicht Peheim empfängt den Mitaufsteiger. Beide Mannschaften gingen bisher leer aus und hoffen auf erste Saisonpunkte. In der vergangenen Spielzeit trennten sich beide Teams mit 7:7. Bei einem erneuten Remis hätten die Clubs wenigstens einen Punkt auf dem Konto (Sonntag, 12.30 Uhr).

■ **Bezirksliga Damen Ost, SV Molbergen III - TV Dinklage II.** Die Mannschaften haben nur fünf Spiele pro Halbserie. Nach drei Niederlagen in Folge wollen die Molbergerinnen endlich auf Erfolgskurs segeln (Freitag, 20 Uhr).



Tim Burrichter muss mit dem SV Molbergen beim Nachbarn Staatsforsten antreten.

BILD: WILHELM BERSSEN

■ **SV Molbergen IV - SV Harkebrügge.** Die Harkebrügger fuhren unlängst in Höltighausen den ersten Saisonsieg ein. In Molbergen müssen sie sich aber mächtig strecken, wenn sie gewinnen wollen (Freitag, 20 Uhr).

■ **Bezirksliga Herren Ost, STV BarSed (SG) - BW Langen**

fördern. Der Aufsteiger Langförden tut sich in der neuen Klasse schwer und ist im Nordkreis nur Außenseiter. Das Mesler/Sek-Team möchte derweil den Punktverlust vom vergangenen Wochenende wieder wettmachen (Freitag, 20 Uhr).

STÄRKERE LIGA

■ **TTV Garrel-Beverbruch - VfL Wildeshausen.** Gegen die SG Barßel/Sedelsberg und Mühlen haben die TTV-Akteure gemerkt, dass die Bezirksliga um Einiges stärker ist als die 1. Bezirksklasse. Gegen Wildeshausen sollte aber ein Sieg möglich sein (Freitag, 20 Uhr).

■ **TV Jahn/DTB (SG) - TTV Garrel-Beverbruch.** Schwieriger dürfte es am Samstag beim Tabellenzweiten in Delmenhorst werden. Bei einem Garreler Sieg werden die Plätze getauscht (Samstag, 16 Uhr).

■ **TTV Cloppenburg - TV Jahn/DTB (SG).** Auch für den TTV Cloppenburg ist die Delmenhorster Spielgemeinschaft eine große Herausforderung. Gegenüber den vergangenen Spielen werden sich die Cloppenburger steigern müssen (Freitag, 20.30 Uhr).

■ **1. Bezirksklasse Herren Cloppenburg/Vechta, TTC Staatsforsten - SV Molbergen.** Die Molberger haben eine kurze Anreise, und wollen sich die Punkte sichern. Das TTC-Team ist Außenseiter (Freitag, 19.30 Uhr).

SPORT-TELEGRAMME

Neuzugang

THÜLE – Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle verstärkt sich zur Saison 2025/2026 mit Moritz Blazejak. Dies teilte der Verein unlängst mit. Blazejak spielt derzeit für die A-Junioren des JFV Altes Amt Friesoythe in der Bezirksliga II. Blazejaks Heimatverein ist der SV Thüle.

Stratmann verletzt

FRIESOYTHE – Der in der Fußball-Bezirksliga beheimatete SV Hansa Friesoythe muss für unbestimmte Zeit auf Kai Stratmann verzichten. Stratmann hatte sich am vergangenen Wochenende im Spiel beim TuS Emstekerfeld schwer verletzt. Hansa gab nun bekannt, dass sich Stratmann einen mehrfachen Kniescheibenbruch zugezogen hat.

Jugendförderpreis

OLDENBURG – Der Jugendförderpreis der Öffentlichen Oldenburg ging in diesem Jahr an engagierte Tennisvereine. Nun erfolgte die Ehrung in Oldenburg. Der TC Dinklage durfte sich über 2000 Euro freuen. Der TC Altenoythe gehörte zu den Vereinen, die Gutscheine für Sportartikel für besonderes kreative Bewerbungen gewonnen haben.

Tönnies für Huisjes

LASTRUP – Im Zuge einer Sitzung des Niedersächsischen Fußballverbandes (NVF) Bezirk Weser-Ems in der Sportschule Lastrup wurde der langjährige Schriftführer und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit Andreas Huisjes verabschiedet. Nach nun mehr als zwölf Jahren hat er das Amt gewechselt und ist jetzt neuer Vorsitzender des NVF-Kreises Grafschaft Bentheim. Seine Nachfolge im Bezirksvorstand trat Jan Tönnies (SV DJK Elsten) an.

Schütte verlängert

BEVERN – Der Fußball-Landesligist SV Bevern hat den Vertrag mit seinem Trainer Wolfgang Schütte vorzeitig verlängert. Dies gab der Verein am Anfang dieser Woche bekannt. Schütte hatte im März 2024 das Traineramt beim SVB übernommen.

Planungen für Hallenrunde festgezurrt

FRAUEN-FÜBALL Kreisspielgemeinschaft legt im Dezember an drei Standorten los

VON STEPHAN TÖNNIES

Oldenburg-Land/Delmenhorst geben. Dies teilte Frank Stolle unter der Woche unserer Redaktion mit. Stolle ist Staffelleiter der Kreisspielgemeinschaft. Der Vorrundenstart ist am Samstag, 14. Dezember, an den Standorten Bösel, Visbek und Wüsting.

Insgesamt sind 18 Mannschaften dabei, die sich auf drei Gruppen verteilen. Die Endrunde steigt am Samstag, 1. Februar, in Markhausen. Als Titelverteidiger geht die Spielgemeinschaft Thüle/Petersdorf ins Rennen. Die SG bezwang seinerzeit im Endspiel

die Sportfreunde Wüsting-Altmoorhausen mit 2:1. Den dritten Platz schnappte sich der Cloppenburger Stadtteilclub BW Galgenmoor. Die Galgenmoorer behielten im Neunmetterschießen um Platz drei gegen den TV Jahn Delmenhorst II mit 2:1 die Oberhand.

Hiesige Stützpunkt-Talente fühlen sich in Bremen pudelwohl

JUNIOREN-FÜBALL Auswahl vom DFB-Standort Lastrup schickt beim Vergleichsturnier zwei Mannschaften ins Rennen

VON STEPHAN TÖNNIES

BREMEN/CLOPPENBURG – Die Fußball-Talente vom DFB-Stützpunkt Lastrup haben vor Kurzem mit ihren Jahrgängen 2012 und 2013 an einem Vergleichsturnier auf dem Gelände des SV Werder Bremen teilgenommen.

Spielmodus

Gespielt wurde im Twin-Game-Modus. Das heißt, dass auf mehreren Spielfeldern parallel gespielt wurde. Auf einem Feld trafen die Kontrahenten im „5+1“ aufeinander, und auf dem anderen Platz wurde „Drei-gegen-Drei“ nach Funino gespielt. „Die Ergebnisse beider Plätze werden zusammengerechnet und mit einem Tor pro Sieg eingetragen“, berichtete Philipp Hermes. Er gehört zusammen mit Ralf Glandorf und Tobias



Der 2012er-Jahrgang vom DFB-Stützpunktteam mit den Trainern Ralf Glandorf (hinten, links) und Philipp Hermes (hinten, rechts)

BILD: PRIVAT

Thal zu den Stützpunkttrainern in Lastrup.

Die Auswahl des 2012-Jahrgangs wusste in ihrer Gruppe zu überzeugen und belegte mit zehn Zählern den dritten Rang. Das Rennen in der Gruppe machte Osnabrücker Auswahl vor der U-13 vom SV Werder Bremen - Lastrup 1:1.

der Bremen.

■ **Die Ergebnisse vom 2012er-Jahrgang:** Lastrup - Osnabrück 1:1, Schaumburg - Lastrup 0:2, Lastrup - Heisfelde/Hesel 1:1, Sulingen - Lastrup 1:1, Lastrup - Oyten 2:1, Lastrup - Großefehn 1:2, Werder Bremen - Lastrup - Sögel 1:1.

■ **Der Kader vom 2012er-Jahrgang:** Maxim Almendinger, Ben Albers, Marlon Deeken, Bari Hamid, Levi Heilmann, Hassan Ismael, Hussein Ismael, Hinnerk Landwehr, Elias Meyer, Tom Pommerening, Eduard Rode, Noah Stoll

■ **Trainer:** Ralf Glandorf und Philipp Hermes

So lief es für die 2013er

Das Team vom Jahrgang 2013 mischte in Bremen in der Tabelle ebenfalls oben mit. In der Endabrechnung kamen die Talente mit einer Ausbeute von 23 Punkten auf den zweiten Platz. Sie mussten nur die Auswahl Dahlenburg (26 Punkte) an sich vorüberziehen lassen. Rang drei ging an die U-11/12 vom SV Werder Bremen.

■ **Der Kader vom 2013er-Jahrgang:** Dejan Schramm, Noah Schmiederer, Luis Wilkens, Ömercan Yasin, Simon



Das DFB-Stützpunktteam des Jahrgangs 2013 mit den Trainern Philipp Hermes (hinten, links) und Tobias Thal (hinten, rechts)

BILD: PRIVAT

Minich, Robin Ulmer, Mats Wilkens, Matti Remmers, Tommy Krzywanski, Jonathan Heilmann, Nikolas Cinca, Hamzeh Youssef, Jesper Stubbe

■ **Trainer:** Tobias Thal und Philipp Hermes

■ **Die Ergebnisse vom**

2013er-Jahrgang: Lastrup - Heisfelde/Hesel 1:1, Großefehn - Lastrup 0:2, Werder Bremen - Lastrup 0:2, Lastrup - Oyten 2:0, Dahlenburg - Lastrup 2:1, Lastrup - Osnabrück 1:1, Sögel - Lastrup 0:2, Lastrup - Oldenburg 2:0, Schaumburg - Lastrup 0:2, Lastrup - Sulingen 2:0.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Schulausschusses findet am **Mittwoch, 20.11.2024 um 18:00 Uhr** statt.

Ort: Heinrich-von-Oytha-Schule, Schulstraße 9, 26169 Friesoythe

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Be schlussfähigkeit
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 5** Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- TOP 6** Einwohnerfragestunde
- TOP 7** Mitteilungen
- TOP 7.1** Schülerzahlenprognose für die städtischen Grundschulen Vorlage: MV/287/2024
- TOP 7.2** Schulbezirkssatzung des Landkreises Cloppenburg für den Förderschwerpunkt „Sprache“ Vorlage: MV/289/2024
- TOP 8** Sporthallenkapazitäten in Friesoythe wieder herstellen und verbessern - Antrag der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: BV/288/2024
- TOP 9** Außenanlagen Realschule und Freisportfläche Großer Kamp - Planungsstand und -ausblick Vorlage: BV/290/2024
- TOP 10** Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
- TOP 11** Einwohnerfragestunde
- TOP 12** Schließung der Sitzung

Bürgermeister
Sven Stratmann

Amtsgericht Cloppenburg

Cloppenburg, 08.11.2024

9 K 18/23
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **22.11.2024, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, **Saal/Raum 101**, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Altenoythe Blatt 3695 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 2 des Bestandverzeichnisses, Gemarkung Altenoythe, Flur 18, Flurstück 18/21, Gebäude- und Freifläche, Rudolfweg 5 A, Größe 531 m². Der Versteigerungsvermerk wurde am 22.06.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 255.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung: Doppelhaushälften in 26169 Friesoythe. Baujahr 2000, massive Ziegelmauerwerksbauweise. Kein Keller.

Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von **mindestens 10% des Verkehrswertes** im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch

- Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausge stellt worden sind
- eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse.

Aleithe

Rechtsanwältin

Rechtsanwältin

Rechtsanwältin

Rechtsanwältin

Cloppenburg, den 11.11.2024

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 143 „Wiesenweg“ und Bebauungsplan Nr. 13 „Wiesenweg“, 7. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – Inkrafttreten**

Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de> eingesehen werden kann.



gez. i.V. Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

Ausschreibungen

Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Wiefelstede, Landkreis Ammerland, schreibt hiermit folgende Arbeiten gemäß VOB/A öffentlich aus: **Straßensanierung 2024 aus 2023 – Erd- und Straßenbauarbeiten** (Los 1 – Bentskamp, Los 2 – Feuerweg, Los 3 – Vor dem Richtmoor) Auf die Veröffentlichungen im Submissionsanzeiger, Subreport, in der ibau-Planungsinformation und in den Bauwirtschaftlichen Informationen weisen wir drauf hin.

Die Angebotsunterlagen stehen ab **sofort** im Internet bei BI-Medien **D456144762** zur Verfügung. Nähere Informationen können Sie von unserer Homepage www.wiefelstede.de entnehmen.

26215 Wiefelstede, 14.11.2024

Der Bürgermeister, Pieper

UNICEF-Karten gibt es bei Ihrer UNICEF-Gruppe

*Schreiben
mit Wirkung*

UNICEF-
Arbeitsgruppe
Oldenburg

Pestalozzistr. 14 | 26131 Oldenburg
Tel. 0441-40 89 369 | Fax 0441-40 89 370
Öffnungszeiten: Donnerstag 10-12 Uhr

© UNICEF/UNO274597/Henry

© Aurélie Blanz, courtesy of Gratz Verlag

Bühne frei für die Dienstmädchen

VORHANG AUF Staatstheater zeigt „Stolz und Vorurteil“ (*oder so) als Komödie von Isobel McArthur nach Jane Austen

von HENRIKE BALZER

OLDENBURG – Er gilt als einer der beliebtesten Romane der Welt und ist ein Klassiker der englischen Literatur. Um die 20 Millionen Exemplare wurden seit der Veröffentlichung von „Stolz und Vorurteil“ von Jane Austen im Jahr 1813 verkauft. Zeitlebens veröffentlichte die Autorin ihre Bücher stets anonym. Nicht nur vereint der Roman eine Liebesgeschichte und Gesellschaftskritik des 19. Jahrhunderts miteinander; ihre ironische Ader und der Fokus auf weibliche Figuren stehen exemplarisch für ihren Erfolg. Am 16. November feiert die Inszenierung der berühmten Geschichte Premiere im Oldenburgischen Staatstheater. Nur werden dieses Mal etwa nicht Mr. Darcy und Elisabeth Bennet im Zentrum stehen – in „Stolz und Vorurteil“ (*oder so) kommen die Dienstmädchen zu Wort.

Das war der Autorin des Theaterstücks, Isobel McArthur, wichtig. Für ihre herausragende Leistung erhielt sie



Hier haben die Dienstmädchen endlich mal das Wort (von links): Esther Berkel (als Jane Bennet), Anna Seiberger (Mister Collins), Julia Friede (Miss Bingley), Caroline Nagel (Effie) und Meret Engelhardt (Mrs. Bennet)

BILD: STEPHAN WALZL

2018 sogar den Lawrence Olivier Award. Zurzeit wird die hochmoderne Version des Klassikers an vielen Theatern Deutschlands vorgeführt. Die Darstellung und damit einhergehende Emanzipation der sonst unbekannten Dienstmädchen begeistern

auch Maja Delinić und Verena Katz, die den Stoff nun in Oldenburg inszenieren: „Zuvor hatten sie kein Eigenleben und wurden auch kaum beim Namen genannt“, erklärt Delinić, die Regisseurin.

Sowohl Delinić als auch Katz sind ausgewiesene Jane-

Austen-Fans. In Vorbereitung auf das Stück hat Dramaturgin Verena Katz alle möglichen Versionen des Romans konsumiert – „egal ob Buch, Film oder Podcast“. Intensiv haben sich beide mit der Geschichte und ihrem Kern, der Emanzipation, auseinander-

gesetzt. Besonders herausfordernd bei diesem Stück ist aber die Besetzung. Schließlich verkörpern nur fünf Schauspielerinnen insgesamt 18 Figuren. Darunter natürlich alle wichtigen wie Mr. Darcy, die Bennet Frauen oder Catherine de Bourgh. Das sei „Hochleistungssport“, versichert Delinić, bereite aber auch sehr viel Spaß. Und zwar nicht nur für die Schauspielerinnen auf der Bühne.

Über 30 Kostüme werden in dem Stück getragen. „Dafür haben wir den Kleiderfundus geplündert“, verrät die Kostümbildnerin Janin Lang. Aus den bereits vorhandenen Kostümen wurde schließlich etwas Neues gezaubert. So mit haben sie auch ressourcenschonend gearbeitet. Auch bei der Kulisse wurden sich Gedanken gemacht. So besteht das Bühnenbild aus drei Stufen, die verschiedene soziale Schichten darstellen. „Es wird auch ein paar Überraschungen geben“ verspricht Katz mit einem Lächeln.

Nicht nur ist das Stück äs-

thetisch vielfversprechend, es wird auch musikalisch bunt. Auf der Bühne spielt eine Band bestehend aus Keyboard, Gitarre und Schlagzeug. Auch die ist zum großen Teil weiblich besetzt. Musikalische Leitung übernimmt Clemens Gutjahr. Hier erwarten den Zuschauenden neben Live-Improvisationen auch Cover-Versionen mit Synthesizer von 1980er-Hits, in Karaoke.

Das Stück soll sowohl für Austen-Fans als auch „Neulinge“ ansprechend sein. Wer „Stolz und Vorurteil“ schon gelesen hat, wird neue Aspekte der Geschichte erfahren. „Alle anderen haben einfach Spaß und lernen Austens Roman neu kennen“, versichert Delinić. Katz fasst zusammen, das ganze Stücke sei ein „Abfeiern des Lebens“.

Für „Stolz und Vorurteil“ (*oder so) sind bereits viele Karten verkauft. Nach der Premiere am 16. November wird das Stück noch bis zum 24. Januar 2025 gespielt – alle Termine beginnen im Kleinen Haus jeweils um 20 Uhr.

Was macht eigentlich eine Inspizientin im Theater?

STAATSTHEATER Linda Thölking kennt alle Abläufe rund um eine Aufführung im Kleinen Haus

von HENRIKE BALZER

OLDENBURG – „Guten Abend, werte Kolleg*innen. Ich wünsche einen schönen Abend“, sagt Linda Thölking fröhlich in ihr Mikrofon. Für alle Mitarbeitenden des Oldenburgischen Staatstheaters ertönt ihre klare und deutliche Stimme durch die Lautsprecher. „Wir haben 18 Uhr und dies ist das erste Zeitzeichen für unsere sechste Vorstellung von „Wald“.“

Linda steht hinter dem Inspizientenpult im Kleinen Haus. Die Knöpfe des Pults leuchten in Neongelben- und grünen Farben. Linda drückt einen davon und meldet sich beim Tonraum und der Beleuchtung. Dieses Mal klingt ihre Stimme sanfter, das Hallo singt sie fast schon. Als die Stimmen der anderen durch den Lautsprecher am Pult sie freundlich zurückgrüßen, kommt eine familiäre Stimmung auf. Für Außenstehende

wirkt diese Situation wie aus der Kommandozentrale eines Raumschiffes.

Die Räumlichkeiten hinter der Bühne sind ungewohnt, alle sind auf ihren Posten und kommunizieren durch Mikros und Lautsprecher, bereiten sich auf den großen Start vor. Als Inspizientin am Theater ist diese Kommunikation eine der Funktionen, der Linda nachkommt. Bei den Vorstellungen muss sie höchst konzentriert sein, denn sie ruft alle Kolleginnen und Kollegen zu ihrem Einsatz auf. Ihre selbstsichere Art kommt da gerade richtig.

In alles eingebunden

Als Inspizientin ist Linda nicht nur bei den Vorstellungen dabei. Auch in den Probezeiten auf der Bühne ist sie intensiv eingebunden und arbeitet mit allen Parteien zusammen; Licht, Ton, Bühnen- und Betriebstechnik, Gardero-



Hat alle Abläufe im Blick: Linda Thölking ist Inspizientin im Oldenburgischen Staatstheater.

BILD: HENRIKE BALZER

be, Maske Schauspiel, Regie. Für diese Arbeit gibt es keine Ausbildung, erklärt die 27-jährige. Sie wusste zwar schon immer, dass sie im Theater arbeiten will, hatte sich früher aber eher im Schauspiel gesehen. Ihre Begeisterung dafür fing früh an. Mit drei Jahren Ballett, ab der Grundschule

dann Theater-AGs.

Als Linda mit 19 Jahren in Oldenburg als Regieassistentin hospitierte, sind ihr erst die diversen Berufe aufgefallen. Ihre Vorliebe für die Arbeit hinter der Bühne wuchs schließlich stärker als der Wunsch, Schauspielerin zu werden. Aus der Hospitation

wurde ihr Beruf. Während dieser Zeit unterstützte sie auch den Inspizienten bei der Arbeit. Daraufhin folgte das Jobangebot. „Ab dann ist es eine Feuertaufe“, erzählt sie. Seit fast fünf Jahren macht sie diese Arbeit nun schon. Das Beste an ihrem Job? „Die Schnittstelle zwischen Kunst und Technik zu sein“, antwortet Linda ganz bestimmt.

Rund 300 Durchsagen

Um 18:30 Uhr fängt die Vorstellung von „Wald“ an. Um die 300 Durchsagen, sogenannte „Cues“, muss sie heute auf die Sekunde genau abrufen. Das seien schon viele für ein eher kurzes Stück wie dieses. Sie drückt einen der leuchtenden Knöpfe und zählt an der Hand bis drei. Dann gibt sie leise, beinahe flüsternd die Ansage ins Mikrofon: „Ton GO, Beleuchtung GO“. Sofort sieht man über der Kamera am Pult, wie sich das Licht auf der Büh-

ne erhellt. Die Melodie stoppt. Einsatz von Schauspieler Gerit Frers.

Obwohl sie die Arbeit als Inspizientin liebt, steht Linda immer noch gerne auf der Bühne. In der letzten Spielzeit war sie bei dem Stück „Der Impresario“ dabei. Als das Musical „Rocky Horror Show“ aufgeführt wurde, hat Linda innerhalb eines Nachmittages die Choreografie einer ausfallenden Tänzerin lernen müssen und abends erfolgreich auf der großen Bühne vorgeführt.

Bei der Vorstellung verläuft alles nach Plan. Nach 100 Minuten gibt Linda den Cue an die Beleuchtung und die Bühne wird dunkel. Dann fängt er an, der Applaus. Die Schauspielerinnen und Schauspieler laufen immer wieder auf Lindas Anordnung auf die Bühne, um sich vor dem Publikum zu verbeugen. Ein letztes Mal ruft Linda ins Mikro: „Und das kleine Haus hat ausgespielt!“

Wenn zwei musikalische Welten aufeinandertreffen

KLASSIK Quartetto di Vicini zu Gast im Lambertus-Saal der St. Lamberti Kirche Oldenburg

von VOLKMAR STICKAN

OLDENBURG – Wir schreiben das Jahr 1680, als Henry Purcell (1659-1695) seine Fantasien für ein Gamben Consort zu Papier bringt. 313 Jahre später komponiert Thomas Adès (*1971) seine „Four Quarters“ für Streichquartett, in denen er in einer gemäßigt modernen Tonsprache den Tagesablauf beschreibt.

Wie gut es funktioniert, wenn man diese vermeintlich unterschiedlichen Welten abwechselnd aufeinandertreffen

lässt und zu einer musikalischen Einheit zusammensetzt, zeigt sehr überzeugend das Konzert des Quartetto di Vicini im Lambertus-Saal der Oldenburger St. Lamberti Kirche. Diese Purcell-Kompositionen, die für ihre damalige Zeit voller gewagter Harmonien und chromatischer Abläufe stecken und sowohl durch ihre große tragende Weite als auch durch ihre rhythmische Akzentuiertheit immer wieder erstaunen, erfahren hier durch das Quartetto di Vicini eine ergreifende Darstellung.

Der gefüllte vibratolose Klang von Purcells „Fantasy B-Dur“ löst sich im daran anschließenden „Nightfalls“-Satz von Thomas Adès regelrecht auf, wird tastend, fragend, sich immer mehr harmonisch verdächtig und schwebt mit seinen Glissando-Seufzern zwischen leiser Resignation und Aufbegehren. Und es ist ergrifft wie verklärt dieser Satz dann zum Ende hin im Nichts entschwindet. Auch der Satz „Days“ von Thomas Adès zeigt sich nach der „Fantasy a-moll“ von Henry Purcell wie

eine Fortführung dieser Musik. In einer sich befreidenden und nach größeren Ausdrucksformen suchenden Tonsprache driftet dieser Satz nach den auch schon mal stampfenden Akkordfolgen zum Ende hin im Nebulösen ab.

Da treffen zwei musikalische Welten aufeinander, die in ihrem menschlichen Empfinden gar nicht mal so unterschiedlich erscheinen. Eröffnet wird der Abend klassisch: mit dem Quartett op. 20 (Sonnenquartett), Nr. 4 in D-Dur

von Joseph Haydn (1732-1809). Und hier zeigt das Quartetto di Vicini mit Daniel Sepec und Konstanze Lerbs – Violine, Yuko Hara – Viola und Nuala McKenna – Violoncello, alleamt Mitglieder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen vom ersten Einsatz an seine ganze Größe und Qualität.

Dieses Quartett lebt durch sein klanglich ideal aufeinander abgestimmtes, wunderbar transparentes Satzbild und seine fein gezeichneten dynamischen Stufungen. Es ist be-

eindruckend, wie aus diesem Gesamtklang die großartig gespielten jeweiligen Solopassagen hervorstehen. Besonders unter die Haut geht der zweite Satz mit seinen von Nuala McKenna und Daniel Sepec berührend gespielten Variationen. Zum Schluss gibt es von den zahlreich erschienenen Zuhörern begeisterten Applaus, für den sich das Quartetto di Vicini mit einem wunderbar packend gespielten zweiten Satz aus dem Streichquartett Nr. 1 (Kreuzersonate) von Leos Janacek bedankt.

Preisgekrönte Lehrerin begeistert mit Praxisnähe

BILDUNG Nobelpreisträger Klaus von Klitzing überreicht Sonderpreis an Maraik Kölpin aus Elsfleth

VON KATJA LÜERS

OLDENBURG/ELSFLETH – „Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will“: Dieses Zitat eines französischen Geistlichen ist für Maraik Kölpin der Motor für ihre tägliche Arbeit an der Grundschule Elsfleth (Landkreis Wesermarsch). „Ich schätze mich glücklich, dass ich in der heutigen Zeit jeden Tag Schülerinnen und Schülern – diesen vielen kleinen Feuern – begegnen darf“, sagte die 47-Jährige in ihrer Dankesrede – unter anderem gerichtet an den Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing.

GUTE ARBEIT

Maraik Kölpin ist Preisträgerin des mit 2500 Euro dotierten Sonderpreises für engagierte Grundschullehrkräfte im Nordwesten. Hintergrund ist die Klaus-von-Klitzing-Preisverleihung, die sich am Dienstagabend zum 20. Mal gefährt hat. Die EWE Stiftung und die Universität Oldenburg ehren seit 2004 gemeinsam mit Namensgeber Klaus von Klitzing Jahr für Jahr besonders engagierte Lehrkräfte für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

„Maraik Kölpin gelingt es, schon die Kleinsten für Sachkunde und ganz besonders für Umweltthemen zu begeistern“, hieß es in der Juryentscheidung. Gerechnet hatte die Elsfletherin mit dieser Auszeichnung nicht, umso größer ihre Freude: „Es ist toll, dass mit diesem Preis die MINT-Arbeit der Grundschullehrkräfte in den Fokus rückt.“

Basteln, tüfteln, testen, entdecken: Seit über zwei Jahrzehnten ist Maraik Kölpin mit Herzblut als Sachkunde- und Werklehrerin im Einsatz. Bausätze und Experimentierkästen, aber auch naturnahe Experimente wie Schmetterlinge züchten oder außerschulische Lernorte wie der Bauernhof oder die Feuerwehr prägen ihren Unterricht. Selbst das Programmieren hat es in ihren Unterricht geschafft.

Woher sie das Wissen



Übergab den Sonderpreis für engagierte Lehrkräfte im Nordwesten an Maraik Kölpin aus Elsfleth (Kreis Wesermarsch): Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing. BILD: PIET MEYER

nimmt? „Ich bringe mir vieles autodidaktisch bei, da es nach wie vor sehr schwierig ist, verhülfte MINT-Fortbildungen für Grundschullehrkräfte zu finden“, resümiert sie. Zwar ändere sich das langsam, „aber das Angebot steckt noch immer – auch mit Blick auf die Gymnasien – in den Kinderschuhen.“

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT

Geht nicht, gibt es bei der Elsfletherin nicht: Wenn Maraik Kölpin für etwas brennt,

scheut sie keine Mühen und Wege, um ihr Ziel zu erreichen: „Es gehört viel Klinkenputzen und Netzwerken dazu“. Nur so ist es ihr beispielsweise gelungen, einen Meeresbiologen vom Alfred-Wegener-Institut für Unterrichtsbesuche in Elsfleth zu gewinnen: „Ein bisschen Überzeugungsarbeit war schon nötig.“

„Aber inzwischen wird er wie ein Popstar gefeiert“, verrät sie mit einem Augenzwinkern. Die Vernetzung mit der realen Wissenschaft sei für ihre Schülerinnen und Schüler

beeindruckend und motivierend.

RAHMEN STIMMT NICHT

Dass sich ihre Arbeit über die Jahre verändert hat, sieht sie als Chance: „Niemals hätte ich anfangs gedacht, dass ich eines Tages so digital arbeiten würde.“ Dass trotzdem nicht alles rund läuft, ist kein Geheimnis: „Die Rahmenbedingungen stimmen nicht mehr.“ Die Lehrerin für Grund-, Haupt und Realschule unterrichtet in ihren bunt gemisch-

KOMMENTAR

Katja Lüers über motivierte Lehrkräfte



Mehr Freude, weniger Druck

Zweifelsohne: Der Klaus-von-Klitzing-Preis ist eine tolle Idee – zumal der Nobelpreisträger Klaus von Klitzing ein wunderbares Beispiel dafür ist, wie sich Lehren, Lernen und Lachen verbinden lassen. Aber der Preis offenbart zugleich strukturelle Probleme: Zum einen gibt es unverändert zu wenig Lehrkräfte, die mit viel Freude die oft so ungelierten Fächer Mathe, Bio, Chemie, Informatik, Physik und Technik so unterrichten, dass unsere Kinder begeistert dem Unterricht folgen. Wie sagte kürzlich eine Lehrerin zu mir: „Unterricht wie aus einem Yps-Heft, das funktioniert“. Für Nicht-Kenner: Yps war eine Art Comic-Magazin mit kreativer Beschäftigung.

Zum anderen trägt der Preis – auch mit Blick auf die Studiensemina im Nordwesten – dazu bei, dass wir als Gesellschaft kritisch hinterfragen müssen, warum es so

zu wenig motivierte und motivierende Lehrkräfte wie Stephan Baur aus Bayern oder Maraik Kölpin aus der Wesermarsch gibt, die mit Herzblut und einer gesunden Portion Resilienz durchs (Schul-)Leben gehen und sich auf ihre Schüler und Schülerinnen freuen, die das Feuer jeden Tags aufs Neue in unserem Nachwuchs entfachen? Immer wieder erzählen Referendare über die „anstrengendste Zeit“ in ihrem Leben, über ein starres System, das keine Luft lässt, weder zum Lehren, Lernen noch zum Lachen. Nicht wenige werfen das Handtuch: zu wenig Wertschätzung, zu viel Druck und zu wenig praxisrelevant. Dabei sind es doch gerade diese Menschen, die wir brauchen, Heldinnen und Helden unserer Gegenwart, denn sie bilden das Wertvollste aus, das wir besitzen: unsere Kinder.

@ Die Autorin erreichen Sie unter lueers@infoautor.de

KRITIK AN DER AUSBILDUNG

In diesem Zusammenhang sieht sie auch Nachholbedarf in der Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Es ist immer noch ein zu starres System.“ Mehr Praxisbezug und weniger Druck im Referendariat seien zielführender: „Wir sollten doch glücklich sein, dass diese jungen Menschen den Lehrerberuf ausüben wollen“, sagte die Preisträgerin.

Dass ihr Unterricht gut ankommt, spiegelt sich in vielen positiven Rückmeldungen wider, berichtete sie. So schrieb eine Mutter zum Grundschulabschied ihrer Tochter: „Sie, Frau Kölpin, haben dazu beigetragen, dass bei meiner Tochter das Feuer und somit die Neugierde, Wissen zu erlangen, entzündet wurde und sicherlich lebenslang brennen wird.“

VON-KLITZING-PREISTRÄGER 2024

Stephan Baur hat den Klaus-von-Klitzing-Preis 2024 erhalten. Der 44-Jährige überzeugte die Jury durch sein vielfältiges Engagement – unter anderem setzt er sich international für Bildung und nachhaltige

Entwicklung ein: Im Zentrum stehen eine Schule und ein Kinderheim in Nepal. Der gebürtige Augsburger unterrichtet nicht nur am Gymnasium Geretsried in Bayern, sondern forscht auch an der Technischen

Universität München, wo er aktuell promoviert. Er pflegt Kontakte zu Universitäten im In- und Ausland. Dabei steht für ihn die Verbindung von Theorie und Praxis im Mittelpunkt. „Er ist ein Lehrer, der fachlich und

menschlich ein Vorbild ist“, erklärte Andrea Strübind als Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Oldenburg. Der Preis wird seit 2004 verliehen und ist mit 15.000 Euro dotiert.

Vorverkauf für Growmorrow-Festival 2025 gestartet

TICKETS Veranstaltung zum Thema Zukunft am Donnerstag, 21. August, in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg

VON LENA HRUSCHKA

M NORDWESTEN – Das Growmorrow-Festival geht in die zweite Runde: Am Donnerstag, 21. August 2025, findet das Zukunftsfestival der Nordwest Mediengruppe in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg statt. Heute, am 14. November, ist der Vorverkauf für die sogenannte Blind-Bird-Phase gestartet.

Kluge Köpfe aus der gesamten Region

In diesem Jahr besuchten 2000 Menschen das Growmorrow-Festival. Auf mehrere



Der Vorverkauf für das Growmorrow-Festival 2025 ist gestartet. BILD: GRAFIK/ JANNA KECK

ren Bühnen diskutierten pro-

nehmer und Wissenschaftler aus der Region über die rele-

vanten Themen der kommenden Jahre: Was verändert sich technologisch, was verändert sich gesellschaftlich?

Mit dabei waren beispielsweise der Investor Frank Thelen (bekannt aus der Gründer-Show „Höhle der Löwen“), der Autor und Journalist Sascha Lobo, die Energieexpertin Prof. Dr. Claudia Kemfert sowie viele kluge Köpfe aus der Region, etwa Wissenschaftler, die ihre Forschung präsentierten, und Unternehmer, die zeigten, welche Geschäftsmodelle ihre Firmen künftig haben werden. Im kommenden Jahr, 2025, wird das Festival in den Weser-

Ems-Hallen in Oldenburg stattfinden.

Speakerinnen und Speaker angefragt

„Wir werden die erfolgreiche Idee des Zukunftsfestivals beibehalten und um einige Dialogformate ergänzen“, sagt Uli Hagemeier, Growmorrow-Moderator. Die ersten Gespräche für die Neuauflage fanden bereits während des diesjährigen Festivals statt. Mittlerweile seien mehr als 30 Speakerinnen und Speaker angefragt

und ein für Growmorrow sehr bekanntes Gesicht soll auch wieder mit dabei sein“, sagt Hagemeier.

Anfang kommenden Jahres will das Team hinter Growmorrow die ersten Speakerinnen und Speaker veröffentlichen. Zum Ticketshop des Growmorrow-Festivals geht es unter <https://pretix.eu/nwz/growmorrow25/>.

Frau nach Unfall gestorben

SÖGEL/DPA – Eine 79 Jahre alte Fußgängerin ist in Sögel im Emsland von einem Auto angefahren und tödlich verletzt worden. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, wurde die Frau nach dem Unfall mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht, wo sie bereits am Dienstagabend starb.

Den Ermittlungen zufolge war sie plötzlich auf die Straße getreten, so die Polizei. Ein 52 Jahre alter Autofahrer konnte demnach nicht mehr rechtzeitig bremsen, und es kam zum Zusammenstoß.

Mit Auto gegen Baum – Fahrer in Lebensgefahr

ESTERWEGEN/DPA – Ein 41-jähriger Autofahrer ist bei einem Unfall auf einer Kreisstraße in Esterwegen im Landkreis Emsland lebensgefährlich verletzt worden. Der Mann sei am Dienstagabend mit seinem Wagen ohne Fremdeinwirkung von der Straße abgekommen und das Auto prallte gegen einen Baum, sagte ein Polizeisprecher. Laut Polizei besteht der Verdacht, dass der Mann zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert war. Die Ermittlungen zum Unfallhergang dauern an.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsleitung:
Stephanie von Urnau, Thorben Meiners
Postfach 71 61–26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Alfi Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhmann, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanck, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Stenia Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwünnum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachse (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerst, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klett
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreise Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

So helfen Wattenjagdaufseher Seehunden

EHRENAMT Jonny Böhm kümmert sich seit 35 Jahren auf der Nordseeinsel Borkum um die Meeressäuger

VON SABRINA HOLTHAUS

BORKUM – Seehunde gehören auf Borkum dazu. Gerade in den Sommermonaten von Mai bis Anfang August sind die Sandbänke vor der Strandpromenade mit den Säugern und ihrem Nachwuchs gefüllt. 2024 wurde ein Gesamtbetrag von 8557 Tieren im Wattenmeer festgestellt. Darum, dass die kleinen Seehunde gut ins Leben starten können, kümmern sich die Wattenjagdaufseher auf Borkum. Einer von ihnen ist Jonny Böhm.

„Nur schauen, nicht anfassen“, das ist eine wichtige Regel für die Touristen auf Borkum. „Hat ein Säugetier erstmal einen anderen Geruch an sich, nimmt die Mutter es nicht wieder an“, sagt Böhm. Deswegen gilt es, wenn die Vermutung da ist, dass ein Tier Hilfe braucht, die Wattenjagdaufseher zu verständigen, anstatt selbst einzuschreiten. Das laufe besonders in den letzten Jahren immer besser. „Wir haben viel weniger menschengemachte Heuler, die Touristen halten sich gut an die Regeln.“

Mehr als „nur“ Seehunde

Bekommt Böhm einen entsprechenden Anruf, machen sich er oder einer seiner fünf Teamkollegen auf der Insel auf dem Weg zum Ort des Geschehens. Braucht das Tier Hilfe, fangen sie es ein und schicken es über die Fähre zur Seehundstation Norddeich. „Wir sind auf Borkum nur ein Außenposten und können nicht in dem Umfang Hilfe leisten wie die große Station in Norddeich“, sagt Böhm. In der Seehundstation werden die Heuler untersucht, gefüttert und sobald sie dazu bereit sind, wieder in die Natur entlassen.



Kümmert sich seit 35 Jahren um die Seehunde vor Borkum: Wattenjagdaufseher Jonny Böhm.

BILD: PRIVAT

Diese Zusammenarbeit zwischen Insel und Festland laufe sehr gut und sei sehr häufig von Erfolg gekrönt. „Wir haben ein tolles und en-

gagierte Team sowohl hier auf Borkum als auch in Norddeich. So macht die Arbeit richtig Spaß“, sagt der Wattenjagdaufseher. Das Team auf

Borkum besteht rein aus Ehrenamtlichen. Doch sie kümmern sich nicht nur um die Seehunde, sondern beispielsweise auch um die vielen See-

vögel auf Borkum. Seit einigen Jahrzehnten sind auch Kegelrobben wieder auf Borkum vertreten. Nach den 60er Jahren waren diese nahezu von der Insel verschwunden. Ein besonders großer Gast war vor ein paar Jahren ein Walross, das sich ins Wattenmeer verirrt hatte. „Das haben wir dann vorsichtig von Weitem beobachtet. Die Walross-Kuh hatte eine leichte Verletzung, die aber schnell wieder verheilt ist“, sagt Böhm.

Stabile Population

Der gebürtige Borkumer arbeitet seit rund 35 Jahren für die Tiere. „Es ist sehr wichtig. Die Seehunde sind ein bedeutender Indikator dafür, ob es dem Meer gut geht – eben dem Meer, von und mit dem wir leben“, sagt der 59-Jährige. Und wie geht es den Seehunden aktuell? Obwohl es an anderen Stellen Rückläufe bei den Säugern gibt, ist die Zahl im Wattenmeer recht beständig, sagt Böhm aus seiner Beobachtung. Die Zahlen des Niedersächsischen Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), die die Seehundepopulation im Niedersächsischen und Hamburgerischen Wattenmeer seit 1958 überwacht, zeigen, dass 2024 2019 neue Jungtiere registriert wurden, im Vorjahr 2023 waren es 2195. Es zeigt sich ein leichter Rückgang von 2711 Tieren im Jahr 2019. Die Anzahl der Seehunde erreichte 2020 ein Höchstniveau von 10.382 Tieren und lag 2024 bei 8557 Tieren. Wie sich diese Zahlen in Zukunft entwickeln werden, lasse sich, sagt Böhm, nicht voraussagen. Doch eines sei sicher: „Unsere Arbeit wird auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag für die Tiere und die Umwelt bleiben.“

Lange Haftstrafen für Kokain-Fischer gefordert

PROZESS Angeklagte wollten laut Staatsanwaltschaft mit Kutter eine Tonne Drogen aus Meer holen

VON JOSEPHA ZASTROW

IM NORDWESTEN – Sind zwei Männer im März dieses Jahres mit einem Fischkutter vor die Küste Spiekeroogs gefahren, um dort nach einer Tonne Kokain zu suchen? Diese Frage soll ein Prozess vor dem Oldenburger Landgericht klären. Das Urteil gegen die beiden mutmaßlichen Drogenhändler steht nun kurz bevor. Am Dienstag, 12. November, trugen die Staatsanwaltschaft sowie die Verteidiger der beiden Männer ihre Abschlusspläideyoren vor.

Urteil fällt voraussichtlich am 26. November

Am 26. November will der Vorsitzende Richter Michael Sievers die Entscheidung verkünden. Wie diese ausfallen könnte, blieb an diesem Dienstag unklar. Während die Staatsanwaltschaft für die beiden Männer Haftstrafen von sechs Jahren und sechs Jahren und sechs Monaten forderte, plädierten die Verteidiger auf



Ein wegen mutmaßlichen Drogenhandels Angeklagter betritt den Saal im Landgericht Oldenburg. Links von ihm sein Rechtsanwalt.

BILD: JOSEPHA ZASTROW

maximal drei Jahre Haft.

Den beiden 46 und 50 Jahre alten Männern wird laut Anklage der Drogenhandel in nicht geringer Menge sowie gemeinschaftliche Beihilfe zur Einfuhr von Drogen vorgeworfen. Konkret soll der Prozess klären, ob sie am 19.

März dieses Jahres in Absprache mit weiteren Kriminellen eine Tonne Kokain aus dem Meer nördlich der ostfriesischen Insel Spiekeroog fischen wollten, das dort zuvor nach Absprache hineingeworfen wurde. Der 50-Jährige soll laut An-

klage seinen Fischkutter für die Tat zur Verfügung gestellt haben. Der 46-Jährige soll diesen vor der Abfahrt mit einer Peilsendeanlage ausgestattet sowie die Kommunikation mit weiteren Kriminellen geführt haben. An Land wollten die beiden Männer die Drogen demnach gewinnbringend in Deutschland weiterverkaufen. Beamte der Spezialeinheit GSG-9 hatten bei ihrer späteren Durchsuchung auf dem Schiff außerdem Seile gefunden, mit denen die Drogen laut Staatsanwaltshaft aus dem Wasser geborgen werden sollten.

Unbekannte Täter in einem dritten Boot?

Die Ermittler waren zunächst davon ausgegangen, dass die Drogen vor der Insel Spiekeroog in die Nordsee geworfen wurden. Chat-Protokolle eines mutmaßlich in die Aktion involvierten Mannes, der im Juni in den Niederlanden wegen einer anderen Sache festgenommen wurde,

zeigten aber etwas anderes: Demnach erfolgte der sogenannte „Drop-off“, also der Wurf der Kokain-Pakete von Bord, östlich der Insel Wangerooge.

Die Staatsanwaltschaft ist davon überzeugt, dass das Kokain letztlich durch unbekannte Täter in einem dritten Boot eingesammelt wurde, während den Angeklagten das Auffinden des Kokains nicht gelungen sein soll. Die Verteidiger der beiden Angeklagten äußerten am Dienstag eine abweichende Sichtweise: „Wir können nicht sicher sagen, dass ein Drop-off der Drogen in deutschen Hoheitsgewässern stattgefunden hat“, sagte der Verteidiger des 50-Jährigen. „Es ist noch nicht einmal sicher, dass es überhaupt einen gab.“

Auch der Verteidiger des 46-Jährigen schloss sich dieser Argumentation an; die Staatsanwaltschaft unterscheidet „grundsätzlich nicht zwischen Wissen und Glauben“, sagte er in seinem Abschlussplädoyer.

KURZ NOTIERT

Sicher mit dem Pedelec

CLOPPENBURG – In den vergangenen Wochen häuften sich im Landkreis Cloppenburg Verkehrsunfälle mit pedelecfahrenden Senioren. Deshalb hält Verkehrssicherheitsberaterin Marina Gunz von der Polizei am Montag, 18. November, um 10 Uhr einen kostenlosen Vortrag im Kreishaus in Cloppenburg. Ein weiterer Termin findet am Donnerstag, 12. Dezember, um 10 Uhr im Bildungswerk Cloppenburg statt. Eine Anmeldung ist beim Seniorenrückpunkt unter Telefon 04471/15872 erforderlich.

Im Graben gelandet

PETERSFELD – Ein 24-jähriger Autofahrer aus Dwerge ist Mittwochnacht in Petersfeld im Graben gelandet. Laut Polizei fuhr er gegen 1.15 Uhr auf der Friesoyther Straße (B 72) in Richtung Cloppenburg. In Höhe der Einmündung zum Dreibrücken-Weg kam er rechts von der Fahrbahn ab und fuhr in einen Straßengraben. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 0,99 Promille, zudem wies ein Drogenvortest eine Beeinflussung hinsichtlich THC aus. Es wurde eine Blutprobe entnommen, ihm wurde die Weiterfahrt untersagt.

Többen ausgezeichnet

CLOPPENBURG – Beim Sportlerball von Blau-Weiß Galgenmoor ist Norbert Többen als „Mitglied des Jahres“ ausgezeichnet worden. Er war jahrelang Trainer der Damenmannschaft. In seiner Laudatio lobte Vorsitzender Julian Gerst die Arbeit von Többen. Er war zehn Jahre Trainer des Damenteams und zuvor schon Jugendcoach.

Schützen ziehen Bilanz

NUTTELN – Die Mitgliederversammlung des Schützenvereins Nutteln und Umgebung beginnt am Sonntag, 24. November, um 18.30 Uhr im Schützen- und Dörphus. Themen in Nutteln sind unter anderem Vorstandswahlen und das zurückliegende Schützenjahr.

Lichterwanderung

CLOPPENBURG – Kerzenschein im Friedwald Cloppenburg: Bei der Lichterwanderung am Freitag, 22. November, geht es um 17 Uhr mit Laternen auf einen besinnlichen Spaziergang durch den Wald. Im Anschluss gibt es Punsch, Kekse und Gespräche am Lagerfeuer. Wer dabei sein will, meldet sich unter www.friedwald.de/cloppenburg oder Telefon 06155/848100 an. Teilnehmende sollten wetterfester Kleidung tragen und eine eigene Laterne mitbringen. Treffpunkt ist der Friedwald-Parkplatz. Navigationspunkt: Bührener Tannen, Alte Friesoyther Straße, Cloppenburg.

Abteilung geschlossen

CLOPPENBURG – Die Leistungsabteilung „Hilfe zur Pflege“ im Sozialamt des Landkreises Cloppenburg ist bis Freitag, 15. November, für den Kundenverkehr geschlossen. Der Grund: In dieser Zeit sollen Antragsrückstände abgearbeitet und die Bearbeitungszeiten der Anträge reduziert werden. In wichtigen Angelegenheiten ist die Abteilung per E-Mail zu erreichen.

So läuft die Vorbereitung auf die Wahl

BUNDESTAGSWAHL IM FEBRUAR Parteien im Oldenburger Münsterland haben Kandidaten großteils benannt

VON REINER KRAMER,
CARSTEN MENSING UND
CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG/VECHTA – Nach dem Aus der Ampelregierung in Berlin ist nach tagelangem Gezerre der Neuwahlen-Termin jetzt auf den 23. Februar festgelegt worden. Wie sind die Parteien im Wahlkreis 32 (Cloppenburg/Vechta) darauf vorbereitet? Unsere Redaktion hat sich bei CDU, SPD, Grünen, FDP, Linken und AfD umgehört. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), das wir auf Bundesebene kontaktiert haben, hat nicht geantwortet.

CDU

„Wir sind bereit“, sagt Eike Friebert, Kreisgeschäftsführer der CDU im Landkreis Cloppenburg. Silvia Breher (Lindern) war bereits am 3. September mit 98,78 Prozent der Stimmen von den CDU-Kreisverbänden Cloppenburg und Vechta in Holdorf zur Kandidatin für die Bundestagswahl nominiert worden. Die Bundestagsabgeordnete und stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende hatte noch am Abend des Ampel-Bruchs ihr Wahlkampfteam zusammengetrommelt.

„Die Arbeit läuft auf Hochtouren“, so Friebert. Der Wahlkampf kann starten. Spannend wird es aus regionaler Sicht am 23. November: Dann nämlich stellt die CDU Niedersachsen in Visselhövede die Landesliste für die Bundeswahl auf. Friebert hofft, dass möglichst viele Kandidaten aus dem Oldenburger Land vordere Listenplätze bekommen.

NUTTELN – Die Mitgliederversammlung des Schützenvereins Nutteln und Umgebung beginnt am Sonntag, 24. November, um 18.30 Uhr im Schützen- und Dörphus. Themen in Nutteln sind unter anderem Vorstandswahlen und das zurückliegende Schützenjahr.

CLOPPENBURG/LR – Zeigen, was Cloppenburger Unternehmen alles zu bieten haben und „das Geld in der Stadt behalten“: Das ist ein wesentliches Ziel des neuen „echt.gutScheins“ für die Kreisstadt. In zwei bis drei Wochen soll der neue Stadtgutschein starten.

Zunächst einmal geht es aktuell darum, möglichst viele und verschiedene Anbieter in der Stadt für den „echt.gutSchein“ zu gewinnen. Andy Albers als Stabsstellenleiter für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kommunikation und Innovation stellte jetzt zusammen mit Patrick Schulte von der Partner-Agentur Awiti Unternehmern aus Cloppenburg das Projekt in zwei Info-Runden im Rathaus vor. Eine Reihe von Kaufleuten, Dienstleistern, Gastronomen und Eventveranstaltern hat sich gleich danach direkt als Teilnehmende registriert, weitere wollen in Kürze nachziehen. Jeder, der Umsatz generiert, kann als Akzeptanzstelle mitmachen und die Gutscheine annehmen und gern auch Gutscheine verkaufen bzw. aufladen – je mehr Unternehmen mitmachen, desto beliebter und erfolgreicher wird der Stadtgutschein sein.

CLOPPENBURG – Die Leistungsabteilung „Hilfe zur Pflege“ im Sozialamt des Landkreises Cloppenburg ist bis Freitag, 15. November, für den Kundenverkehr geschlossen. Der Grund: In dieser Zeit sollen Antragsrückstände abgearbeitet und die Bearbeitungszeiten der Anträge reduziert werden. In wichtigen Angelegenheiten ist die Abteilung per E-Mail zu erreichen.



Wahlplakate in Cloppenburg: Zuletzt wurden die Bürger in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta anlässlich der Landtagswahlen 2022 an die Urnen gerufen.

BILD: REINER KRAMER

SPD

Bereits am 30. August hatte der SPD-Bundestagsabgeordnete Alexander Bartz seine Bereitschaft erklärt, erneut im Wahlkreis 32 für die Sozialdemokraten antreten zu wollen. Am Montag, 9. Dezember, 19 Uhr, küren die Kreisverbände der SPD in Vechta und Cloppenburg ihre Kandidatin bzw. ihren Kandidaten für die anstehende Bundestagswahl im Saalbetrieb „Zum schwarzen Roß“ in Emstek. Bislang sei er der einzige Bewerber, sagte Bartz. Der Einzug in den Bundestag kam für den 40-Jährigen am 8. November 2022 überraschend. Der Vechtaer rückte für Falko Mohrs, der in Niedersachsen Wissenschaftsminister geworden war, nach. Zuvor hatte Bartz bei der Bundestagswahl 2021 nur knapp sein Mandat verpasst. Derzeit ist er für die SPD-Fraktion Mitglied im Wirtschafts-, Tourismus-, Digital- sowie im Pet-

tionsausschuss.

Grüne

Die Grünen-Kreisverbände Cloppenburg und Vechta haben am Montagabend bei einer Aufstellungsversammlung Marius Meyer zum gemeinsamen Bundestagskandidaten gewählt. Dessen Listenplatz werde am 14. Dezember bei einer Landesdelegiertenkonferenz festgelegt, erklärte der Cloppenburger Grünen-Kreisgeschäftsführer Michael Jäger. Unmittelbar danach werde man in den Wahlkampf einsteigen. Der gebürtige Vechtaer Marius Meyer, der heute in Lindern wohnt, ist seit zweieinhalb Jahren Kreisvorsitzender der Grünen in Cloppenburg. Der 45-Jährige hat Politikwissenschaft studiert („Im Gegensatz zu dem, was viele über uns Grüne denken, sogar abgeschlossen“) und hat nach einem Presse- und TV-Volontariat vor allem

als freier TV-Journalist gearbeitet. „Derzeit leite ich das Regionalbüro unseres Landtagsabgeordneten Stephan Christ und bin weiter freiberuflich tätig – allerdings inzwischen seltener als Journalist, sondern vor allem als KI-Entwickler.“

FDP

Der Elisabethfehner Paul Lanwer (22) soll für die FDP im Bundestagswahlkreis Cloppenburg-Vechta antreten: Er wurde bereits Anfang November auf der Mitgliederversammlung des FDP-Kreisverbands Cloppenburg als Kandidat vorgeschlagen. Bei der Wahl setzte sich Lanwer mit einer Zweidrittelmehrheit gegen die Mitbewerberin Rudina Aliaj durch. Die offizielle Nominierung erfolgt gemeinsam mit dem FDP-Kreisverband Vechta bei der Wahlkreismitgliederversammlung am 5. Dezember in Emstek.

Die Linke

Man befindet sich noch in der „Klarungsphase“, erklärte Kreisvorsitzender Tom Dobrowolski: Der Kreisverband Cloppenburg wolle jetzt so schnell wie möglich gemeinsam mit dem Kreisverband Vechta eine Versammlung abhalten, in der ein gemeinsamer Kandidat gewählt werde.

AfD

Die AfD will am kommenden Wochenende beim Kreisparteitag in Vechta ihren Kandidaten für die Bundestagswahl nominieren. Das hat der Vorsitzende des Kreisverbandes Cloppenburg-Vechta, Josef Kruse aus Dinklage, mitgeteilt. Einziger Bewerber sei bislang Sven Sager aus Cloppenburg. Er gehört dem dortigen Stadtrat an und ist auch Mitglied des Kreistages. Ferner ist Sager stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes.

Neuer „echt.gutSchein“ für Cloppenburg geplant

WIRTSCHAFT Für Kunden sind der Gutschein und das Einkaufen gebührenfrei – Bis zu 250 Euro aufladen



Cloppenburger Unternehmer informierten sich im Rathaus über den neuen „echt.gutSchein“. Patrick Schulte (rechts) von der Partner-Agentur Awiti nahm sich auch nach seinem Vortrag noch Zeit, um Fragen zu beantworten.

BILD: STADT CLOPPENBURG/WESTERKAMP

Bis 250 Euro aufladen

Bis zu 250 Euro können pro Gutschein aufgeladen werden – auf eine Plastikkarte im handlichen Scheckkartenformat oder digital über das dazugehörige Onlineportal, in der eigenen Smartphone-Wallet oder über die „echt.gutSchein-App“, die in Kürze in den gängigen Stores verfügbar sein wird. Wo man die Gutscheine einlösen kann, sehen die Kunden in und an den Läden sowie auf der Home-

page www.echtgutschein-clip.de, auf der sich die teilnehmenden Unternehmen aus dem Stadtgebiet vorstellen werden. Übrigens: Der Stadtgutschein kann auch als steuerfreies Mitarbeitergeschenk eingesetzt werden – einmalig oder mit monatlicher Aufladung von bis zu 50 Euro.

Online registrieren

Mit wenigen Klicks können sich Firmen online registrie-

ren – das kostet erst mal nichts und ist unverbindlich. Eine Abmeldung wäre jederzeit möglich. Viele der teilnehmenden der Info-Runden und andere Cloppenburger Geschäftleute wollen erst mal dabei sein, zumal Kosten erst entstehen, wenn sie mit den Gutscheinen auch Umsatz generieren. Erst dann zahlen sie pro Einkauf 0,9 Prozent des eingelösten Betrags als Servicegebühr. Hinzukommen ein Prozent des Betrags, die als Bonuspunkte wieder auf den Gutschein gutgeschrieben werden und somit im Kundenumlauf bleiben.

Das heißt: 1,9 Prozent der eingelösten Summe gehen als Gebühr raus, aber 98,1 Prozent bleiben in der Kasse. Albers wertet das als günstige, nachhaltige und wirksame Investition in Aufmerksamkeit, Frequenz und Kundenbindung.

Für Kunden gebührenfrei

Für die Kunden sind der Gutschein und das Einkaufen damit gebührenfrei. Sie lassen einfach an der Kasse den QR-Code (auf der Karte oder digital) einscannen und ihr Wunschbetrag wird von der Kaufsumme abgezogen. Der

Restbetrag bleibt auf der Karte – zuzüglich der neuen Bonuspunkte für den aktuellen Einkauf. Diese Punkte kann man jederzeit wieder einlösen – oder für einen gemeinnützigen Cloppenburger Verein oder eine Organisation spenden. Diese können sich dafür ebenfalls auf dem Online-Portal registrieren und werden dem Spender dann zur Auswahl aufgelistet.

Portal im Aufbau

Das Portal befindet sich im Aufbau. Dort werden noch detaillierte Infos und Features eingebaut. Die Registrierung funktioniert aber schon. Unternehmer, die konkrete Fragen zum „echt.gutSchein“ haben, können sich beim Stadtmarketing-Team im Rathaus melden, am besten per E-Mail an stadtmarketing@cloppenburg.de. Bei technischen Fragen und Problemen helfen die Experten der Agentur Awiti weiter, erreichbar per E-Mail an team@awiti.com. Auf www.cloppenburg.de finden Interessenten eine Klick-Anleitung für die Registrierung und auch eine Infografik bezüglich der Händlergebühren.

TERMINE IN CLOPPENBURG**VERANSTALTUNGEN**

9 bis 14 Uhr: Seelsorgertelefon der Integrationslotos, Tel. 04471/8820936

9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26:

Sprechstunde

9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16,

Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,

Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsgesellschaft: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt

15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet

15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

18 Uhr, Rathaus: Ausschuss für Klima, Umwelt und Natur, Stadt Cloppenburg

18 Uhr, Volkshochschule: Junge Selbsthilfe „Ängste und Depressionen“

19 Uhr, Haus „Bethanien“: Selbsthilfegruppe Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen

KINO

Cine-Center

Die Schule der magischen Tiere 3,

16 Uhr

Gladiator 2, 16, 20 Uhr

Niko - Reise zu den Polarlichtern,

16 Uhr

Paw Patrol: Rubble & Crew: Das große Kinoabenteuer, 16 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten,

16, 20 Uhr

Venom 3 - The Last Dance, 16, 20 Uhr

Alter weißer Mann, 20 Uhr

Smile 2, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet

14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsausgabe

15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warne Stube“: geöffnet

15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet

20 Uhr, Metropoltheater: Bernd Stelter - Reg' Dich nicht auf. Gibt nur Falten!

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:

Selbsthilfegruppe Alkoholkranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World

Gladiator 2, Atmos 2D, 16.45,

19.30 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 16.45, 20 Uhr

Alter weißer Mann, 17, 20 Uhr

Der Buchspazierer, 17 Uhr

Niko - Reise zu den Polarlichtern,

17 Uhr

Weihnachten in der Schustergasse, 17 Uhr

Smile 2, 19.45 Uhr

Terrifier 3, 19.45 Uhr

Venom 3 - The Last Dance, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

BUCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Noch mehr Spaß für Kleinkinder

SCHWIMMEN Stadt Cloppenburg plant Umbau im Soestebad – 600.000 Euro Kosten

von CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Das Soestebad in Cloppenburg soll für Familien mit kleinen Kindern attraktiver werden. Durch den Umbau der Babyzonen drinnen und draußen sollen zudem die Sicherheit erhöht und Energie eingespart werden. Dafür will die Stadt 600.000 Euro investieren. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales gab dafür am Dienstagabend seine Zustimmung.

Wie Dietmar Ruhe (Leiter Bürgerservice, Ordnung und Kultur) erläuterte, soll das Babybecken im Hallenbad durch eine teilweise transparente Wand vom Mehrzweckbecken getrennt werden. Durch die jetzt fehlende Wand könnten kleine Kinder leicht in das Mehrzweckbecken und damit ins tiefere Wasser gelangen. Um das zu verhindern, führt dort ständig eine Person des Badpersonals Aufsicht.

Viel Energie vornötzen

Für den Badespaß von Kleinkindern sei es unerlässlich, sowohl das Wasser als auch die Lufttemperatur auf einem bestimmten Level (rund 30 Grad) zu halten, so Ruhe. Derzeit müsse dafür die Lufttemperatur im gesamten Bad erhöht werden und die Wassertemperatur für das mit dem Babybecken verbundene Mehrzweckbecken sehr warm sein. Das sei energetisch nicht sinnvoll.

Das heutige flache Babybecken in der Halle mache Kin-



Im Soestebad will die Stadt Cloppenburg die Bereiche für Kleinkinder im Hallenbad und im Freibad umgestalten und damit attraktiver machen.

BILD: WESTERKAMP/STADT CLOPPENBURG

dern zwar Freude, verliere aber durch fehlende Spielgeräte und Attraktionen schnell an Anziehungskraft. Es fehle ebenfalls eine vernünftige Spielfläche außerhalb des Beckens und eine Aufenthaltszone für die Eltern oder Großeltern, von der aus jederzeit die Kinder im Blick behalten werden könnten. An dem heutigen kleinen Podest beim Babybecken sei ein kleiner Bachlauf geplant, der in einer Runde im Babybecken mündet und der von kleineren Attraktionen gesäumt werde.

Das Babybecken im Freibad wird nach Angaben von Ruhe auch in guten Sommermona-

ten wenig genutzt.

Halle in der Halle

Dadurch, dass dieses Becken mit dem Mehrzweckbecken in der Halle verbunden sei und ein Austausch des Wassers stattfinde, müsse das sich außen abkühlende Wasser innen immer wieder auf die dortige Temperatur aufgeheizt werden, was trotz der heutigen Fernwärme zusätzliche Energie verbrauche. Die Trennwand solle deshalb vom Babybecken aus am Eingang der Sauna vorbei und auf der anderen Seite bis zur heutigen Außenwand mit Glas weiter-

geführt werden. Kleinkinder könnten so nicht unbeaufsichtigt in tiefes Wasser gelangen und nicht allein in der großen Halle herumlaufen. Dadurch entstehe eine kleine Halle innerhalb der Schwimmhalle, die durch eigene Induktionsflächen genügend Wärme vorhalten könne, ohne das ganze Hallenbad aufheizen zu müssen.

Um auch draußen Effizienz und Attraktivität zu steigern, soll das heutige Becken entfernt werden. An seine Stelle soll eine Wassermatte treten, die mit altersgerechten Spielgeräten für die Kinder ausgestattet wird.

TERMINE IM SÜDKREIS**VERANSTALTUNGEN**

Bevern

16.30 bis 20 Uhr, Grundschule:

DRK-Blutspendettermin

Emstek

10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer

„Kleiderrei“: geöffnet

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:

geöffnet

Lastrup

15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

16 bis 20 Uhr, Oberschule: DRK-Blutspendettermin

Lindern

9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Beratungssprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg

16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

FAMILIENCHRONIK

ELISABETH THIEN, geb. Gabriel (88), Bunnem. Beisetzung ist im Familienkreis.

GISELA FISCHER, geb. Hay (101), Lönigen. Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Montag, 28. November, 11 Uhr, in der Emmauskapelle.

MARIA FLERLAGE, geb. Benken (86), Lastrup. Beisetzung ist am Freitag, 15. November, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

HILDEGARD TUZYNSKI, geb. Pompejki (92), Essen. Beiset-

zung ist am Freitag, 15. November, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Auferstehungsmesse in der Friedhofskapelle.

HEINRICH HÖGE (97), Damme. Beerdigung ist am Sonnabend, 16. November, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der Friedhofskapelle Damme-Neuenwalde.

MARIA GLANDORF, geb. Lohmann (93), Damme. Beerdigung ist am Sonnabend, 16. November, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle Osterfeine aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

in der Kirche.

KLEMENS WILMHOFF (85), Löhne. Eucharistiefeier ist am Donnerstag, 14. November, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

RALF SKOWRONEK (57), Dinklage. Urnenbeisetzung war im engsten Familien- und Freundeskreis.

JOSEFA STELMASZYK, geb. Westerhoff (88), Visbek. Wortgottesdienst ist am Freitag, 15. November, 16 Uhr, in der Herz-Jesu-Kapelle. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

ANNEMARIE ELBERDING, geb. Faigle (83), Löhne. Wortgottesdienst ist am Freitag, 15. November, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

MARIA MEYER, geb. Lammers (97). Beerdigung ist am Freitag, 15. November, 15 Uhr, auf dem katholischen Friedhof Goldenstedt; anschließend Seelenamt in der Kirche.

HARTMUT FYDRYCH (82), Goldenstedt. Trauerfeier ist am Sonnabend, 16. November, 9.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

NOTDIENSTE**APOTHEKEN**

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800

Essen
Löwen-Apotheke, Lange Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/22124

Löningen/Lastrup/Lindern
Hase Apotheke, Elberger Straße 4, Löningen, Tel. 05432/6029980

Vechta
8 bis 8 Uhr: Eichen-Apotheke, Meyerostr. 2, Lohne, Tel. 04442/92750

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

Museumsdorf bereitet sich auf Nikolausmarkt vor

ADVENT Bis zu 25.000 Besucher werden am 30.11./1.12. und 7./8.12. erwartet – 100 Aussteller zeigen viel Handgemachtes

von DIETMAR RECK

CLOPPENBURG – Am ersten und zweiten Adventwochenende steht das 1922 gegründete Museumsdorf, eines der ältesten Freilichtmuseen Deutschlands, im Zeichen des Nikolausmarktes. Dazu werden wieder bis zu 25.000 Besucher – so der aktuelle Besucherrekord im Jahre 2022 – erwartet.

So wie in Cloppenburg zeigen sich in der Adventszeit in Deutschland viele märchenhaft illuminierte Freilichtmuseen, Schlösser und Burgen, altehrwürdige Klosteranlagen und schmucke Herrenhäuser in weihnachtlichem Gewand. Sie öffnen ihre Tore zur stimmungsvollen Weihnachtsrei-

se. Das Museumsdorf, das mit seinem Nikolausmarkt zu einer festen Größe geworden ist, entführt auf dem Gelände und in seinen Gebäuden in die wunderbare Welt der Adventszeit. „Hoffentlich liefert uns der Wettergott – so wie im Vorjahr – das passende Winterflair“, so die Veranstaltungsleiterin Karin Dieckmann.

Weihnachtsparadies

Jeweils am Sonnabend (11 bis 20 Uhr) und Sonntag (11 bis 18 Uhr) zum 1. und 2. Advent wird das Museumsgelände zum Weihnachtsparadies. Am 30. November/1. Dezember sowie am 7./8. Dezember erwar-



Bis zu 25.000 Besucher werden zum Nikolausmarkt am 1. und 2. Advent im Cloppenburger Museumsdorf erwartet.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

tet die Besucher ein stimmungsvolles Ambiente aus Licht und Schatten. Mit Eintreten der Dämmerung werden nach und nach die historischen Fachwerkhäuser, Scheunen und Mühlen, der malerische Dorfteich und mancher Baumriese in stimmungsvolles Licht gerückt. Circa 100 Aussteller präsentieren an dekorativen Ständen ihr überwiegend handgefertigtes Wan-

deren Glühwein, Bratwurst, Waffeln und andere Leckereien verkauft.

Am Haupteingang an der Bether Straße 6 befindet sich ein zusätzlicher Eingang für

Handwerk erleben

In den Werkstätten kann man den Handwerkern bei der Arbeit zusehen. Für den kleinen Hunger gibt es Traditionelles aus der Küche des Dorfkrugs und aus der Backstube des Dorfbäckers. An verschiedenen Ständen im Gelände

DAS NIKOLAUSMARKT-PROGRAMM

30. November, 12 Uhr: offizielle Eröffnung des Marktes in der Zaunscheune, Hof Haake beim Freundeskreis;

14 und 15 Uhr: Duo „WunnerWark“ Gerold Fuhler und Martin Engbers, plattdeutsche Weihnachtslieder zum Mitsingen in der Kirche Kleinescherde;

14.30 bis 18 Uhr: Musikkorps Höltigenhausen im Dorf unterwegs; **15 und 16 Uhr:** „Weihnachtsgeschichten“ in der Dorfschule; Tierausstellung beim Hof Awick

Jahreskarten-, Freundeskreis- und Online-Ticket-Inhaber. Geöffnet sind auch die Kasenhäuschen an der Museumstraße und an der Hagenstraße/Soestebad. Der Eintritt kostet 9,50 Euro, ermäßigt sechs Euro (Auszubildende, Studenten, Bundesfreiwilligendienstler, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger, ALG-II-Empfänger und Erwachsene bei Vorlage eines tagesaktuellen ÖPNV-Fahrausweises) sowie für 6- bis 18-Jährige 3,50 Euro. Und es geht auch gratis: Dafür verlost unsere Redaktion 10x2 Eintrittskarten.

Seit 2011

„Seit 2011 stimmen wir unsere Besucher in der Adventszeit dekorativ, mit herrlichen Leckereien und natürlich Musik auf die Weihnachtstage

ein“, so Dieckmann. Sie hat schon vor einigen Monaten mit den organisatorischen Vorbereitungen begonnen: „Mit unserem Nikolausmarkt wollen wir eine Verbindung von weihnachtlicher Tradition, handwerklichem Geschick, Besinnlichkeit und Harmonie für eine gemütliche Einstimmung in die vielfach von Hektik geprägte Vorweihnachtszeit bieten“, so Dieck-

mann. Besinnliche Musik erklingt in der kleinen Fachwerkkirche, im adventlich geschmückten Schafstall oder auch draußen. In der Dorfschule werden „plattdütsche“ Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein erzählt. Im Hof Quatmann, Hof Awick und Kolonat Meyer Firrel sind die Stuben, der Zeitepoche entsprechend, weihnachtlich geschmückt.

NWZ-Gewinnspiel

Nikolausmarkt



Zu gewinnen: 10 x 2 Karten für den Nikolausmarkt im Museumsdorf Cloppenburg am 30. Nov./1. Dez. und am 7./8. Dezember 2024.

Scannen Sie den QR-Code oder nehmen Sie unter www.nwzonline.de/gewinnspiele bis **Freitag, 22. November 2024**, am Gewinnspiel teil.

46. Woche. Gültig ab 13.11.2024

REWE
Dein Markt

Wöchentlich über
300 Angebote!

Jetzt sparen
%

Mehr Angebote
auf rewe.de

Deine Top-Angebote



Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.



2500 Euro fürs Kinderhospiz

Im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion hat die Jugend der Sankt-Dominikus-Schützenbruderschaft Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor eine Reihe von Aktivitäten initiiert. So brachte die Versteigerung von selbst gebastelten Vogelhäuschen 2200 Euro ein, die an das Kinderhospiz Löwenherz gespendet werden sollten. Bei einem Frühstück bedankte sich Brudermeister **Norbert Wetzstein** besonders bei den beiden Initiatoren dieser 72-Stunden-Aktion, Jungschützenmeister **Bernhard Nilling** und dessen Stellvertreter **Manuel Rumpf**. Die anwesenden Schützenfrauen und Schützenbrüder waren von

dem Ergebnis dieser Aktion so begeistert, dass die Spende an das Kinderhospiz durch eine spontane Hutsammlung auf 2500 Euro erhöht werden konnte. Nunmehr fand die Übergabe dieser Spende an den Vertreter des Kinderhospizes Löwenherz, **Siegfried Held**, statt.

BILD: JOSEF PLASPOHL



Abschied und Wechsel

Wechsel im Vorstand der Beverbrucher Begegnung: Da der bisherige zweite Vorsitzende **Franz-Josef Fereding** nicht zur Wiederwahl stand, wurde **Heiner Bahlmann** einstimmig als Nachfolger gewählt. Schriftführer **Christa Backhaus** sowie Kassenwartin **Annette Willenborg** und der Fachberater für Wohnen, **Heiner Bahlmann**, wurden ebenfalls

einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. **Helga Bert** bleibt als zweite Kassenprüferin im Amt. Um die Begegnungsstätte für neue Gäste noch attraktiver zu gestalten, wurden verschiedene Ideen entwickelt, darunter das Angebot einer Handarbeitsgruppe, eine Gutscheinkaktion zu Weihnachten und die Einrichtung eines Mittagstisches. Annette Willenborg stellte einen weiteren Vorschlag vor, um langfristige Unterstützung für die Beverbrucher Begegnung zu sichern: Die Idee, Paten zu gewinnen, wurde positiv aufgenommen. **Brigitte Kemper** (2. von links) und **Christel Bramlage** (Mitte) zogen sich aus privaten Gründen aus der Begegnung zurück.

BILD: BEVERBRUCHER BEGEGNUNG



BC Ermke zeichnet Mitglieder aus

Bei der blau-weißen Nacht des BC Ermke mit 200 Gästen sind Christoph Kramer mit der silbernen Ehrennadel sowie **Thomas Lübke**, **Natascha Meyer** und **Wiebke Schlangen** mit der Vereinsnadel in Bronze ausgezeichnet worden. **Christoph Kramer** ist ein Ermker Urgestein. Er war Spieler, Betreuer und Trainer bei den Fußbällern und ist inzwischen Leiter der Dartabteilung. Thomas Lübke, ursprünglich Fußballer,

ist inzwischen Dartspieler und dort Teamkapitän. Er hat sich auch bei vielen Arbeitseinsätzen engagiert und die Tombola unterstützt. Natascha Meyer wechselte als Fußballerin aus dem Emsland nach Ermke. Sie sei als Torhüterin, Betreuerin und Torwarttrainerin stets eine Bereicherung für den Verein, sagte Vorsitzender Dirk Assmann. Wiebke Schlangen ist seit ihrer Kindheit Mitglied des Vereins. Sie sei eine tra-

BILD: ALOYS LANDWEHR



Halener schießen um die Wette

Die Sankt-Georg-Schützenbruderschaft hat ihr traditionelles Dorfpokalschießen für die Halener Vereine und Gruppen ausgerichtet. Auch dieses Mal hatte der Schützenverein mit 362 Ringen die Nase vorn. Es folgte der Pulterclub mit 349 Ringen. Den

dritten Platz belegte der Heimatverein mit 342 Ringen. Auf die weiteren Plätze folgten mit knappem Abstand der Musikverein und die Landjugend. Bester Schütze des Turniers war **Hannes Otten** aus der Jungschützenabteilung mit 47 Ringen, der für

die Landjugend startete. Brudermeister **Ludger Thien** (links) und Schießleiter **Manfred Hitz** (rechts) gratulierten den erfolgreichen Teilnehmern des Dorfpokalschießens in der Mannschafts- und Einzelwertung.

BILD: GÜNTER DOBELMANN



Ü40-Fußballer in Molbergen geehrt

Die Ü40-Hallenkreismeister 2023/2024, das Altherren-Fußballteam des SV Molbergen/Peheim, ist beim Sportlerball des Vereins zur Mannschaft des Jahres 2024 gekürt worden. Zudem wurden mit

German Brozmann, **Torben Frerks**, **Björn Haake** und **Pfarrer Dr. Oliver Dür** weitere verdiente Mitglieder des Klubs geehrt. Vorsitzender **Martin Schrand** und seine Vorstands-

BILD: ALOYS LANDWEHR



Bewegungslandschaft angeschafft

Der gemeinsame Förderverein der Katholischen Grundschule und der Christophorus-Kindertagesstätte Tweel hat für die jungen Abenteurer eine spannende Neuheit bereitgestellt: eine vielseitige Bewegungslandschaft. „Diese Art der Gestaltung bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen auszuleben und gleichzeitig

ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern“, freut sich **Bärbel Dellwisch** (rechts), Leiterin der Christophorus-Kindertagesstätte Tweel. Seit 16 Jahren ist der Förderverein der Grundschule und Kindertagesstätte Tweel aktiv und steht hinter vielen Projekten. Der Vorsitzende **Andre Morthorst** (Mitte) und dessen Stellvertreterin **Karin von der Heide** setzen sich gemeinsam mit dem Team des Vereins kontinuierlich dafür ein, dass wichtige Anschaffungen und Veranstaltungen wie Theaterbesuche finanziell unterstützt werden. Auch Schulleiter **Lars Bünger** (links) freut sich gemeinsam mit den Kindern über die neue Bewegungslandschaft.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

TAGESTIPPS 14. NOVEMBER



20.15 Das Erste
Seeland – Ein Krimi vom Bodensee: Dämonen: Regie: Holger Haase, D, 2024 Kriminalfilm. Die Leiche von Henry Budde wurde an seinem Schiff festgebunden. Sein Sohn Stefan Eisel ist spurlos verschwunden. Die Konsanzer Ermittler Elena Barin (Hayal Kaya) und ihr Kollege Hanno Kienle (Florian Kleine) untersuchen das Boot. Dann wird auch noch in einem Hotel ein Gast völlig verstört aufgefunden. Der Mann kann sich nicht erinnern, wer er ist und was mit ihm geschah. 90 Min. ★★

20.15 VOX
Dracula Untold: Regie: Gary Shore, USA/GB/IRL, 2014 Fantasy. Vlad will verhindern, dass Jungen von den Osmanen verschleppt und zu Soldaten im Dienste des Sultans ausgebildet werden, so wie es einst sein eigenes Schicksal war. Dafür muss er einen Pakt mit einem Vampir eingehen und dessen Blut trinken. Als Vlad später allein aufwacht, sind alle seine Sinne geschärft, er ist zu einer unsterblichen Kampfmaschine geworden. 105 Min. ★★



21.40 Arte
Mord im Mittsommer: Olivia (1+2): Regie: Niklas Ohlsson, S, 2022 TV-Kriminalfilm. Olivia, eine Cousine von Pär (Anton Lundqvist), dem Assistenten von Nora (Alexandra Rapaport), ist aus einer Jugendeinrichtung verschwunden – kurz bevor sie volljährig wird und ihr Millionenerbe antreten kann. Ihre große Liebe Nathalie sorgt sich um die Freundin. Der Heimleiter Jörgen will jedoch abwarten, bevor er sich an die Polizei wendet, weil Olivia schon mehrmals weggerannt ist. 95 Min. ★★



22.00 VOX
Die 5. Welle: Regie: J. Blakeson, USA/GB, 2016 Sci-Fi. Die Erde und mit ihr die gesamte Menschheit steht nach vier Angriffswellen durch Aliens kurz vor dem Kollaps. Die Menschen kämpfen um ihr Überleben oder sind auf der Flucht, darunter die Schülerin Cassie Sullivan (Chloë Grace Moretz). Sie versucht, ihren von Aliens entführten Bruder Sam zu finden, bevor die fünfte Angriffswelle der Invasoren alles Leben ausradiert. Dazu verbündet Cassie sich mit einem Fremden. 135 Min. ★★



14.15 Arte
Verkehrte Welt: Regie: Louis Garrel, F, 2022 Komödie. Sylvie (Anouk Grinberg) heiratet den Kleinkriminellen Michel (Roschdy Zem). Ihr Sohn Abel ist entsetzt. Um ein gemeinsames Blumengeschäft zu finanzieren, plant Michel einen Kaviardiebstahl. Abel wird widerwillig in den Coup hineingezogen. Überraschend übernimmt der sonst gesetzestreue Abel die Führung bei diesem riskanten Unternehmen, das seiner Mutter zuliebe durchgeführt wird. 135 Min. ★★

0.45 ZDF
Schneeweißchen & Rosenrot: Regie: Seyhan Derin, D, 2018 TV-Liebesfilm. Die Schwestern Rosalie und Bianca sind ein tolles Team. Doch ihr Zusammenhalt wird auf eine harte Probe gestellt. Nach dem Tod ihrer Mutter stehen Rosalie und Bianca vor einem Schuldenberg. Da bietet sich den beiden Jungdesignerinnen die Chance, für den berühmten Modezaren Paul Petit zu arbeiten. 90 Min. ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 1 Das Erste

5.00 Plusminus 5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 WaPo Bodensee. Krimiserie. Schande 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber 10.30 Wer weiß denn sowas? Mod.: Kai Pflaume 11.15 ARD-Buffet. Rezept: Kohl-Kimchi mit gebratenem Reis von Antonia Müller 12.00 Tagess. 12.10 MiMa 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.00 ☺ ☺ Tagesschau 15.10 ☺ ☺ Sturm der Liebe

Telenovela. Mit Dirk Galuba 16.00 ☺ ☺ Tagesschau 16.10 ☺ ☺ Mord mit Aussicht

Krimiserie. Einer muss sorgen. Mit Caroline Peters 17.00 ☺ ☺ Tagesschau 17.15 ☺ Brisant Magazin 18.00 ☺ ☺ Wer weiß denn so-was? Show. Zu Gast: Johann König, Martin Schneider 18.50 ☺ ☺ In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie. Härtestest 19.45 ☺ ☺ Wissen vor acht 19.50 ☺ ☺ Wetter vor acht 19.55 ☺ ☺ Wirtschaft vor acht 20.00 ☺ ☺ Tagesschau



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Florian (Lion Wasczyk, l.) steht Dennis (Jakob Geßner), dem Ehemann seiner Patientin bei. Sie müssen einen geplanten Urlaub absagen. Arztserie 18.50 Das Erste

20.15 ★ ☺ ☺ HD Seeland – Ein Krimi vom Bodensee: Dämonen Krimi, D 2024. Mit Hayal Kaya, Julian Bayer

21.45 ☺ ☺ HD Monitor Berichte zur Zeit. Ampel-Aus: Eine Regierung schafft sich ab / Trumps Rückkehr: Rollback für Frauenrechte / Flüchtlingsunterkünfte: Traum-Rentniten mit Geflüchteten. Moderation: Georg Restle

22.15 ☺ ☺ Tagesthemen Moderation: Jessy Wellmer

22.50 ☺ ☺ HD Nahr im Ersten

23.35 ☺ ☺ Die Carolin-Kebekus-Show (4/10) Zu Gast: Laura Larsson. Moderation: Carolin Kebekus

0.05 ☺ ☺ HD Money Maker

Johannes Haller – Vom Insta-Star zum Yacht-King

0.35 ☺ ☺ Tagesschau

0.45 ★ ☺ ☺ HD Seeland – Ein Krimi vom Bodensee: Dämonen Krimi, D 2024

2.15 ☺ ☺ HD Tagesschau

2.20 ☺ ☺ HD Der Chinese (2/2) TV-Thriller, D/S/A 11

3.50 ☺ ☺ HD Nahr im Ersten

Show. Nur aus Berlin

4.35 ☺ Brisant Magazin

4.55 ☺ Tagesschau

SONDERZEICHEN: ☺ Stereo ☺ für Gehörlose ☺ Hörfilm 16:9 Breitbild ☺ Dolby

KI.KA KI.KA von ARD und ZDF

12.20 Mascha und der Bär 12.25

Garfield 12.50 Tashi 13.15 Der weiße Delfin 13.40 Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Tinkas Herbstabenteuer 15.45 Peter Pan 16.10 Power Sisters 16.35 Garfield

17.00 Anna und die wilden Tiere 17.25 Schlümpfe 17.50 Pirate Academy 18.10 Pettersson und Findus 18.35 Kleine Eule ganz groß 18.50 Sandmännchen 19.00 Die fantastische Welt von Frondosa 19.25 Löwenzahn 19.50 logo! 20.00 KiKA Live. Magazin 20.10 My Move 4. Show

SIXX SIXX

10.05 Desperate Housewives 11.05

Gilmores Girls. Serie. Mit Lauren Graham 14.45 Desperate Housewives.

16.40 Grey's Anatomy. Krankenhaus-

serie. Mit Ellen Pompeo 18.25 Charmed. Serie. Mit Shannen Doherty

20.15 Detective Laura Diamond. Kri-

miserie. Laura und der letzte Mieter /

Laura und der Laufsteg. Mit Debra Messing 22.05 Instinct. Krimiserie. Tod auf dem Eis / Auf der Jagd 23.50

Detective Laura Diamond. Laura und der letzte Mieter / Laura und der Laufsteg 1.25 Prodigal Son – Der Mörder in Dir

SPORT 1 sport1

9.15 Die PS-Profis - Mehr Power aus

dem Pott 10.45 American Pickers –

Die Trödelsammler. Doku-Soap. Lunte

riechen / Hilfsbereit 12.15 My Style

Rocks. Show. Experten: Harald Glöckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Baukunst 14.45 Storage

Hunters. Doku-Soap 16.45 Storage

Countdown 20.00 Darts: Grand Slam

of Darts. Countdown 2. Runde. Live

0.00 Poker: World Series. \$10K Pot-Limit Omaha 1/2 1.00 Storage Hun-

ters. Doku-Soap 3.00 Teleshopping

ZDF ZDF

RTL RTL

RTL RTL

5.15 hallo deutschland 5.30 MoMa 9.00

heute Xpress 9.05 WaPo Bodensee. Krimiserie. Schande 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber 10.30 Wer weiß denn sowas? Mod.: Kai Pflaume 11.15 ARD-Buffet. Rezept: Kohl-Kimchi mit gebratenem Reis von Antonia Müller 12.00 Tagess. 12.10 MiMa 14.00 heute – in Deutschland

14.15 Die Küchenschlacht. Show

15.00 ☺ ☺ Tagesschau 15.05 ☺ Bares für Rares

Moderation: Horst Lichter

16.00 ☺ ☺ heute – in Europa

16.10 ☺ ☺ Die Rosenheim-Cops

Serie. Erbschaft mit Folgen

Mit Joseph Hannesschläger

17.00 ☺ ☺ 16.9 ☺ heute

17.10 ☺ ☺ 16.9 ☺ hallo

deutschland Magazin

18.00 ☺ ☺ Wer weiß denn so-was? Show. Zu Gast: Johann König, Martin Schneider

18.50 ☺ ☺ In aller

Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie. Härtestest

19.45 ☺ ☺ Wissen vor acht

19.50 ☺ ☺ Wetter vor acht

19.55 ☺ ☺ Wirtschaft vor acht

20.00 ☺ ☺ Tagesschau

Die Bergetter

Eine alte Freundin von Emilie (Stefanie von Poser) ist in Ramsau.

Markus (Sebastian Ströbel) möchte seinen freien Tag mit Alex verbringen. Doch daraus wird nichts.

Abenteuerserie 20.15 ZDF

Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands

In der fünften Vorunde treten rund

40 Ninjas an. Mit dabei sind be-

kannte Namen wie Philipp Göttert,

Viktor Mikhalov und Melanie

Schmitt (o.). Show 20.15 RTL

20.15 ☺ ☺ 16.9 ☺ Ninja Warrior

Germany – Die stärkste Show

Vorunde (5/6). Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann

22.15 ☺ ☺ 16.9 ☺ RTL Direkt

Moderation: Pinar Atalay

22.30 ☺ ☺ Ninja Warrior Germa-

ny – Die stärkste Show

Deutschlands (5/6)

23.30 ☺ ☺ 16.9 ☺ stern TV Spezial

Schnäppchenmonat November – Jetzt richtig sparen! / Adventskalender. Moderation: Steffen Hallaschka. Der November ist der Schnäppchenmonat schlechthin, aber wie erkennt man echte Schnäppchen?

0.15 ☺ ☺ 16.9 ☺ RTL Nacht-

Show. Mit Wetter

0.50 ☺ ☺ 16.9 ☺ CSI: Miami

Krimiserie. Zu heiß! / Im Sumpf des Verbrechens

/ Von Natur aus böse?

Mit David Caruso

3.25 ☺ ☺ 16.9 ☺ Der Blaulicht-

Report Doku-Soap

3.50 ☺ ☺ 16.9 ☺ CSI: Den

Tätern auf der Spur Krimi-

serie. Explosionsmotoren

/ Über den Rubikon

16:9 Breitbild ☺ Dolby

★ Spielfilm ☺ Zweikanal

SAT.1 SAT.1

phoenix

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Mo-

deration: Matthias Killing, Alina Merkau

10.00 Auf Streife. Schuss statt

Kuss / Bett-Män / Bären Dienst. Nach

einem Blind-Date wird eine Frau im

Wald angeschossen. 13.00 Auf Streife

KALENDERBLATT

2019 Kinder und Mitarbeiter in Kitas und Schulen müssen ab März 2020 gegen Masern geimpft sein. Der Bundestag besiegt die Impfpflicht, um die gefährliche Infektion einzudämmen.

2014 Deutschland ratifiziert die UN-Konvention gegen Korruption als eines der weltweit letzten Länder. Mehr als 170 der 193 UN-Mitglieder haben dies bereits getan.

1994 Im Eurotunnel zwischen Frankreich und Großbritannien beginnt der fahrplanmäßige Zugverkehr.



BILD: EPA/SHAWN THREW

Geburtstage: Condoleezza Rice (1954/Bild), US-amerikanische Politikerin, Außenministerin (2005-2009); Rudolf Thome (1939), deutscher Filmregisseur („Rauchzeichen“, „Berlin Chamissoplatz“)

Todestag: Heinrich von Brentano (1904-1964), deutscher Politiker (CDU), Bundesaußenminister (1955-1961)

Namenstag: Alberich, Nikolaus, Sidonius

Lucky Luke: Zeichnungen werden versteigert

Originale Lucky-Luke-Seite
BILD: CHRISTIE'S PARIS/DPA

PARIS/DPA – Der belgische Comiczeichner Morris widmete sein Leben Lucky Luke. In Paris werden nun erstmals 50 Zeichnungen der weltbekannten Comic-Serie versteigert. Die Schätzungen für jede Zeichnung liegen zwischen 20.000 und 70.000 Euro, wie das Auktionshaus Christie's mitteilte.

Die Versteigerung an diesem Freitag wird mit viel Spannung erwartet, denn wie Christie's betonte, wurde bisher noch nie ein Original des Künstlers versteigert. Die Zeichnungen von Morris (1923-2001), mit bürgerlichem Namen Maurice de Bevere, stammen aus fast ebenso vielen verschiedenen Alben.

Das erste Lucky-Luke-Album wurde 1947 veröffentlicht. Seit Beginn der Serie wurden weltweit über 300 Millionen Exemplare verkauft.

Nicht jedes Buch ist ein Geniestreich

LITERATUR Immer mehr Schauspieler schreiben Romane – Spanne reicht von grottig bis genial

von CORNELIA WYSTRICHOWSKI

BERLIN – Axel Milberg tut es, Caroline Peters auch, und Andrea Sawatzki sowieso, „Tatort“-Mimen ebenso wie Hollywoodstars: Romane zu schreiben ist für Schauspieler mittlerweile so normal wie Texte lernen und vor der Kamera zu stehen – oder zumindest beinahe. Die Zeiten sind vorbei, als Stars höchstens ihre Memoiren zu Papier brachten, womöglich noch mithilfe eines Ghostwriters, oder Kochbücher verfassten. Immer mehr Darsteller und Darstellerinnen werden Schriftsteller, laufend erscheinen neue Werke von mehr oder minder bekannten Stars und Sternchen. Stellt sich natürlich die Frage: Wie gut sind die belletristischen Ergüsse von Menschen, die hauptberuflich Texte von anderen vortragen, eigentlich?

Autofiktion

Folgt man den Kritiken, dann reicht die Spanne von grottig bis genial. Hymnische Besprechungen bis hin zur Aufforderung „Schreiben Sie weiter!“ erhielt die 53-jährige Caroline Peters („Mord mit Aussicht“) für ihr Romandebüt „Ein anderes Leben“ über eine komplizierte Patchworkfamilie.

Schlechter erging es „Tatort“-Star Axel Milberg, dessen bisher einzigen Roman „Düsterbrook“ der Deutschlandfunk als pointenarme und reizlose Anekdotensammlung abkanzelte. Milbergs erfolgsverwöhnter Kollege Ulrich Tukur musste für seinen Roman „Der Ursprung der Welt“, dessen Story zwischen Nazizeit und naher Zukunft pendelt, ebenfalls herbe Kritik einstecken: Die FAZ monierte gespreizte Sätze und Charaktere, die bloße Pappfiguren bleiben.



Auf der Frankfurter Buchmesse stellte Caroline Peters (links) im Gespräch mit Moderatorin Cecile Schortmann ihr Buch „Ein anderes Leben“ vor. Das Romandebüt einer Schauspielerin, das sogar mal gute Kritiken bekam.

IMAGO-BILD: KESSLER

Doch auch wenn Starruhm nicht vor Verrissen schützt: Belletristik von Schauspielern boomt. Oft ist die Handlung autobiografisch grundiert – Autofiktion nennt sich die Mischung aus Bekennnis und Erfindung.

Jörg Hartmann etwa, bekannt als exzentrischer Darmstädter „Tatort“-Kommissar, erzählt in „Der Lärm des Lebens“ von seinen Eltern und Großeltern. Sabin Tambrea („Babylon Berlin“) beleuchtet in „Vaterländer“ die Geschicke seiner rumänisch-ungarischen Familie. „Pastewka“-Star Matthias Matschke, aufgewachsen in der Nähe von Darmstadt, schreibt in „Falschgeld“ über eine Kindheit und Jugend in der hessischen Provinz der 80er Jahre.

Christian Berkels Romane „Der Apfelbaum“ und „Ada“ beleuchten eindrücklich seine jüdische Familiengeschichte. Und Berkels Frau, Schauspielerin Andrea Sawatzki, verarbeitete 2022 in „Brunnenstraße“ ihre schwierige Kindheit. Als Autorin ist sie freilich schon viel länger aktiv, ihre launigen Romane über die fiktive Familie Buntschuh wurden schon mehrfach fürs ZDF verfilmt.

Vermarktung leichter

Für die Verlage sind die namhaften Autoren verlockend, denn die Vermarktung von Büchern bekannter TV-Gesichter fällt leichter als die von unbekannten Schreibern. „Wenn ich Buchhalter wäre, wäre es mir wahrscheinlich schwerer gefallen, als über 50-jähriger Debütant einen Verlag zu finden“, weiß Schauspielstar Matthias Brandt, dessen tragikomischer Roman „Blackbird“ viel Anerkennung fand.

Aktuell stehen schon wieder weitere Schauspieler-Dichtungen in den Startlöchern: Andrea Sawatzki legt im Januar mit „Biarritz“ nach, und

„Tatort“-Star Jasna Fritzi Bauer plant für kommenden Mai die Veröffentlichung ihres ersten Romans. „Else“ soll die Emanzipationsgeschichte einer Frau in der Bundesrepublik der 60er schildern, die heimlich den Taxisein macht.

Aber warum greifen Mimen zur Feder, statt bei ihrem Leiszen zu bleiben? „Einen Text zu verfassen, eine ganze Welt zu kreieren, ist ein viel persönlicherer Vorgang“, sagt Johann von Bülow, dessen Roman „Roxy“ von einer Männerfreundschaft handelt.

Er glaubt zudem, dass das Schreiben für viele aus seiner Zunft eine Art Selbstmächtigung sei, nach dem Motto: „Jetzt habe ich Jahrzehntlang als Schauspieler gemacht, was die Regisseure gesagt haben, jetzt will ich endlich auf die andere Seite und selber Regie führen.“

In einer Sache sind sich Branchenkenner einig: In Deutschland war es der sensa-

tionelle literarische Erfolg von Joachim Meyerhoff, der den Boom schreibender Schauspieler auslöste. Der Saarländer war lange Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater, in Zürich spielte er den Hamlet.

Richtig berühmt wurde er aber mit seiner Romanreihe „Alle Toten fliegen hoch“, die seit 2011 in loser Folge erscheint und sich dem Verlag zufolge schon an die drei Millionen Mal verkauft hat. Kurzlich hat Meyerhoff mit „Man kann auch in die Höhe fallen“ Teil sechs vorgelegt – er wurde sofort zum Erfolg.

In den USA ist es schon länger üblich, dass Schauspieler Romane schreiben, sogar lupenreine Hollywoodstars greifen zum Griffel. So erzählt Steve Martin in „Shopgirl“ von einer Handschuhverkäuferin in Beverly Hills, und Hugh Laurie („Dr. House“) in „Bockmist“ mit schrägem Humor über einen Waffenhändler.

Der Älteste aller „Alten“ feiert Geburtstag

FERNSEHEN Schauspieler Rolf Schimpf wird 100 – Als Hauptkommissar Leo Kress wurde er berühmt

von CORDULA DIECKMANN

Eine Torte zum Geburtstag:
Rolf Schimpf
DPA-BILD: VOLKMER

musste. Sie und ihr Ehemann Detlef Vettgen besuchten den alten Freund regelmäßig. Für ein Foto vor dem runden Geburtstag brachten sie eine Sahertorte mit, süße Schokolade verziert mit der Zahl 100 aus rotem Marzipan. Während Volkmer ihre Fotoausrüstung auspackte, war die Versuchung für Schimpf offenbar zu groß. „Da hatte er die 1 schon in der Hand und hat sie angebissen!“, erzählt Vettgen.

Dabei war die Schauspielerei eigentlich nicht die erste Wahl des jungen Rolf Schimpf. Nach dem Zweiten Weltkrieg wollte er mit Anfang 20 Medizin studieren, bekam aber keinen Studienplatz. Also beschloss er, seine Leidenschaft für Jagen und Angeln zum Beruf zu machen und schrieb sich für Forstwissenschaften ein, hielt aber nicht lange durch.

Es sei ihm als zu anstrengend und zu lang erschienen,

erinnerte sich Schimpf mal. Erst als er ans Theater kam und sich im Schauspiel versuchte, bekam er Klarheit. „Da war's dann gelaufen, da wusste ich dann, wo ich hingehöre!“

Er besucht die Schauspielschule in Stuttgart und spielt seit den 1950er Jahren Theater und steht vor der Kamera, etwa für die ARD-Krimireihe „Tatort“ oder für die ZDF-Formate „SOKO 5113“ und „Mensch Bachmann“. 1986 folgte der Ruhm, als er für

„Der Alte“ Siegfried Lowitz alias TV-Kommissar Erwin Köster beerbt. Schimpf schaffte sich weltweit eine Fangemeinde.

Serienausstieg 2007

Nach dem Ausstieg 2007 wird es ruhig um ihn. 2010 zieht er mit seiner Ehefrau, der Schauspielerin Ilse Zielstorff, in eine noble Seniorenresidenz in München. Als seine „Ille“ 2013 stirbt, nach fast 50 glücklichen Ehejahren, ist Schimpf untröstlich. 2023

muss er mit 99 Jahren die schöne Zweizimmerwohnung in der Seniorenresidenz aufgeben, aus finanziellen Gründen, wie es heißt. Er zieht in eine günstigere Einrichtung.

Vergessen ist der Schauspieler aber nicht. Das ZDF will zum Ehrentag gratulieren und verweist auf viele alte Folgen mit Leo Kress in der Mediathek.

Pierre Sanoussi-Bliss, in „Der Alte“ jahrelang Schimpfs Assistent Axel Richter, schwärmt: „Rolf war als Kollege wirklich allererste Sahne“, sagte er der Nachrichtenagentur dpa. Irgendwann habe er nicht mehr so gut gehört, „aber nahm beim Drehen verständlicherweise nicht ganz die Hörgeräte heraus“.

Auch Charles M. Huber stand gerne mit Schimpf für „Der Alte“ vor der Kamera, auch weil der Ältere keine Alüren hatte. Er wünschte ihm Gesundheit und die Möglichkeit, das Leben zu genießen. „Dem Ältesten aller Alten alles Gute zum 100. Geburtstag.“

Norderstedt trennt sich von Trainer

NORDERSTEDT/LBL – Kurz nach der 0:2-Niederlage beim VfB Oldenburg hat sich Eintracht Norderstedt von seinem Trainer getrennt. Wie der Tabellenletzte der Fußball-Regionalliga mitteilte, sind sowohl Cheftrainer Jean-Pierre Richter als auch Co-Trainer Max Krause von ihren Aufgaben entbunden worden. Interimsweise übernimmt U-23-Trainer Jörn Großkopf das Team.

Die Norderstedter kassierten am Samstag in Oldenburg ihre zehnte Niederlage im 17. Saisonspiel und stehen mit 15 Zählern auf dem letzten Platz. Allerdings kämpfte Trainer Richter zuletzt auch mit großen Personalproblemen, in Oldenburg standen ihm zwölf Spieler nicht zur Verfügung. „Jonny hat vom ersten Tag an für den Verein gebrannt und sich auch über die eigentlichen Kernaufgaben des Trainers engagiert. Deswegen ist uns die Entscheidung auch alles andere als leichtgefallen“, sagte Eintracht-Präsidentin Julia-Karsten Plambeck.

Im ersten Spiel unter Großkopfs Leitung treffen die Norderstedter an diesem Sonntag (14 Uhr) auf Werder Bremen II.

Mahalbasic in Playoffs vor Aus

XALAPA/MF – Basketball-Profi Rasid Mahalbasic steht mit seinem Club Halcones de Xalapa in der mexikanischen ersten Liga vor dem Playoff-Aus. Nach der 70:78-Niederlage am Montag im vierten Duell der Halbfinal-Serie gegen Fuerza Regia de Monterrey liegt das Team des Österreicher, der von 2017 bis 2022 bei den EWE Baskets Oldenburg gespielt hatte, in der Best-of-Seven-Serie mit 1:3 zurück. Spiel fünf findet am Donnerstag statt.



Ballt die Fäuste: Kapitän Patrick Möschl jubelt nach seinem Führungstor gegen Eintracht Norderstedt.

BILD: IMAGO

Wie VfB-Kapitän in neuer Rolle besticht

REGIONALLIGA Oldenburgs Patrick Möschl geht in sportlicher Krise mit Herzblut und Torgefahr voran

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Wer das Spielerprofil von Patrick Möschl im Portal „transfermarkt.de“ öffnet, der findet im Bereich „Position“ eine klar definierte Rolle: „Abwehr - rechter Verteidiger“. Genau da hat der Österreicher nach seinem Wechsel im Januar 2022 beim VfB Oldenburg auch in der Regel gespielt. Seit drei Partien aber agiert Möschl auf der neuen Position rechts offensiv. Und das mit großem Erfolg.

„Er ist torggefährlich geworden, das ist super für uns“, musste VfB-Trainer Dario Fossi ein wenig schmunzeln, als ihn unsere Redaktion nach dem 2:0-Erfolg gegen Eintracht Norderstedt am vergangenen Samstag auf die neu entdeckte Qualität seines Kapitäns ansprach. Denn dass Möschl tatsächlich gute Abschlussqualitäten besitzt, die er eine Woche zuvor bereits mit einem Abstauber zum 1:1 gegen den TSV Havelse und nun mit einem strammen Schuss zum 1:0 gegen Norder-

stedt belegte, hat er ansonsten in seinen fast drei Jahren an der Hunte gut versteckt. Weder in der 3. Liga noch in der Fußball-Regionalliga noch im Niedersachsenpokal hatte Möschl bis zu diesen beiden Toren für den VfB getroffen. Jetzt aber tritt er immer öfter als Vorbereiter oder im Abschluss in den Vordergrund – und wird das künftig aller Voraussicht nach weiter tun.

Zwei Dampfmacher

„Wir haben ‚Möschl‘ im Training weiter vorne eingesetzt und ihm eigentlich mit Anouar Adam hinten einen Spieler rangestellt, der auch Dampf macht. Dann haben wir zwei Jungs auf der rechten Seite, die richtig Dampf machen wollen“, erklärt Fossi seinen neuen Plan mit Möschl, der erstmals beim VfB Lübeck (1:1) umgesetzt worden war und der auch gegen den TSV Havelse (1:1) gut funktionierte.

Gegen Norderstedt zuletzt fehlte Adam mit muskulären Problemen, Ermal Pepshi er-

ZUR PERSON

Patrick Möschl wurde am 6. März 1993 in Saalfelden in Österreich geboren. Er wechselte mit 19 Jahren zum SV Ried, für den er fünf Jahre lang kickte und 111 Spiele in der österreichischen Bundesliga machte. Danach zog es den Rechtsfuß zu Dynamo Dresden (2017 bis 2020; 30 Zweitligaeinsätze) und zum 1. FC Magdeburg (Januar bis Juni 2020). Möschl war in der Folge ein halbes Jahr vereinslos, heuerte wieder beim SV Ried an (Januar bis Juni 2021) und war danach wieder ein halbes Jahr vereinslos, bis ihn der VfB Oldenburg unter Vertrag nahm. Für den VfB hat er inzwischen 73 Pflichtspiele absolviert.

setzte ihn vor allem mit stabiler Defensivarbeit. Vor Pepshi war Möschl ein Aktivposten im bis zu seinem Führungstor

in der 58. Minute lahmen Oldenburger Angriffsspiel. „Er hat Gefallen an dieser Rolle gefunden“, sagt Fossi. Da Adam im nächsten wichtigen Kellerduell an diesem Sonntag (13.30 Uhr) bei Teutonia Ottensen zurückwartet wird, dürfte das Duo auf der rechten Seite wieder gesetzt sein.

Kapitän geht voran

Viel wichtiger für den VfB als seine Tore, das machte Fossi mit seinen Worten deutlich, ist jedoch die Rolle, die Möschl als Kapitän der Mannschaft inmitten der sportlichen Krise ausfüllt. „Was ‚Möschl‘ macht, seitdem ich wieder da bin, wie er sich gibt, wie er die Mannschaft führt und versucht sie zu kontrollieren, das ist schon wirklich toll“, sagt der Trainer, der im Übrigen dafür verantwortlich war, dass Möschl überhaupt „Abwehr - rechter Verteidiger“ in seiner Visitenkarte stehen hat. „Eigentlich wurde ich damals vom VfB als offensiver Flügelspieler geholt“, hatte der heute 31-Jährige

ge bei seinem Besuch in der „Nordwestkurve - der VfB-Podcast“ verraten. Da zum Zeitpunkt seiner Ankunft im Januar 2022 – es war die Oldenburger Aufstiegssaison in die 3. Liga – aber in Dennis Engel (inzwischen Kickers Emden) und Pascal Richter die beiden etatmäßigen Rechtsverteidiger verletzt ausfielen, musste Fossi improvisieren. „Dario hat mich da hingestellt, ich fühlte mich mittlerweile sehr wohl hinten“, sagte Möschl damals.

Dass er ursprünglich ein gelernter Offensiver ist, davon profitiert der VfB nun in einer Phase, in der Stabilität wichtiger denn je ist. In Adam und Möschl, der natürlich auch die Wege nach hinten in seiner fußballerischen DNA trägt, beackern zwei Leistungsträger die rechte Bahn. Zudem sind sie zwei Typen, die zu den Anführern in der Mannschaft zählen. „Solche Spieler brauchen wir“, sagt Fossi mit Blick auf die Führungsrolle Möschls und betont: „Er macht das mit Herzblut, dafür sind wir sehr dankbar.“

Schiedsrichter-Talent aus Wilhelmshaven betritt große Bühne

FUßBALL Lara Wolf (24) pfeift erstmals in der Frauen-Bundesliga – Das sagt sie zur Premiere, zum Aufstieg und zu Zielen

VON VOLKHARD PATTEN
UND LARS BLANCKE

WILHELMSHAVEN/JENA – Wie lang sich 60 Sekunden anfühlen können, erlebte Lara Wolf am vergangenen Sonntag. Die 24-jährige Schiedsrichterin von Eintracht Sengwarden war bereit für ihren großen Tag – genauer gesagt für ihr Bundesligadebüt bei der Partie Carl Zeiss Jena gegen Werder Bremen. Der Ball lag am Anstoßpunkt, die Fußballerinnen waren bereit, doch Wolf musste bis zur offiziellen Anstoßzeit noch eine Minute warten. „Ich dachte mir nur, dass ich noch nie so pünktlich auf dem Platz war. Das war eine ganz schön lange Minute. Eigentlich wollte jeder anstoßen“, erinnert sich die in Wilhelmshaven lebende Unparteiische im Gespräch mit unserer Redaktion.

Zufrieden mit Premiere

90 Minuten später hatte sie beim 1:0-Erfolg der Bremerinnen ein gelungenes Debüt ge-



Klare Anweisungen: Lara Wolf bei ihrem Bundesligadebüt in Jena

BILD: VOLKHARD PATTEN



Ein Lächeln kurz vor der Premiere: Wolf sieht vor dem Anpfiff alles andere als angespannt aus.

BILD: VOLKHARD PATTEN

feiert. „Es lief eigentlich alles gut. Ich war zufrieden, irgendwie ging die Zeit schnell um“, sagt Wolf. Das Gespräch mit dem Schiedsrichter-Beobachter sei danach ebenfalls positiv verlaufen. Es gebe Kleinigkeiten, „aber die hat man ja immer drin.“

Knapp zwei Wochen zuvor hatte das Talent an der Pfeife von ihrer Premiere auf höchster Ebene erfahren. Wolf, die im Männerbereich bis in die fünftklassige Oberliga pfeift, berichtet Wolf von ihren Anfängen. Die letzten Jahre seien „ein steiler Aufstieg gewesen,

zialarbeiterin. Sie sei seit vier Jahren im Unternehmen, die Kollegen „kennen es nicht anders“, als dass sie ständig auf Reisen zu Spielen ist.

Das waren die Anfänge

„Zwei Tage vor meinem 14. Geburtstag habe ich meinen Schiedsrichterschein bekommen. Kurz danach habe ich mein erstes Spiel gepfiffen“, berichtet Wolf von ihren Anfängen. Die letzten Jahre seien „ein steiler Aufstieg gewesen,

es ging alles sehr schnell.“ 2018 belegte Wolf bei der Wahl dieser Zeitung zum Schiedsrichter des Jahres Platz eins. 2022 wurde sie Nachwuchsschiedsrichterin des Jahres beim Deutschen Fußball-Bund. Inzwischen ist sie Stammchiedsrichterin in der 2. Frauen-Bundesliga. Zu ihren Zielen sagt sie: „Erstmal muss ich mich fest in dem Kader der ersten Bundesliga etablieren, bisher bin ich ja nur im Perspektivkader. Das Spiel in Jena war natürlich jetzt der nächste

Schritt. Ich muss mich weiter präsentieren und zeigen, dass ich das kann. Vielleicht ist dann irgendwann auch noch mal der Weg zu internationalen Spielen drin, aber soweit denke ich gar nicht. Ich mache immer Schritt für Schritt.“

Für ihr Hobby, das zum Beruf werden könnte, opfert Wolf jede Menge Zeit. „Es ist ja nicht so, dass mit dem Abpfiff das Spiel für mich beendet ist. Ich muss eine Spielanalyse machen, es aufarbeiten und in der Wiederholung sehen, was

ich besser machen könnte. Wo kann ich mich während bestimmter Szenen anders positionieren? Waren die Gesten klar und verständlich? Dann werde ich mit meinem Coach ins Gespräch gehen“ berichtet Wolf. Das Zweitliga-Spitzenspiel zwischen dem SV Meppen und dem Hamburger SV sei ihre bisher größte Kulisse gewesen, beim Nordderby pfiff die Wilhelmshavenerin vor 5000 Fans. Mal im Bremer Weserstadion zu pfeifen, „wäre schon schön. Ein Traum wäre natürlich die Allianz-Arena in München.“

Es folgt Bezirksligaderby

An diesem Freitag aber pfeift sie erstmal das Bezirksligaderby der Männer zwischen Frisia Wilhelmshaven und dem Heidmühler FC. „Ich freue mich auf jedes Spiel, welches ich pfeife. Und wenn es in unserer Region ein Derby ist, dann freue ich mich genauso drauf, wie auf ein Bundesligaspiel“, betont Wolf.

NAMEN



BILD: IMAGO

Neuer Trainer

Der Italiener **GIULIO CESARE BREGOLI** soll die deutschen Volleyballerinnen als Trainer zu den Olympischen Spielen nach Los Angeles führen. Der 50-jährige unterschrieb einen Vertrag bis 2028, wie der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) mitteilte. Er folgt auf Interimstrainer Alexander Waibl, der nach den Partien im Sommer wie geplant zum Bundesligisten Dresdner SC zurückkehrte. Waibl hatte das Team nach dem kurzfristigen Abschied von Vital Heynen im Frühjahr übernommen. Bregoli war von 2017 bis 2022 Co-Trainer der italienischen Volleyballerinnen und wurde unter anderem 2021 Europameister. Seit Anfang des Jahres trainierte er das schwedische Nationalteam, mit dem er den Titel in der Golden League holte.

Der frühere Fußball-Weltmeister **JÉRÔME BOATENG** hat die Trainer-B-Lizenz erworben. Im ersten Sonderlehrgang des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) bestand der 36-Jährige wie 22 weitere aktive und ehemalige Profis die Prüfung. Boateng, der aktuell in Diensten des österreichischen Bundesliga-Linzer ASK steht, war vor der Prüfung „natürlich etwas aufgeregert“, wie er laut Mitteilung des BFV erklärte: „Wo der Weg hingehet, werden wir sehen. Noch spiele ich ja!“

Auch dank der besten Saisonleistung von Basketball-Weltmeister **FRANZ WAGNER** sind die Orlando Magic mit einem Sieg in die zweite Auflage des NBA-Cups gestartet. Das Team aus Florida setzte sich mit 114:89 gegen die Charlotte Hornets durch und feierte den dritten Erfolg nacheinander. Franz Wagner erzielte mit 32 Punkten einen persönlichen Saisonbestwert.

FERNSEHTIPPS

LIVE
DARTS 20 Uhr, Sport 1, Grand Slam of Darts, 2. Runde aus Wolverhampton

ZITAT
„Ich bin sicher, dass sich Trump und Amerika als Top-Sportnation bei der WM 2026 und Olympia 2028, aber auch schon bei der Club-WM im nächsten Jahr darstellen wollen und werden.“

Oliver Bierhoff
früherer DFB-Direktor, ist überzeugt, dass Donald Trump als neuer US-Präsident auch ein großes Augenmerk auf den Sport legen wird.

VfL ringt Blomberg Remis ab

HANDBALL Oldenburg verpasst Revanche eine Woche nach Pokal-Aus nur knapp

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG – Dieses Spiel hatte schon Playoff-Vibes: Nur eine Woche nach dem Pokal-Aus im Viertelfinale hat der VfL Oldenburg beim schnellen Wiederein mit der HSG Blomberg-Lippe am Mittwochabend Revanche genommen – zumindest ein bisschen. Im Bundesliga-Kracher Vierter gegen Fünfter – zu dem es im Anschluss an die Hauptrunde auch in den neueingeführten Playoffs kommen kann, wenn sie die aktuellen Tabellenplätze behalten – zeigten sich die Oldenburger Handballerinnen besser vorbereitet, besser auf den Gegner eingestellt und gingen mit noch mehr Biss zu Werke als beim Pokal-Aus in Blomberg. Nach einem harten Kampf und zwischenzeitlicher klarer Führung rangen die Oldenburgerinnen dem Gegner ein 29:29 (17:14) ab.

Abschied von Schumann

Vor Beginn des Spiels wurde es jedoch erstmal still der kleinen EWE-Arena: Bundesliga-Geschäftsführer Andreas Lampe gedachte mit ein paar bewegenden Worten der am 9. November verstorbenen Helga Schumann. Sie hatte mit ihrem Mann Robert die Frauenhandball-Abteilung des VfL mit aufgebaut und gilt als Wegbereiterin der Erfolge des Vereins im deutschen Frauenhandball. „Danke für dein Engagement, deine Begeisterung, deine Großherzigkeit, und deine Freundschaft“, sagte Lampe unter anderem.

Das Spiel begann dann mit viel Tempo – und viel Härte. Nach drei Minuten stand es 2:2, nach sieben Minuten 4:4 und nach 13 Minuten 7:7. Der VfL nahm Blombergs Nieke Kühne, die im Pokal-Duell acht Tore für die HSG erzielt hatte, von Anfang an aus dem Spiel. Dass Oldenburg nicht in Rückstand geriet lag aber eher



Abgehoben: Pam Korsten erzielte sechs Tore für den VfL.

BILD: PIET MEYER

daran, dass es vorne gut klappte. Trainer Niels Bötel ließ viel mit Einläuferspielen spielen, die in der Mitte für viel Bewegung sorgten – und dafür, dass insbesondere Toni Reinemann immer wieder eine freie Mitspielerin auf Außen fand, die freie Bahn in Richtung Tor hatte. So kamen Pam Korsten, Emilia Ronge und Lana Teiken in der ersten Halbzeit auf zusammen sieben Treffer. Reinemann suchte aber auch immer wieder selbst die Lücke und war am Ende mit acht Treffern beste VfL-Werferin.

Ein weiteres Erfolgsrezept war das kompromisslose Zupacken in der Abwehr – so, wie es die Blombergerinnen eine Woche zuvor demonstriert hatten. Bötel wechselte dafür im Innenblock munter durch – es begannen Reinemann und Marie Steffen, im Laufe der Partie waren aber auch Lisa-Marie Fragge und Ariane Pfundstein immer wieder Teil des Innenblocks, der sich mit der kräftigen Blomberger Kreisläuferin Maxi Mühlner

auseinandersetzen musste. In beiden Abwehrreihen wurde die Reißfestigkeit der gegnerischen Trikots vor der EM-Pause noch einmal ausgiebig getestet und das Schiedsrichter-Duo musste mehrmals deeskalierend einschreiten.

Richtige Schlüsse

Der VfL hatte aber aus der Pokal-Niederlage gelernt und die richtigen Schlüsse gezogen. Die Gastgeberinnen unterbanden oftmals die Gegenstoß-Versuche Blombergs – ihnen gelang dagegen öfter das eigene schnelle Tor. So setzte sich Oldenburg über 12:9 auf 15:10 (26.) ab. Bis zur Halbzeit kamen die Gäste aber bis auf 14:17 wieder ran.

Nach Wiederbeginn aber holten die Blombergerinnen mit ihren Stärken Tor um Tor auf. Oldenburgs starke Torfrau Madita Kohorst hielt dabei noch einige Bälle fest, bevor die Gäste nach 44 Minuten dann doch den Ausgleich zum 23:23 erzielten und kurz da-

rauf in Führung gingen. Steffen glich aus, dann waren beide Tore einige Minuten wie vernagelt. Lisa Borutta und Lotta Röpcke trafen für den VfL die Latte, einen Siebenmeter von Blomberg entschärft Kohorst. Erst nach 51 Minuten gelang Merle Lampe der Führungstreffer für den VfL.

Mit 26:26 ging es in die letzten fünf Minuten – und es blieb umkämpft. Der VfL legte zweimal vor, Blomberg glich aus. Dann der Nackenschlag: Nach hartem Einsatz von Fragge musste der VfL die letzten zwei Minuten in Unterzahl bestreiten. Doch der VfL war hellwach, kassierte zwar das 28:29, verhinderte aber in starker Manier einen weiteren Gegentreffer und kam durch Korsten zum 29:29.

Kein VfL-Fan saß mehr, alle feuerten ihre Team an. Den ersten Wurf der starken Laetitia Quist hielt Kohorst fest – einen weiteren Wurf verhinderte die VfL-Abwehr. Es blieb beim verdienten Punktgewinn.

Kimmich will den Titel holen

FRANKFURT/DPA – Vor dem Abschluss der Gruppenphase hat Joshua Kimmich den Titelgewinn in der Nations League als Ziel begründigt. „Natürlich ist es von uns ein großes Ziel, das Final Four zu erreichen. Wir wollen jeden Wettbewerb gewinnen, an dem wir teilnehmen“, sagte der Kapitän der Fußball-Nationalmannschaft.

Mit einem Premiersieg des Uefa-Wettbewerbs könnte man sich mit Blick auf die WM 2026 ein ähnliches Selbstvertrauen holen wie Europameister Spanien oder Weltmeister Argentinien vor deren jüngsten Turniererfolgen. „Wenn du erfolgreich sein willst, entsteht das nicht beim Turnier. Wir wollen den Weg so positiv wie möglich gestalten“, sagte der 29-Jährige.

Die DFB-Elf trifft an diesem Samstag (20.45 Uhr/RTL) in Freiburg auf Bosnien-Herzegowina, drei Tage später geht es zum Abschluss der Vorrunde in Budapest gegen Ungarn. Das Viertelfinale hat Deutschland schon erreicht. Als Gruppensieger könnte man auf einen vermeintlich leichteren K.o.-Gegner auf dem Weg zur Finalrunde im Juni 2025 treffen. „Wir wollen uns auf dem höchsten Level messen“, sagte Kimmich.

Gegen Bosnien-Herzegowina erwartet der Münchner eine ähnlich schwere Aufgabe wie beim 2:1 im Hinspiel.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

HB Ludwigsburg - BSV Zwickau	39:18
VfL Oldenburg - HSG Blomberg-Lippe	29:29
1. Borussia Dortmund	7 203:176 13:1
2. HB Ludwigsburg	7 240:183 12:2
3. Thüringer HC	7 221:195 10:4
4. HSG Blomberg-Lippe	7 187:170 9:5
5. VfL Oldenburg	7 203:213 9:5
6. HSG Bensheim-Auerbach	6 183:173 6:6
7. TuS Metzingen	7 204:203 5:9
8. BSV Zwickau	5 119:142 4:6
9. SU Neckarsulm	6 166:173 4:8
10. Frisch Auf Göppingen	6 160:177 4:8
11. Buxtehuder SV	7 196:227 2:12
12. Leverkusen	6 117:167 0:12
Playoffs	

■ Playoffs ■ Playdowns

Große Anspannung vor Israel-Gastspiel in Paris

FUßBALL Eine Woche nach Angriffen auf israelische Fans in Amsterdam gilt Spiel in Frankreich als heikel

VON RACHEL BOßMEYER



Polizisten bewachen in Paris ein Stadion. DPA-BILD:STRATEGENSCHULE

rund 20 000 erwarteten Zuschauern übertrieben anmuten. Doch nach den Vorfällen in der Vorwoche, bei denen laut Angaben der niederländischen Polizei 20 bis 30 Menschen verletzt wurden, wollen die französischen Behörden kein Risiko eingehen.

Vorsicht vor Reisen

Gleichwohl rief Israels Nationaler Sicherheitsrat die Bürger generell zur Vorsicht bei Veranstaltungen im Ausland auf. Sie sollten Sport- und Kulturveranstaltungen außerhalb Israels meiden, an denen israelische Teams oder Künstler teilnehmen, wie die Zeitung „Haaretz“ unter Berufung auf den Sicherheitsrat berichtete. Diese Warnung betreffe auch das Nations-League-Spiel in Frankreich.

Doch nicht alle Fußball-Fans wollen sich an die Warnung halten. Die Zeitung „Israel Hajom“ berichtete, eine

Gruppe von rund 300 Juden und Israel-Sympathisanten wolle der Partie trotz der Reisewarnung beiwohnen. Die pro-israelische Aktivistin Mélanie Pauli-Geysse sagte dem Blatt, man werde sich von Extremisten nicht einschüchtern lassen und zeigen, „dass wir keine Angst haben“.

Der aus Frankreich stammende israelische Abgeordnete Yossi Taieb sagte nach Angaben der Zeitung „Maariv“: „Ich will nicht sagen, dass man den Angaben des Sicherheitsstabs nicht Folge leisten soll. Aber israelische und jüdische Attribute zu verstecken im Jahre 2024 und nicht zu Spielen zu kommen, das ist eine verrückte Ansage.“ Als jemand, der in Frankreich aufgewachsen ist und dort gelebt habe, fühle er sich damit unwohl: „Ich verstehe nicht, warum wir uns verstecken sollen.“ Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Frankreich hätten die Absicht, ins Stadion zu gehen.

Namhafte Politiker da

Während sich die Zahl der israelischen Fans im Stade de France in Grenzen halten dürfte, werden zahlreiche namhafte französische Politiker erwartet. Präsident Macron will durch seinen Besuch vor Ort nach den antisemitischen Übergriffen eine Botschaft der Brüderlichkeit und der Solidarität aussenden, zitierten französische Medien sein Umfeld. Auch Premierminister Michel Barnier und Ex-Präsident Nicolas Sarkozy dürften sich Berichten zufolge unter den Zuschauern tummeln.

Die gezielten Angriffe auf israelische Fans in Amsterdam waren als antisemitische Gewalt verurteilt worden. Vor allem palästinensische Jugendliche auf kleinen Motorrädern hätten die Israelis verfolgt und misshandelt. Insgesamt waren rund um die Partie 62 Menschen festgenommen worden.

Rangnick streitet mit ÖFB-Spitze

WIEN/DPA – Teamchef Ralf Rangnick ist auf Konfrontationskurs zur Führung des österreichischen Fußball-Bundes gegangen. Der langjährige Bundesliga-Coach ließ durchblicken, dass es keine Gespräche über eine Vertragsverlängerung gegeben habe. Zugleich kündigte er einen Abschied bei einem Scheitern in der WM-Qualifikation an und kritisierte die Trennung von Ex-Geschäftsführer Bernhard Neuhold. „Man kann uns nicht einfach für dumm verkaufen“, echauffierte sich Rangnick.

Rangnick, der seit Mai 2022 im Amt ist, hatte das ÖFB-Team zur EM-Endrunde geführt und dort das Achtelfinale erreicht. Im Mai hatte er ein Angebot des FC Bayern ausgeschlagen. Es sei zu keinem Zeitpunkt über eine Vertragsverlängerung und Kompetenzweiterleitung gesprochen worden, was laut Rangnick auch nicht notwendig sei. Diese Punkte seien von ÖFB-Präsident Klaus Mitterdorfer, der sich auf Anfrage der österreichischen Nachrichtenagentur APA nicht äußern wollte, thematisiert worden.

Für Rangnick sei ohnehin klar, dass das Leistungsprinzip über allem stehe. „Wenn wir uns nicht für die WM qualifizieren, bin ich einen Tag später nicht mehr Teamchef, völlig unabhängig davon, ob ich noch Vertrag habe oder nicht“, so der 66-Jährige.

Hoffenheim an Graz-Trainer dran

SINSHEIM/GRAZ/DPA – Sportgeschäftsführer Andreas Schicker hat bestätigt, dass Christian Ilzer beim Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim die Trainer-Wunschlösung ist. „Chris ist weit oben auf unserer Liste“, sagte Schicker dem „Kicker“. Zudem hofft der 38-Jährige auf eine Lösung noch in der aktuell laufenden Länderspielpause. „Ich will, dass es so schnell wie möglich geht“, betonte er.

Ilzer trainiert derzeit den österreichischen Champions-League-Teilnehmer Sturm Graz und soll die TSG nach der Beurlaubung von Pellegrino Matarazzo wieder auf Kurs bringen. Der Umworbene selbst hatte bereits sein Interesse am Job bei den Kraichgauern öffentlich gemacht.

ERGEBNISSE

EISHOCKEY
Männer, Champions League, Achtelfinale, Hinspiel u.a. Fischtown Pingus Bremerhaven - Skelleftea AIK 5:0 (Rückspiel 19. November).

BASKETBALL
Männer, Euroleague, 9. Spieltag u.a. Fenerbahce - Bayern München 87:76, Alba Berlin - Olimpia Mailand 105:101 n.v.

Eurocup, Gruppenphase, 8. Spieltag u.a. Hamburg Towers - Aris Thessaloniki 93:69.

Champions League, Hauptrunde, 4. Spieltag u.a. Niners Chemnitz - Basquet Manresa 78:89.

FUßBALL
Frauen, Champions League, Gruppenphase, 3. Spieltag u.a. Bayern München - Valerenga IF 3:0.



Damals 10. der Welt: Angelique Kerber vor zehn Jahren im Fed Cup Finale gegen Tschechien. BILD: IMAGO



Nr. 92 der Welt: Jule Niemeier fuhr in diesem Jahr das beste Grand-Slam-Ergebnis der deutschen Frauen ein. DPA-BILD: GINDL

Pinguins feiern Kantersieg

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Pingus haben das Tor zum Viertelfinale in der Champions League weit aufgestoßen. Im Hinspiel des Achtelfinal-Duels bezwangen die Bremerhavener am Dienstagabend den schwedischen Meister Skelleftea AIK vor 3847 Zuschauenden in der heimischen Eisarena mit 5:0. In einer Woche steht das Rückspiel in Nordostschweden an.

Schon im ersten Drittel sorgten die Gastgeber für klare Verhältnisse. Markus Vikingstad (7. Minute), Ziga Jeglic (11.), Jan Urbas (13.) und Ross Mauermann (15.) sorgten für eine 4:0-Führung schon nach einer Viertelstunde. Nach einem torlosen Mitteldritt sorgte Nino Kinder (43.) für den Endstand.

Bis zum Rückspiel am Dienstag sind die Pingus noch zweimal in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) gefordert. An diesem Freitag (19.30 Uhr) treten sie bei den Kölner Haien an, am Sonntag (14 Uhr) ist der EHC München zu Gast in Bremerhaven.

Eisenbichler zurück im Weltcup-Team

BERLIN/DPA – Skispringer Markus Eisenbichler hat sich nach seiner schwachen Vorsaison zurück ins Weltcup-Team gekämpft. Der 33-Jährige gehört zum siebenköpfigen Kader für den Auftakt in der kommenden Woche im norwegischen Lillehammer. Wie der Deutsche Skiverband bekanntgab, wird das Team vom zweimaligen Olympiasieger Andreas Wellinger angeführt. Zudem setzt Bundestrainer Stefan Horngacher auf Karl Geiger, Stephan Leyhe, Pius Paschke und Philipp Raimund und den 20-jährigen Debütanten Adrián Tittel.

Sind die großen Zeiten vorbei?

TENNIS Zehn Jahre nach Prag: Deutsche Frauen in Billie Jean King Cup Außenseiter

VON LARS REINEFELD

MALAGA – Es war eine der größten Enttäuschungen in der Karriere von Angelique Kerber. Die Final-Niederlage im damals noch als Fed Cup bezeichneten Team-Wettbewerb gegen Gastgeber Tschechien 2014 beschäftigte die in diesem Sommer zurückgetretene Kerber noch viele Jahre. In der Besetzung Kerber, Andrea Petkovic, Julia Görges, Sabine Lisicki und Anna-Lena Grönefeld stand die deutsche Tennis-Mannschaft kurz vor dem großen Coup, scheiterte dann aber an den eigenen Nerven und einer überragenden Petra Kvitova.

Zehn Jahre später ist es schon eine große Überraschung, dass Deutschland bei der Finalrunde des inzwischen unter dem Namen Billie Jean King Cup firmierenden Wettbewerbs überhaupt dabei ist. Denn nach der Generation um Kerber und Co. ist das deut-

sche Frauen-Tennis längst im Mittelmaß versunken, hat der Verband aktuell nicht einmal eine Chef-Bundestrainerin für den Damen-Bereich.

Enttäuschende Bilanz

Wenn es bei den vier Grand-Slam-Turnieren derzeit in die entscheidende Phase geht, sind die deutschen Frauen längst schon wieder zu Hause. In diesem Jahr schaffte es nur Jule Niemeier bei den US Open in New York in Runde drei, wo gegen die chinesische Olympiasiegerin Zheng Qinwen klar in zwei Sätzen Schluss war. Alle anderen Spielerinnen waren schon wie zuvor in Melbourne, Paris und Wimbledon spätestens in der zweiten Runde ausgeschieden.

In Laura Siegemund (84.) und Niemeier (92.) stehen zum Ende eines aus deutscher Sicht tristen Tennis-Jahres gerade einmal zwei Spielerinnen unter den Top 100. Die lang-

jährige Anführerin Kerber hat ihre Laufbahn beendet, die Routiniers Tatjana Maria (37) und Siegemund (36) befinden sich im Spätherbst ihrer Karrieren und die junge Generation um Ella Seidel (19), Noma Noha Akugue (20) und Eva Lys (22) erfüllt die Anforderungen an internationales Top-Tennis bislang noch nicht.

Außenseiter in Malaga

Und so geht das Team von Bundestrainer Rainer Schüttler in dieser Woche in Malaga als klarer Außenseiter an den Start. Zum Auftakt trifft Deutschland am Freitag (17 Uhr) auf Großbritannien, das in Katie Boulter eine der aufregendsten Spielerinnen der Saison in seinen Reihen hat.

„Wir wissen, dass wir nicht der Favorit sind. Das waren wir in der Qualifikation in Brasilien aber auch nicht“, sagte Schüttler mit Blick auf den überraschenden Erfolg im Ap-

ril. Der Ex-Profi setzt wie zuletzt auf die Ausgeglichenheit in seinem Team. „Wir haben keine Topspielerin, aber eine gute und interessante Mischung. Wir werden sehen, welche Spielerin am besten zu welcher Gegnerin passt.“

Im April in Brasilien war die erfahrene Siegemund mit zwei Einzelsiegen die Matchwinnerin. Die schwäbische Doppelspezialistin freut sich auf die Woche in Andalusien. „Es war eine lange Saison, da ist es immer schön noch einmal als Team zusammenzukommen“, sagte Siegemund, für die es danach wie für alle Spielerinnen in den Urlaub geht. Doch erst einmal gilt der Fokus Großbritannien. „Es ist vielleicht ganz gut, dass wir nicht die Favoritinnen sind, weil wir so ohne Druck spielen können“, sagte Schüttler vor den beiden Einzeln und dem Doppel auf dem Hartplatz in der Palacio de Deportes Jose Maria Martin Carpena Arena.

Alba kämpft sich vor Duell mit Bayern aus der Krise

BASKETBALL Berliner kämpfen mit unrundem Kader und vielen Verletzungen – Sieg gegen Mailand

VON LARS REINEFELD

BERLIN – So hat man Israel González in Berlin wohl noch nie gesehen. Beim völlig überraschenden Euroleague-Sieg gegen das Starensemble von Armani Mailand hüpfte der krisengeplagte Alba-Coach wie ein Irrwisch an der Seitenlinie herum. So trieb er sein Rumpfteam zum zweiten Erfolg in der Königsklasse des europäischen Basketballs.

„Ich bin stolz: stolz auf meine Spieler und die Energie, das Engagement und den Willen, den sie heute gezeigt haben“, sagte der Spanier, der aktuell eine schwere Zeit in der Hauptstadt durchmacht. Denn Alba steckt in einer tiefen Krise.

Acht verletzte Profis

In der Bundesliga haben die Berliner nur drei von sieben Spielen gewonnen, in der Euroleague stecken sie fast schon zweitrangig. Zu groß sind die eigenen Probleme. Vor allem personell haben die Berliner riesige Sorgen, gegen Mailand



Im Gespräch: Alba-Trainer Israel González (rechts) mit Jonas Mattisseck BILD: IMAGO

fest. Und jetzt kommt an diesem Donnerstag (20.30 Uhr) auch noch das deutsche Duell beim bislang so starken FC Bayern Basketball.

Doch gegen wen es für Alba aktuell geht, ist fast schon zweitrangig. Zu groß sind die eigenen Probleme. Vor allem personell haben die Berliner riesige Sorgen, gegen Mailand

musste González gleich auf acht verletzte Spieler verzichten. Martin Hermannsson, Will McDowell-White, Louis Olinde, Matt Thomas, Justin Bean, Yanni Wetzel, Malte Delow und Khalifa Koumadje – sie alle standen Alba nicht zur Verfügung.

Dass in Dorian Grosber auf einmal ein 18 Jahre alter Luxemburger, der normal für Lok Bernau in der drittklassigen Pro B spielt, in der Starting Five stand, sagt alles über die Personalsituation der Berliner. „Wir haben uns gesagt, es setzt niemand einen Pfennig auf uns. Alles, was wir machen können, ist vollen Einsatz zu zeigen“, sagte Nationalspieler Jonas Mattisseck.

Und das taten die Berliner und erlebten so einen emotionalen Abend in der Über Arena am Ostbahnhof. Ein Abend, der die Wende zum Guten einläutete? Das bleibt abzuwarten, denn die Probleme liegen tiefer.

Der Kader wirkt auch ohne

die vielen Ausfälle nicht ausgewogen zusammengestellt, die Abgänge von Sterling Brown und Weltmeister Johannes Thiemann wurden nicht adäquat kompensiert. „Wir konnten leider nicht alle unsere Überlegungen umsetzen“, sagte Sportdirektor Hi-

mar Ojeda vor Saisonbeginn.

Finanziell abgehängt

So hatte Alba zum Beispiel starkes Interesse an Center Tibor Pleiß, der gerade erst vom neuen Bundestrainer Álex Mumbrú nach acht Jahren Pause wieder ins Nationalteam berufen wurde. Doch Pleiß wechselte lieber zu Pallacanestro Trapani nach Italien.

Finanziell kann Alba international einfach nicht mehr mithalten. Zum einen, weil der Club viel Wert auf und damit viel Geld in die Jugendarbeit und den Frauen-Basketball steckt. Zum anderen, weil das Hallen-Problem seit Jahren nicht gelöst ist. Die Miete für

die zur Anschutz Entertainment Group gehörende Über Arena belastet den im Vergleich zu den meisten anderen internationalen Top-Vereinen eh schon überschaubaren Etat in erheblicher Weise.

Und so waren sie in der Hauptstadt auf eine komplizierte Saison eingestellt, die durch die vielen Verletzungen zusätzlich erschwert wird. „Wir hatten bisher noch nicht einmal unser stärkstes Team zusammen. Nicht einmal ein Training mit allen“, klagte der nun ebenfalls angeschlagene Kapitän Hermannsson. „Auf uns lastet ein Fluch. Vielleicht sollten wir alle mal zusammen in die Kirche gehen.“

Gegen Mailand reichte es auch ohne geistlichen Beistand zum Sieg. Dem zweiten in Serie, denn zuvor war in der Bundesliga bereits RP Ulm niedergeschlagen worden. Ob zwei Tage nach dem Coup gegen Mailand aber die Kraft für die starken Bayern reicht, ist zweifelhaft.

Neue EU-Kommission in der Warteschleife

EUROPÄISCHE UNION Streit um Raffaele Fitto und Teresa Ribera als designierte Stellvertreter von Präsidentin von der Leyen

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

BRÜSSEL – Der planmäßige Start der neuen Von-der-Leyen-EU-Kommission ist in Gefahr geraten. Nach einer harren Auseinandersetzung der Mitte-Links-Fraktionen mit dem designierten Vizepräsidenten Raffaele Fitto von den italienischen Rechtspopulisten haben die Mitte-Rechts-Fraktionen auch mit der designierten Vizepräsidentin Teresa Ribera von den spanischen Sozialisten einen handfesten Krach inszeniert. Daraufhin wurden die Entscheidungen über sämtliche noch ausstehende Personalien nicht nur um wenige Stunden, sondern um einige Tage verschoben. Das soll Raum für Verständigung geben.

Kommt diese jedoch nicht zustande und scheitern einer oder mehrere Kandidaten, müssen die betroffenen Mitgliedstaaten erst neue Vorschläge machen, die erneut geprüft werden. Dann wird der 1. Dezember für die vorgesehene Arbeitsfähigkeit der neuen Kommission nicht mehr erreicht.

Umwelt- und Gesundheitsexperte Peter Liese (CDU) zeigte sich enttäuscht von dem

Auftritt Riberas. Sie habe so geredet, als sei sie nur von Linken, Grünen und dem grünen Teil der Liberalen abhängig und habe nicht erkennen lassen, dass sie die Unterstützung auch der größten Fraktion im Parlament suche. Die Anhörung der bisherigen spanischen Umweltministerin sei „eine schwere Hypothek für die neue Kommission“, meinte Liese enttäuscht.

Am späten Dienstagabend hatten Abgeordnete die Rolle Riberas in der jüngsten Überschwemmungskatastrophe hinterfragt. Der spanische Rechtspopulist Jorge Bucadé hielt ihr vor, sie sollte nicht in der Kommission sitzen, „sondern vor Gericht“.

„Kleinkarierte Kämpfe“

Dagegen wertete der Grünen-Klimaexperte Michael Błoss Zwischenrufe, Unterbrechungen und persönliche Angriffe bei der Anhörung Riberas als „Bankrotterklärung für die Konservativen im Europaparlament“. Ribera habe mit souveräner Ruhe und Kompetenz pariert. „Allein das qualifiziert sie für diese entscheidende Position“, erklärte Błoss. Grünen-Umweltempertin Jutta Paulus kritisierte „kleinkarier-



Zum 1. Dezember soll die neue EU-Kommission von Präsidentin Ursula von der Leyen eigentlich arbeitsfähig sein. Doch der Termin droht sich zu verzögern. DPA-BILD: ERDOS/AP

te Machtkämpfe“ und unterstrich, dass die EU angesichts eines US-Präsidenten Donald Trump die Aufgabe habe „als Leuchtturm der Vernunft voranzugehen, anstatt inner- und außereuropäisch für weitere Verunsicherung zu sorgen“.

Für Sozialdemokraten, Liberales und Grüne ist umgekehrt der Kandidat der italieni-

nischen Regierungschefin Giorgia Meloni nicht als Vizepräsident der Kommission tragbar. Sie wollen Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen davon überzeugen, Fitto's Rolle zu verändern und ihn als normalen Kommissar zu installieren – ohne die Durchgriffsrechte eines exekutiven Vizepräsidenten. Dagegen verweist EVP-Frakitions-



Sorgen für große Diskussionen: die designierten Vizepräsidenten der EU-Kommission, Raffaele Fitto aus Italien und Teresa Ribera aus Spanien

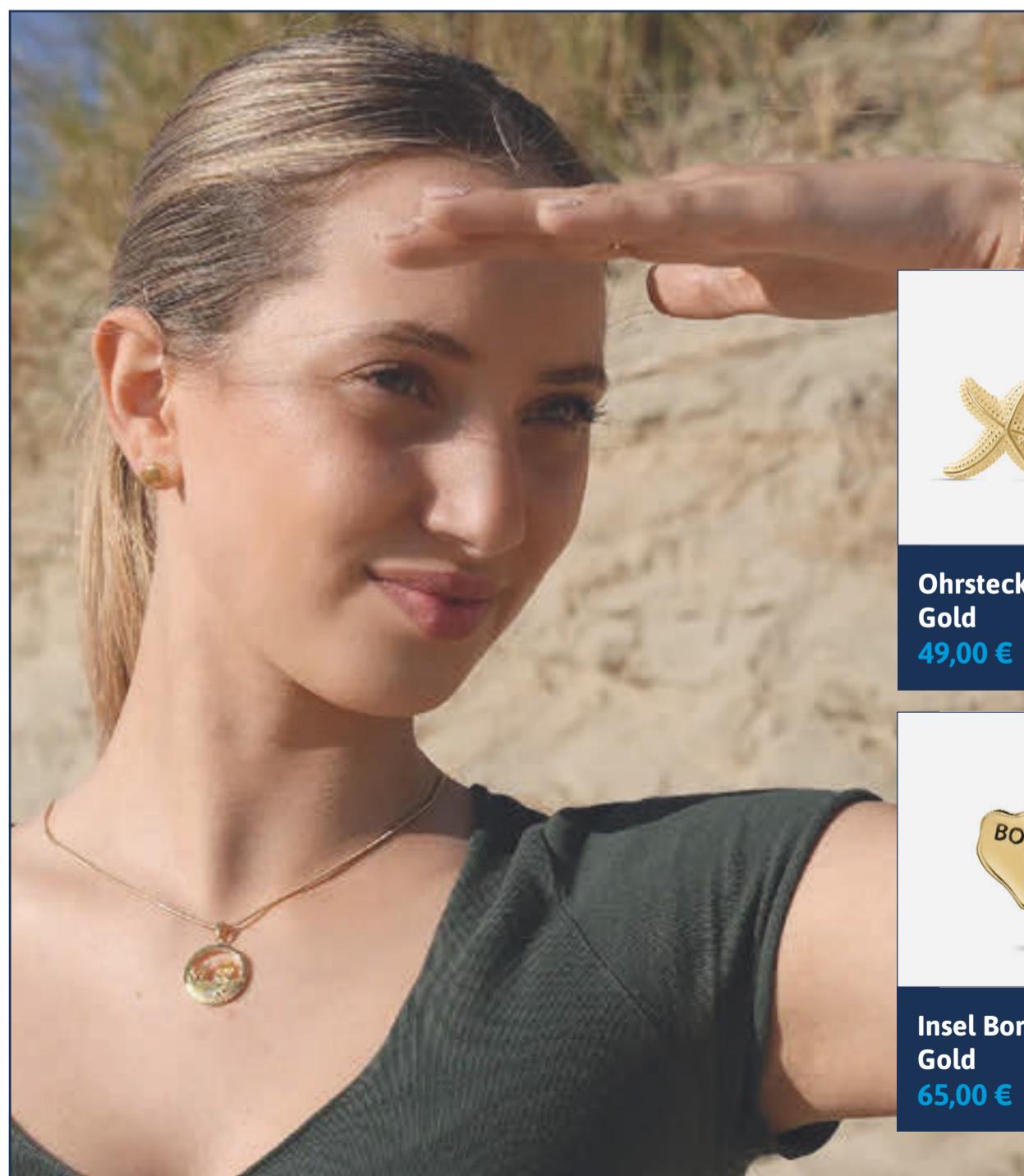
BILDER: MAYO (AP)/DABKOWSKI (IMAGO)

chef Manfred Weber auf die im Rat zwischen Sozialdemokraten, Liberalen und Christdemokraten getroffenen Absprachen, nach denen Italien in der Kommission eine herausgehobene Position bekommen soll.

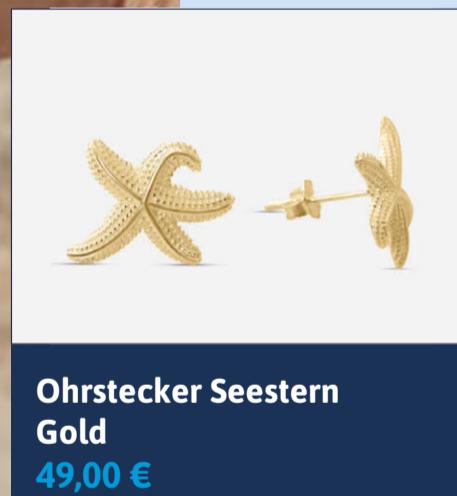
„Destruktive Agenda“

Auf der anderen Seite werfen die Sozialdemokraten der EVP vor, die „politische Übereinkunft der pro-europäischen demokratischen Kräfte im Europäischen Parlament gebrochen“ zu haben. Sie folgten mit den Angriffen auf Ri-

bera einer „destruktiven Agenda“ der spanischen Partido Popular. Diese wolle Ribera „zum Sündenbock für ihr Versagen bei der Bewältigung der katastrophalen Überschwemmungen in der jüngeren Geschichte Europas machen“. Mit Blick auf die mögliche EVP-Unterstützung für Fitto erklären die Sozialdemokraten: „Die EVP wird den Bürgerinnen und Bürgern Europas erklären müssen, warum sie die historische pro-europäische Mehrheit gebrochen hat und ob sie sich wirklich auf die Seite der Rechtspopulisten stellen will.“



**Entdecken Sie unsere
neuen Schätze!**



Ohrstecker Seestern
Gold
49,00 €



Strandkorb Rund / Düne
Gold
59,00 €



Insel Borkum
Gold
65,00 €



Ohrstecker Strandkorb
Gold
55,00 €

nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Nordwest
SHOP



Der letzte Weg Deines Lebens war schwer, der Abschied tut weh. Dennoch wissen wir, dass Du jetzt Deinen Frieden gefunden hast. Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.

Wolfgang Gernoth
geb. 17.04.1958 gest. 9.11.2024

In Liebe lassen wir Dich gehen.
Deine Helga
Dein Sven und Sylvia
mit Maik und Alexandra
Dein Thomas
Deine Geschwister, Schwager und Schwägerinnen
Herta als Schwiegermutter
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Helga Gernoth
c/o Bestattungsinstitut Seyen, Steinstr. 36, 26931 Elsfleth

TRAUER HEIßT:
DEN SCHMERZ
ANNEHMEN,
DEM SCHMERZ
RAUM GEBEN,
IHM ZEIT GEBEN.
DIESER SCHMERZ,
ER WIRD VERGEHEN.
NICHT HEUTE,
NICHT MORGEN.
ER HAT SEINEN
EIGENEN WEG.
UND DIESER WEG
HEIßT HOFFNUNG,
GEDULD UND
ZUVERSICHT.

SABINE CONERS

Helga Schumann

* 19. Februar 1937 † 09. November 2024



Familie ist, wo das Leben beginnt
und Liebe niemals endet.
Es ist Zeit, dass ich dort hingeho,
wo ich die finde, die ich sehr
vermisst habe...

In Liebe und Dankbarkeit:
Anneliese und Fritz
Doris und Günter
Katrin und Karsten
mit Justus und Johan
Mareike und Hilko
Tine und Heike
Grobis
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 20. November 2024,
um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche
am Friedhofsweg 75 statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
für die Handballjugend vom VfL Oldenburg und das Tierheim Moslesfeln.
Spendenkonto der GLS Bank: Christine Kynast
IBAN: DE82 4306 0967 6003 5053 00

Traueranschrift: Familie Petersen c/o Petra Paul Bestattungshaus Großer Kuhlenweg 71 26125 Oldenburg



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
Liebe und Gedanken bleiben für immer!

Agnes Mechelhoff
geb. Hanenkamp
* 11. Juni 1935 † 8. November 2024

Wir werden Dich nicht vergessen:
Heike und Thomas
mit Jana, Julia und Chris
Petra und Hauwe
mit Svenja, Lisa und Richard

Traueranschrift: Kantstraße 4, 26197 Ahlhorn

Die Trauerandacht findet am Montag, den 18. November 2024,
um 11.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Ahlhorn statt.
Anschließende Beisetzung auf dem Ahlhorner Friedhof.

Bestattungsinstitut H. Milde (Gemeinde Großkenet)

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Monika Seifert

geb. Schröder

* 23.04.1947 † 28.10.2024

Wir haben uns verabschiedet
In Liebe und Dankbarkeit:

Hans-Joachim
Lutz und Britta
mit
Große Kleine Sabbi und Tim
Kleine Große Chrissi
Vincent Bastian Jasmin



Mit den Angehörigen trauern wir um unser
Ehrenmitglied



Helga Schumann

Helga prägte die Handballabteilung des VfL Oldenburg seit ihrem Eintritt im April 1972 über 50 Jahre hinweg. Als Trainerin und Förderin der Jugendabteilung hat sie Generationen von Spielerinnen inspiriert und gefördert.

Sie war über viele Jahre Mitglied des erweiterten Vorstandes des Vereins und Gesellschafterin der Handball-GmbH. Helga hat mit ihrem Engagement und ihrer Herzenswärme den VfL und den Oldenburger Handballsport auf einzigartige Weise bereichert.

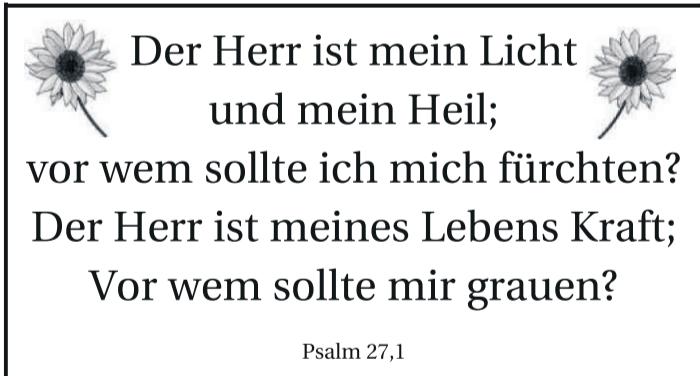
Wir werden Helga nicht vergessen.

VfL Oldenburg von 1894 e. V.

VfL Oldenburg GmbH

Der Vorstand

Geschäftsführung



Der Herr ist mein Licht
und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
Vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27,1

Viel zu früh nehmen wir Abschied von unserem
langjährigen Mitarbeiter

Ralf Laschitzki
der am 10.11.2024 im Alter von nur 59 Jahren verstorben ist.
Herr Laschitzki war 28 Jahre in unserem Unternehmen in der
Produktion beschäftigt, zuletzt als Leitstandfahrer. Das KRONOS
Werk Nordenham hat einen lieben und geschätzten Kollegen
verloren. Wir werden Herrn Laschitzki ein ehrendes Andenken
bewahren, unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

KRONOS TITAN GmbH
Werk Nordenham
Werkleitung, Mitarbeiter und Betriebsrat

Alle heute erschienenen
Traueranzeigen finden Sie ab
morgen auf unserem Onlineportal
nordwest-trauer.de

Auf den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon...
JEAN DE LA FONTAINE

Liebe Helga,
wir danken Dir für viele,
viele schöne Jahre.



Wir sind traurig über den Tod unserer lieben
Sportfreundin

Helga Schumann

Gedanken - Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern

Danke für die 50-jährige Freundschaft

Deine Handball-Oldies



Statt Karten

Günter Grashorn
* 29. 10. 1932 † 8. 11. 2024

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater,
Groß- und Urgroßvater

Helga Grashorn
Dirk und Heike
Elke und Manfred
Jürgen
Die Enkel- und Urenkelkinder

Lüerte 15, 27793 Wildeshausen

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung
ist am Mittwoch, dem 20. Nov. 2024,
um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle
Wildeshausen.

Von Kränzen bitten wir abzusehen.



Wir haben so viel zusammen erlebt.

Helga Schumann

Traurig, Dich zu verlieren,
dankbar für die 52 Jahre als Freundin.

Moni und Rolf

**Wir feiern das 60-jährige Bestehen
am Standort Ohmstede
Hochheider Weg 209**



aktiv

irma

60 Jahre Qualität und Frische in Ohmstede

JUBILÄUM Zahlreiche attraktive Angebote – Erstes Geschäft des Familienunternehmens

Eine großartige Oldenburger Erfolgsgeschichte nahm am 14. November 1964 in Ohmstede ihren Lauf: Am Hochheider Weg 209 eröffnete Manfred Frerichs seinen ersten Frerichs Lebensmittelmarkt. Mittlerweile gehören die sympathischen Verbrauchermarkte in allen Stadtteilen und in der Umgebung unter dem Namen aktiv & irma wie selbstverständlich zum Straßenbild dazu. Sehr zur Freude ihrer Kunden, denn die wissen das hervorragende Angebot, das gute Preis-Leistungs-Verhältnis und das persönliche Miteinander sehr zu schätzen – auf gute Nachbarschaft eben.

Vielfalt auf 1000 Quadratmetern

Einiges hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. So hat sich die Verkaufsfläche von seinerzeit 200 auf jetzt 1000 Quadratmeter gesteigert, und auch die Zahl der einst 1200 Produkte hat sich vervielfacht. „Heute können wir unseren Kunden ein umfangreiches Sortiment mit rund 20 000 Produkten anbieten“, freut sich Marktleiterin Jessica Ulpts. Die Mischung macht's, daher werden die Waren von mittelständischen Partnerunternehmen, Lieferanten aus der Region und vom Kooperationspartner Edeka bezogen.



Marktleiterin Jessica Ulpts in der Obst- und Gemüseabteilung.



An der Kramerhof-Frischetheke: Fleischer Rene Porsch und Andrea Lampe-Kruse.

BILD: MELANIE JÜLISCH

DAS BRINGT DAS NEUE JAHR



Ein erster Eindruck vom geplanten Gebäude: unten der Markt, oben Wohnungen.

BILD: 9GRAD ARCHITEKTUR BDA OLDENBURG



Gute Weine für jede Gelegenheit präsentieren Jessica Ulpts und der stellvertretende Marktleiter Sebastian Degler.

BILD: MELANIE JÜLISCH

Gesund genießen

Qualität und Genuss gehen Hand in Hand, daher legt man viel Wert auch auf Tagesfrische aus der Region, beispielsweise in der Obst- und Gemüseabteilung mit ihrem reichhaltigen saisonalen Angebot sowie an der Kramerhof-Frischetheke. Unter der Leitung von Fleischer Rene Porsch steht auch hier die erstklassige Güte von Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten im Vordergrund. Dass guter Geschmack und Tradition zusammengehören, das wissen auch die Grünkohlfans: Sie können sich hier mit deftiger Pinkel und anderen Köstlichkeiten für die Gaumenfreuden in der kalten Jahreszeit eindecken.

Mit Payback punkten

Schon jetzt dürfen sich Fans des beliebten Punktesammelns auf das kommende Frühjahr freuen. Dann nämlich gehört auch aktiv & irma zu den Partnern des Payback-Services, mit dem sich ganz leicht großartige Prämien sichern lassen!

Schon bald ganz viel Platz

Mit reichlich Spannung erwartet wird der Neubau von aktiv & irma am Hochheider Weg. „Wir sind dran“, so Geschäftsführer Günter Walter. So stehe man im Bauleitverfahren, und erste Pläne liegen vor. Auch dieser Standort wird wieder durch einen architektonisch beeindruckenden Bau bereichert.

DIESE JUBILÄUMS-PREISE SIND NUR GÜLTIG IM AKTIV & IRMA-MARKT AM HOCHHEIDER WEG 209!

aktiv
Qualität und Frische seit über 60 Jahren!

Diese Angebote sind gültig von Donnerstag, den 14.11.2024 bis Samstag, den 16.11.2024 im aktiv & irma-Markt Hochheider Weg

60 Jahre Hochheider Weg

Unsere Angebote per WhatsApp:

Code scannen und Angebote direkt auf's Handy bekommen.

	 statt 3,47 1,88
	 statt 1,99 1,11
	 statt 1,37 0,85
	 statt 3,99 1,99
	 statt 4,79 2,49
	 statt 4,79 2,49
	 statt 6,49 4,44
	 statt 7,49/7,99 5,55
	 statt 3,49 2,22
	 statt 7,99 4,99
	 statt 16,95/17,45 9,99
	 statt 24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand 9,99

Hausmacher Kochschinken
durch das besonders schonende Garverfahren und das milde Pökeln bleibt der saftige Schinken besonders zart im Biss

100g **1,69**

Snirtjebraten nach ostfriesischer Art zarte, magere Schinkenstücke von Hand geschnitten herhaft gewürzt

1kg **4,99**

Behrens-Meyer Berliner mit Guss

Stück **1,35**

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!**aktiv****irma**

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 14.11.2024
bis Samstag, den 16.11.2024



Schwarmstedter
Bio Rösti-Kroketten, tiefgefroren
300g (1kg=5,97)



Schwarmstedter
Bio Rösti, Kartoffel-Taschen oder Lieblings-Puffer
tiefgefroren

300g-600g (1kg=4,15-8,30)

statt 2,99/3,49

2,49



Schwarmstedter
Bio Rösti, Kartoffel-Taschen oder Lieblings-Puffer
tiefgefroren

300g-600g (1kg=4,15-8,30)

statt 2,99/3,49

2,49

Coppenrath&Wiese Festtagstorten

versch. Sorten, tiefgefroren
780g-1500g (1kg=4,33-8,32)

statt 12,99

6,49



Junge Ente bratfertig versch. Gewichte
z.B. 2kg für 6,98

HKLA

statt 5,99

3,49

1kg



Bio Gemüse versch. Sorten, erntefrisch tiefgefroren

300g/450g (1kg=4,30/2,87)

statt 1,79

1,29



müller Milchreis versch. Sorten

200g (1kg=1,95)

statt 0,89

0,39

müller Sahne Joghurt versch. Sorten

140g/150g (1kg=2,36/2,20)

statt 0,89

0,33

Zott Sahnejoghurt versch. Sorten

140g/150g (1kg=2,36/2,20)

statt 2,69

1,49

Zott Monté Dessert Milchcreme, versch. Sorten

400g/4x100g (1kg=3,73)

statt 1,49

1,49

Buko Frischkäse versch. Sorten

200g (1kg=4,95)

statt 1,97

0,99

Buko Pikante Kräuter

versch. Sorten

200g (1kg=4,95)

statt 1,97

0,99

Milram BURLANDER ORIGINAL

Käse in Scheiben oder gerieben

versch. Sorten

150g (1kg=9,93)

statt 2,49

1,49

HARIBO Goldbären

versch. Sorten

150g-205g (1kg=3,76-5,13)

statt 1,17

0,77

HARIBO Roulette

versch. Sorten

150g-205g (1kg=3,76-5,13)

statt 1,17

0,77

funny-frisch Erdnuss Flippies

versch. Sorten

125g-200g (1kg=5,95-9,52)

statt 1,97/1,99

1,19

funny-frisch Chipsfrisch ungarisch

versch. Sorten

125g-200g (1kg=5,95-9,52)

statt 1,97/1,99

1,19

Milka Adventskalender

versch. Motive

200g (1kg=27,75)

statt 7,49

5,55

Marabou Schokolade

versch. Sorten

220g/250g (1kg=12,68/11,16)

statt 3,49

2,79

Axe Duschgel, versch. Sorten

250ml (1l=9,16)

statt 2,64

2,29

Lenor Weichspüler versch. Sorten

800ml/950ml (1l=2,36/1,99)

statt 2,29

1,89

Persil Waschmittel, versch. Sorten

75-100WL (1WL=0,18-0,24)

statt 24,99

17,77

Zentis Marzipan-Kartoffeln mit Kakaopuder verfeinert

200g (1kg=8,45)

statt 2,49

1,69

Dresdner Christstollen® von der Meisterbäckerei Frankfurter Dresden Stollen®

NET WT. 1000g (35.27oz, 2.2lb)

statt 9,99

8,99

Dr.Quendt Dresdner Christstollen ein Meisterstück traditioneller Backkunst

1kg

statt 9,99

7,99

Bahlsen Akora fruchtig gefüllte Lebkuchen Vollmilch oder Edelherb

150g (1kg=7,40)

statt 1,79

1,11

Lambertz Aachen-Nürnberger Lebkuchen Tradition

22 feine Spezialitäten

500g (1kg=15,98)

statt 9,99

7,99

Lauffener Glühwein Winzer rot oder Winter weiß

0,75l (1l=4,44)

statt 3,99

3,33

Einbecker Winter-Bock vollmundiger Doppelbock oder Ur-Bock dunkel

6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,24)

statt 5,79

4,44

Einbecker Winter-Bock vollmundiger Doppelbock oder Ur-Bock dunkel

6x0,33l+0,48 Pfand (1l=2,24)

statt 5,79

4,44

Asmussen Jamaica Rum-Verschnitt

40% Vol.

0,7l (1l=8,56)

statt 9,45

5,99

Mövenpick oder Elles Caffe Crema, Espresso und weitere Sorten

ganze Bohnen 1kg

statt 14,99

9,99

Onno Behrends Echter Ostfriesen-Tee

500g (1kg=14,90)

statt 8,99

7,45

Bio Mehrkorn-Brötzchen auf Stein gebacken

4er-320g (1kg=6,22)

statt 2,79

1,99

Christinen Bio Mineralwasser versch. Sorten

12x0,75l Glas +3,30 Pfand (1l=0,49)

statt 2,2

aktiv **irma**

1kg Chinakohl 0,99
Deutschland als Salat oder Gemüsebeilage HKL.1

1kg Wirsingkohl 1,29
Deutschland für den leckeren Eintopf HKL.1

1kg Bio Salatgurken 0,77
Spanien für den leckeren Salat HKL.2

demeter

Bio Speisekartoffeln 2,99
Deutschland/Niedersachsen festkochend Sorte lt. Etikett (1kg=1,99)

Gut&Günstig Paprika rot 1,11
Spanien knackig-frisch HKL.1 (1kg=2,22)

500g Packung 1,11
Marokko **Gut&Günstig Mini Pflaumentomaten** fruchtig-aromatisch HKL.1 (1kg=2,22)

1kg Speisemöhren 0,88
Deutschland knackig-frisch HKL.1

1kg Bananen 0,99
Gut&Günstig der gesunde Pausensnack

750g Netz 1,99
Spanien/Italien **Bio Clementinen** sonnig-süße Früchte HKL.2 (1kg=2,65)

250g Schale 1,11
Algerien **Datteln „Deglet Nour“** honigssüßer Geschmack entsteint (1kg=4,44)

Stück 4,99
Gut&Günstig Nussknacker DAUERNIERDRIGPREIS für große und kleine Nüsse

100g Walnüsse 0,59
Frankreich „Grenobler“ in der Schale HKL.1 der gesunde Knabberspaß

KRAMERHOF DER KASEMEISTER

100g Filet-Gouda 1,19
Deutscher Schnittkäse rahmig-zart 48% Fett i.Tr. laktosefrei*

Eigene Herstellung Creme mit Lachs-Dill 1,49
Zubereitung aus Frischkäse herhaft im Geschmack

100g Gustavo 2,19
Holland Schnittkäse 11 Monate naturgereift fruchtig-pikant 48% Fett i.Tr. laktosefrei*

100g Brie de Meaux 2,99
Frz. Weichkäse würzig im Geschmack 45% Fett i.Tr.

statt 3,99 2,99 Maybach Wein aus Deutschland versch. Sorten 0,75l (1l=3,99)

statt 4,99 2,99 bree Wein Sortiment aus Europa 0,75l (1l=3,99)

statt 4,69 3,49 Jechtinger Qualitätsweine aus Baden Silvaner feinfruchtig oder Müller-Thurgau trocken 1l

statt 5,79 4,49 Jechtinger Spätburgunder Rotwein aus Baden trocken oder halbtrocken 1l

statt 6,49 4,79 Zonin Ital. Weine versch. Sorten 0,75l (1l=6,39)

statt 5,99 4,99 Ca Denza Puglia Ital. Rotwein 0,75l (1l=6,65)

KRAMERHOF
UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

Stück à 160g 2,99 Hähnchen-Cordon-Bleu
Hähnchenbrustfleisch gefüllt mit Käse und Kochschinken paniert und fertig gebraten

1kg 6,99 Gefüllte frische Paprika
mit pikant Hackfleischfüllung

1kg 7,99 Grillhähnchen frisch ohne Innereien gewürzt oder ungewürzt HKL.A Stück ca. 1200g

1kg 7,99 Paprika-Gulasch
zartes, mageres Schinkengulasch von Hand geschnitten küchenfertig für Sie zubereitet

Nähe & VERANTWORTUNG 8,99 Schäuflebraten
aus der saftigen Schweineschulter mit Knochen und knackiger Kruste frisch oder küchenfertig für Sie gewürzt

1kg 9,99 Sternbraten
magerer Schweinelachsbraten gefüllt mit saftigem Speck und magerem Rindfleisch pikant gewürzt küchenfertig im Bratenschlauch

Aus dem SB-Regal 2,99 Oldenburger Fleischsalat
mit oder ohne Kräuter (1kg=11,96) **meerpolh**

100g 0,69 Salat der Woche Tzatziki
aus eigener Herstellung fein-cremig abgeschmeckt

100g 1,49 Original italienische Mortadella CITTERIO hauchfein aufgeschnitten nicht nur für Feinschmecker ein echter Genuss

Nähe & VERANTWORTUNG 1,79 Krakauer im Ring aus bestem Schweinefleisch traditionell hergestellt leicht über Buchenholz geräuchert mit feiner Knoblauchnote

Nähe & VERANTWORTUNG 1,89 Bauern-Leberwurst
in Krausen aus bestem Schweinefleisch mit feinsten Gewürzen traditionell hergestellt

Nähe & VERANTWORTUNG 1,99 Hausmacher
Schweinebraten-Aufchnitt laufend frisch für Sie gegrillt besonders saftig aus der Schweineoberschale

100g 2,19 Aalrauch-Bauernmettwurst
traditionell hergestellt im Leinenbeutel gereift über Buchenholz geräuchert **meerpolh**

KRAMERHOF DER FLEISCHERMEISTER
Unser Angebot für die schnelle Küche

Gyrosauflauf
zartes, mageres Schweinegeschnetzeltes, pikant gewürzt mit Sahne, Zwiebeln und Käse geschmacklich abgerundet küchenfertig in der Ofenschale für Sie zubereitet ergibt zzgl. Beilagen ca. 2 Portionen 1 Schale ca. 500g (1kg=12,99)

Schupfnudel-Kasseler-Pfanne
frische Schupfnudeln mit Spitzkohl, Kasselerwürfel und Emmentaler Käse küchenfertig für Sie zubereitet

Nähe & VERANTWORTUNG 9,99 Kennlernpreis Dry Aged Kotelett
mind. 3 Wochen gereift durch die kernige Fettdeckung ein wahrer Genuss, nicht nur für Fleischkenner

**QR-CODE SCANNEN,
ANGEBOTE KENNEN!**
Einfach diesen Code scannen und per WhatsApp die besten Angebote direkt aufs Handy bekommen.

